



Münzen aus der Welt der Antike
u. a. Denare der Römischen Republik
und der Imperatoren aus der
Sammlung Fritzotto Bauss

AUKTION 382
16. März 2023 in Osnabrück

Titelfotos (Nr. 103 und Nr. 533)

GRIECHISCHE MÜNZEN

MACEDONIA

KÖNIGREICH. Perseus, 179-168 v. Chr.

AR-Tetradrachme, 179/178 v. Chr.; 16,85 g.

Mammoth 1.

Exemplar der Auktion NAC 4, Zürich 1991, Nr. 111.

RÖMISCHE KAISERZEIT

Maximianus I., 285-305.

AV-Aureus, 293/294, Rom; 5,05 g.

Calicó 4662; RIC -.

Erworben am 23. März 1995 bei der Firma Berk (CICF Auction, Nr. 248).



Auktion 382

Münzen aus der Welt der Antike

u. a. Denare der Römischen Republik
und der Imperatoren aus der
Sammlung Fritzotto Bauss

Zeit **Donnerstag, 16. März 2013**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22



Zeitplan

Donnerstag, 16. März 2023	Auktion 382	Münzen aus der Welt der Antike u. a. Denare der Römischen Republik und der Imperatoren aus der Sammlung Fritzotto Bauss
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 1 bis 250 Nr. 251 bis 585
Freitag, 17. März 2023	Auktion 383	Die Sammlung Roger Wolf – Classica et Patria
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Nr. 2001 bis 2192 Nr. 2193 bis 2431
Montag, 20. März 2023	Auktion 384	Münzen, Medaillen und Marken von Salzburg Die Sammlung Professor Dr. Franz Schedel
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 2501 bis 2802 Nr. 2803 bis 3270
Dienstag, 21. März 2023	Auktion 385	Absolutismus, Aufklärung und Französische Revolution im Spiegel von Münzen und Medaillen Die Sammlung Bader
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 3501 bis 3774 Nr. 3775 bis 4144
Mittwoch, 22. März 2023	Auktion 386 Teil 1	Kunstvolle Brakteaten aus der Zeit der Romanik, Mainzer Münzen und Medaillen, Altdeutsche Münzen und Medaillen (Aachen – Braunschweig-Lüneburg-Celle)
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 4501 bis 4767 Nr. 4768 bis 5145
Donnerstag, 23. März 2023	Auktion 386 Teil 2	Altdeutsche Münzen und Medaillen (Braunschweig- Calenberg-Hannover – Zellerfeld), Medaillen, Münzteller, Lots, Habsburgische Erblande, Europa, Übersee
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 5146 bis 5442 Nr. 5443 bis 5774
Freitag, 24. März 2023	Auktion 386 Teil 3	Goldprägungen (Europa, Übersee, Habsburgische Erblande, Altdeutschland, Medaillen), Deutsche Münzen ab 1871
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 5775 bis 6039 Nr. 6040 bis 6428



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2023 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2023 Spring auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



EINLADUNG ZUM VORTRAG

Im Rahmen unserer Frühjahrs-Auktionen 382 bis 386 laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag von Herrn Prof. Johannes Nollé ein.

**„In Gold geprägte Geschichte
von der Antike bis zur Neuzeit:
Die Sammlung Roger Wolf“**

Wir freuen uns, Sie in den Räumlichkeiten von KARL & FABER Kunstauktionen am Donnerstag, den 2. März 2023 um 18.30 Uhr zum Vortrag und anschließendem Imbiss begrüßen zu dürfen.

Wir bitten um Antwort bis zum 23. Februar 2023 per E-Mail an service@kuenker.de oder per Telefon unter 0541-96202 0.

Veranstaltungsort: KARL & FABER Kunstauktionen GmbH
Amiraplatz 3, D - 80333 München

INVITATION TO RECEPTION

On the occasion of our Spring Auction Sales #382-386, we would like to invite you to a lecture by Prof. Johannes Nollé.

The lecture will be held in German and bears the title: "Minted history in Gold from the Ancient World to Modern Time: The Roger Wolf Collection".

We look forward to welcome you at the Fine Art Auction house KARL & FABER on Tuesday, March 2nd 2023 at 6.30 pm for the lecture and a light meal.

RVSP until 23 February 2023 by email to service@kuenker.de or by phone at +49 541 96202 0.

*Event location: KARL & FABER Kunstauktionen GmbH
Amiraplatz 3, D - 80333 Munich*



Besichtigung/On View

Künker Osnabrück
Nobbenburger Straße 4a

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin. Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment. About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



Besichtigung im Rahmen der NUMISMATA On view in the context of NUMISMATA

Ausgenommen Konvolute/Except mixed lots

KARL & FABER Kunstauktionen
Amiraplatz 3 - Luitpoldblock, 80333 München

- 1. März 2023 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- 2. März 2023 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

March 1st 2023 from 10 am to 6 pm
March 2nd 2023 from 10 am to 5 pm



Motorworld München
(5 Minuten von der Numismata)
Am Ausbesserungswerk 8, 80939 München,
Raum Stellwerk im 1. OG

- 3.-5. März 2023 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

3-March 2023 from 10 am to 6 pm



Stammhaus Osnabrück

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt

Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski
Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de



Peter Zgorzynski



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de



Frank Richardsen



Régis Poinsignon

Straßburg

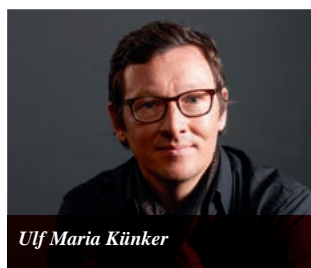
Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de



Petr Kovaljov



Ulf Maria Künker

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Maria Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de



Frank Lagnitre



Sandrine Dorey

Paris

Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Dorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr



Online-Katalog/Online Catalog

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



AUEX
HIRE AUCTIONS EXPERTEN

„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf www.kuenker.de finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at www.kuenker.com you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.



Deutsch



Bettina Rietz
Deutsch/English/Français



Elke Lamla
Deutsch

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
8.30 - 17.00 Uhr
Freitag,
8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elfein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Elena Welzel
Deutsch, Englisch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday
8.30 am - 5 pm
Friday
8.30 am - 4 pm



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.



Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, Englisch, Arabisch
Leiterin Kundendienst
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00

 **Ukrajins'ka**



Larisa Bunina
*Ukrajins'ka, R в skj,
Deu sclE nğ ish*

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
8.30 - 17.00
пятница
8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



書面式オークションの重要事項

- ・ 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- ・ 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ・ ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- ・ 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- ・ オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- ・ お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- ・ オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお報せいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- ・ オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- ・ お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- ・ 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- ・ 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- ・ お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- ・ 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- ・ お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- ・ 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- ・ オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese



Haru Fujii

Japanese, Dutch, English

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM

Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 382

	Los-Nr.	
MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE		
U. A. DENARE DER RÖMISCHEN REPUBLIK UND DER IMPERATOREN AUS DER SAMMLUNG FRITZOTTO BAUSS	1	- 585
Keltische Münzen	1	- 15
Britannia		1
Gallia	2	- 3
Belgica		4
Germania	5	- 6
Bohemia		7
Noricum	8	- 9
Pannonia	10	- 13
Dacia	14	- 15
Griechische Münzen	16	- 215
Etruria	16	- 17
Calabria	18	- 20
Lucania	21	- 26
Bruttium	27	- 30
Sicilia	31	- 72
Illyricum	73	- 75
Thracia	76	- 85
Macedonia	86	- 103
Paeonia		104
Acarmania		105
Locris	106	- 107
Phocis		108
Boeotia		109
Euboea		110
Attica	111	- 116
Aegina		117
Corinthia		118
Peloponnesus	119	- 124
Creta	125	- 134
Kykladen		135
Pontus		136
Bithynia		137
Mysia	138	- 145
Ionia	146	- 160
Caria	161	- 164
Lydia		165
Lycia		166
Pamphylia		167
Cilicia	168	- 171
Cyprus	172	- 174
Armenia		175



	Los-Nr.	
Syria	176	- 197
Phoenicia		198
Iudaea	199	- 201
Parthia		202
Elymais		203
Persia		204
Bactria	205	- 206
Aegyptus	207	- 208
Cyrenaica		209
Zeugitania		210
Lots und Sammlungen griechischer Münzen	211	- 215
Römische Münzen	216	- 574
Münzen der römischen Republik	216	- 316
Imperatorische Prägungen	317	- 346
Münzen der römischen Kaiserzeit	347	- 574
Völkerwanderung	575	- 579
Byzantinische Münzen	580	- 582
Byzanz	580	- 581
Nicaea		582
Kreuzfahrer		583
Tripolis		583
Orientalische Münzen	584	- 585
Gupta in Indien		584
Fatimiden in Ägypten		585



26



27



29



33



38



123



39



47



62



147



108



63



111



315



310



333



88



118



209



405



467



471



472



526



533



554



KELTISCHE MÜNZEN


1,5:1



1



1,5:1

BRITANNIA

- 1 **CATUVELLAUNI. Addedomarus, 45-25 v. Chr.** *AV*-Stater; 5,58 g. Zwei Kränze über Kreuz, darauf zwei halbmondförmige Gebilde//Pferd r., darunter Rad. Rudd, *Ancient British Coins* 2514; van Arsdell 1605-1. 1.000,--
- Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 189 und der Auktion Fritz Rudolf 347, Osnabrück 2021, Nr. 538.



2


GALLIA

- 2 **ANONYM.** *AV*-Stater, Typ "Tayac au Trident", 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,89 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Biga r., unten Dreizack. Delestrée/Tache 3614; Kellner, *Der Fund von Tayac*, vergl. 138; Sills 365 ff. (Challans, Class 1); Slg. Flesche vergl. 122. 750,--
- R Von verbrauchten Stempeln, kl. Kratzer, schön-sehr schön
- Aus eine 2006 abgeschlossenen Sammlung (laut Sammlernotiz erworben von "Sabine Bourgey 2004").



1,5:1



3



1,5:1



- 3 **TREVERI.** *AV*-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 1,88 g. Stilisierter Kopf r. mit Widderhorn//Androkephales Pferd l. mit Lenker, unten Flügel. Delestrée/Tache 128. 1.000,--
- RR Sehr schön



4


BELGICA

- 4 **AMBIANI.** *AV*-Stater, 58/55 v. Chr.; 6,28 g. Buckel//Stilisierteres Pferd r. zwischen Punkten und Halbmonden. Delestrée/Tache 238. 300,--
- Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön



3:1



5



3:1

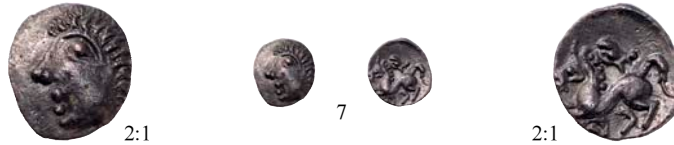
GERMANIA

- 5 **VINDELIKER.** *AV*-1/24 Stater, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 0,31 g. Stilisierter Kopf r.//Buckel. Slg. Flesche 351; Steffgen/Ziegauß 38. 750,--
- Von großer Seltenheit. Sehr schön
- Erworben 2019 bei der Münzhandlung Diller, München.



6

- 6 AV-Stater (Regenbogenschüsselchen), 75/50 v. Chr.; 7,65 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Torques mit Kugeln und Strichen. Kellner Typ II D; Slg. Flesche 304. Prägeschwächen, sehr schön 1.000,--
 Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.



2:1

7

2:1

BOHEMIA

- 7 BOIER. AR-Obol, vergl. Typ Roseldorf III, 1. Jahrhundert v. Chr.; 0,45 g. Kopf l./Pferd l., darüber unbestimmtes Beizeichen. Dembski -; Kostial -; Slg. Flesche -. Von allergrößter Seltenheit. Scheint unediert. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
 Das prächtig erhaltene Stück scheint unediert. Es weist grobe Ähnlichkeiten zum Typ Roseldorf III. auf. Laut freundlicher Mitteilung von Dr. B. Ziegas kennt J. Militky ein solches Stück aus dem Oppidum *Třisov*, Okres Český Krumlov (südwestlich von Budweis).



1,5:1

8

1,5:1

NORICUM

- 8 ANONYM. AV-Stater; 5,94 g. Stilisierter Romakopf r./Pegasus l. Forrer, Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande Band 2, Tf. 13, 2. Von großer Seltenheit. Gewellt, sehr schön 4.000,--
 Die Zuweisung nach Noricum ist nicht gesichert.



9

10

11

- 9 AR-Tetradrachme, Typ Kugelreiter, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 12,09 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Reiter l. Dembski 783; Göbl 1989, 194 (Stempel Va/17; dies Exemplar abgeb. unter Nr. 195); Kostial vergl. 112; Slg. Flesche 512. Feine Tönung, fast vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Dorotheum Sonderauktion 2, Wien 1983, Nr. 2.

PANNONIA

- 10 AR-Tetradrachme, Typ Baumreiter mit Bartkranzavers, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 14,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. mit "Baum", davor Vierbeiner, unten Blattornament. Dembski 1085 a; Kostial 416; Slg. Flesche 691. Fast vorzüglich/vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7017.
- 11 AR-Tetradrachme, Typ Baumreiter mit Bartkranzavers, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 14,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. mit "Baum", davor Vierbeiner, unten Blattornament. Dembski 1085 a; Göbl, Ostkelten 129/4; Kostial vergl. 416 ff.; Slg. Flesche 691. Prägeschwäche, gutes sehr schön 400,--



12



1,5:1



12

- 12 *AR*-Tetradrachme, Typ Baumreiter mit Bartkranzavers, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 14,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. mit "Baum", davor Vierbeiner, unten Blattornament. Dembski 1085 a; Göbl, Ostkelten 129/4; Kostial vergl. 416 ff.; Slg. Flesche 691. Prägeschwäche, gutes sehr schön 400,--



1,5:1



13



1,5:1

- 13 *AR*-Tetradrachme, Typ Reiterstumpf/Kroisbach, um 175/100 v. Chr. (?); 12,41 g. Kopf r. mit dreifachem Perladiadem//Reiter auf gepunkteter Bodenlinie l. Dembski 1390 ff.; Göbl, Ostkelten 469; Kostial 743 ff.; Slg. Flesche 524 ff.; Stopfer 2 c/2 c. Min. korrodiert, knapp vorzüglich 1.250,--



14



1,5:1



14

DACIA

- 14 *AR*-Tetradrachme, Typ Philippos III., 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 16,47 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., davor zwei Monogramme, unter dem Thron H (liegend). Dembski vergl. 1468; Göbl, Ostkelten 579/6 ff.; Kostial vergl. 898 ff.; Slg. Flesche 740. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 67.



15



- 15 *AR*-Tetradrachme, Typ Philippos III., 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 16,52 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., davor zwei Monogramme, unter dem Thron H (liegend). Dembski 1468; Göbl, Ostkelten Typ 581; Kostial 899; Slg. Flesche 740. R Feine Tönung, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1999, Nr. 57; der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München 2004, Nr. 1087 und der Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 13.

GRIECHISCHE MÜNZEN



16



1,5:1



16

ETRURIA

- 16 **POPULONIA.** \mathcal{A} -20 Asses, 3. Jahrhundert v. Chr.; 8,07 g. Kopf der Metus (Gorgoneion), unten Wertangabe//Glatt. Rutter, Historia Numorum 152; Vecchi, Etruscan Coinage 52; Vecchi, The coinage of the Rasna II, 56. Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Erworben im Februar 1987.



17



1,5:1



17

- 17 \mathcal{A} -20 Asses, 3. Jahrhundert v. Chr.; 8,32 g. Kopf der Metus (Gorgoneion), unten Wertangabe//Glatt. Rutter, Historia Numorum 152; Vecchi, Etruscan Coinage 52; Vecchi, The coinage of the Rasna II, 56. Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, Stempelbruch auf dem Avers, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Stoecklin (abgeschlossen 1981, dies Exemplar erworben von Prof. L. de Nicola), Auktion Nomos 14, Zürich 2017, Nr. 15 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 484.



1,5:1



18



1,5:1

CALABRIA

- 18 **TARENT.** \mathcal{A} -Didrachme, 355/340 v. Chr.; 7,87 g. Nackter Reiter l. mit Speer und Schild//Taras auf Delphin l. mit Dreizack, unten Wellen. Fischer-Bossert 662 e (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 443 ff; Rutter, Historia Numorum 877. Selten in dieser Erhaltung. Feiner Stil, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 539, Basel 1991, Nr. 1.



1,5:1



19



1,5:1

- 19 \mathcal{A} -Didrachme, 332/302 v. Chr.; 7,89 g. Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Dreizack und Schild, darauf Hippocamp, unten Muschel. Fischer-Bossert 984; Ravel, Vlasto 598; Rutter, Historia Numorum 935. Herrliche Patina, leichter Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich 1.000,--
Erworben im März 1976 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.



1,5:1



20



1,5:1

- 20 \mathcal{A} -Didrachme, 281/228 v. Chr.; 7,46 g. Nymphenkopf l. mit Diadem//Nackter Reiter r., sein Pferd bekränzend, unten Delphin. Ravel, Vlasto 1004 ff.; Rutter, Historia Numorum 1098.

Feine Tönung, gutes sehr schön/fast vorzüglich

600,--



21



1,5:1



21

LUCANIA

- 21 **METAPONT.** \mathcal{A} -Stater, 540/510 v. Chr.; 8,17 g. Ähre//Ähre incus. Noë 89; Rutter, Historia Numorum 1470. Sehr attraktives Exemplar mit hohem Relief und feiner Tönung, fast vorzüglich Exemplar der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 221.

1.500,--



1,5:1



22



1,5:1

- 22 \mathcal{A} -Stater, 440/430 v. Chr.; 8,00 g. Ähre//Stern, gebildet aus fünf Gerstenkörnern. Noë 310; Rutter, Historia Numorum 1490.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

4.000,--



23



- 23 \mathcal{A} -Obol, 425/350 v. Chr.; 7,88 g. Hermes steht l. mit Patera und Kerykeion, l. Thymiaterion//Ähre, l. ΟΒΟΛΟΣ. Johnston, Bronze Coinage of Metapontum 3; Rutter, Historia Numorum 1639. RR Vorzüglich

250,--

Aus einer europäischen Privatsammlung (erworben in den 1980ern bei Spink & Son, London), Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 222.

Das Stück trägt eine voll ausgeschriebene Nominalangabe. Dies ist außerordentlich selten.



1,5:1



24



1,5:1

- 24 \mathcal{A} -Distater, 340/330 v. Chr.; 15,75 g. Leukipposkopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Löwenprotome r. und ΑΙΠΗ//Ähre, l. Keule. Johnston B 1.4; Rutter, Historia Numorum 1574.

Herrliche Patina, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu 13, Zürich 1975, Nr. 23; der Auktion NFA XXII, Beverly Hills 1983, Nr. 4 und der Auktion Lanz 30, München 1984, Nr. 58.



1,5:1



25



1,5:1

- 25 **AR-Didrachme**, 340/330 v. Chr.; 7,93 g. Demeterkopf l. mit Ährenkranz//Ähre, l. Kerykeion. Johnston A 1.6; Rutter, *Historia Numorum* 1556. Herrliche Patina, Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



26



1,5:1

- 26 **POSEIDONIA. AR-Stater**, 530/500 v. Chr.; 7,60 g. Poseidon steht r. mit Dreizack//Incus: Poseidon steht l. mit Dreizack. Rutter, *Historia Numorum* 1107; SNG ANS 612 (stempelgleich); SNG München vergl. 1048 ff. RR Herrliche Patina, sehr schön 10.000,--
Exemplar der Auktion Bank Leu 18, Zürich 1977, Nr. 31 und der Sammlung Nelson Bunker Hunt, Auktion Sotheby's, New York 19./20. Juni 1991, Nr. 37.
Poseidon war sowohl Schutzgott als auch Namensgeber von Poseidonia und erscheint daher auf der Münze.



1,5:1



27



1,5:1

BRUTTIUM

- 27 **KAULONIA. AR-Stater**, 525/500 v. Chr.; 7,69 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., Kopf zurückgewandt//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., Kopf zurückgewandt. Noë 13 b (dies Exemplar); Rutter, *Historia Numorum* 2035. Herrliche Patina, vorzüglich 8.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Rousset, Auktion Bourgey, Paris 24./25. April 1908, Nr. 40; der Sammlung Barrachin, Auktion Florange/Ciani, Paris 18.-20. Dezember 1924, Nr. 158 und der Auktion Hess 254, Luzern 1983, Nr. 50.
Kaulonia war eine Kolonie der Achaier. An die Koloniegründung erinnert auch die Darstellung des delphischen Apollo, der einen Lorbeerzweig trägt, um damit sein Heiligtum zu reinigen, sowie einen Daimon, um seine Ankunft zu verkünden. Vor der Gründung einer Kolonie wurde das Orakel von Delphi angerufen, um einen Koloniegründer (Oikistes) und die geographische Lage der neuen Siedlung zu bestimmen.



1,5:1



28



1,5:1

- 28 **KROTON.** \mathcal{A} -Stater, 530/500 v. Chr.; 7,87 g. Dreifuß//Dreifuß incus. Rutter, *Historia Numorum* 2075; SNG ANS 238 ff.; SNG München 1421. Herrliche Patina, leichte Prägeschwächen, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 32, Basel 1966, Nr. 25; der Auktion Münzen und Medaillen AG 41, Basel 1970, Nr. 22 und der Auktion Bank Leu 25, Zürich 1980, Nr. 40; vom Sammler erworben am 2. Juli 1980 bei der Firma Numismatica Arethusa, Lugano.



2:1



29



2:1

- 29 \mathcal{A} -Stater, 500/480 v. Chr.; 6,86 g. Dreifuß, l. Krebs//Dreifuß incus, l. Oktopus, r. Delphin. Rutter, *Historia Numorum* 2090; SNG ANS 251; SNG München -. RR Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön 12.500,--

Aus einer schweizerischen Privatsammlung (erworben 2008), Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 234.



30



- 30 **RHEGION.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/445 v. Chr.; 17,27 g. Löwenkopf v. v.//Iokastes sitzt l. mit Stab. Herzfelder 3; Rutter, *Historia Numorum* 2477. Müder Aversstempel, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 78 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 115.



1,5:1



31



1,5:1

SICILIA

- 31 **AKRAGAS.** \mathcal{A} -Didrachme, 488/478 v. Chr.; 8,92 g. Adler steht l.//Krebs. Westermark, Akragas 212.1 (dies Exemplar). Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Auciones AG 12, Basel 1981, Nr. 34.



32



1,5:1



32

- 32 \mathcal{A} -Tetradrachme, 465/440 v. Chr.; 17,35 g. Adler steht l.//Krebs. Westermark, Akragas 337. Feine Patina, Pägeschwächen, Druckstelle, kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich 2.000,--
Akragas war eine dorische Gründung. Von Beginn an prägte die Stadt - wie die meisten griechischen Städte Siziliens - im euböisch-attischen Fuß. Der Adler ist der heilige Vogel des Zeus, der Krebs symbolisiert den namengebenden Flussgott Akragas.



2:1



33



2:1

- 33 \mathcal{A} -Tetradrachme, 410/406 v. Chr.; 17,34 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt, kopfstehende Krabbe//Zwei Adler r. auf Hasen. Franke/Hirmer Tf. 61, 178 (stempelgleich); Rizzo Tav. II, 1; Seltman, The Engravers of the Akragantine Decadrachms, in: NC 1948, Nr. 6 f (dies Exemplar); SNG ANS -; SNG München -; Westermark, Akragas 588.4 (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 15.000,--

Exemplar der Sammlung des berühmten Archäologen und Ausgräbers von Knossos, Sir Arthur Evans, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 20. Januar 1898, Nr. 43; der Sammlung John Ward und des Metropolitan Museum of Art, Auktion Sotheby & Co., Zürich 4./5. April 1973, Nr. 114 und der Auktion Sotheby's, London 5. Oktober 1990, Nr. 20.
Die Prägung des feinen Stückes dürfte mit den Kriegsvorbereitungen gegen die Karthager in Zusammenhang stehen.



- 34 **GELA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 465/450 v. Chr.; 17,23 g. Quadriga r., dahinter ionische Säule, im Abschnitt Ähre//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 216.6 (dies Exemplar).

Herrliche Patina, gutes sehr schön 7.500,--

Exemplar der Auktion Ars Classica XVII, Genf 1934, Nr. 145; der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7057 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 253.



- 35 \mathcal{A} -Tetradrachme, 420/415 v. Chr.; 17,46 g. Quadriga l., Nike bekränzt Pferde//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 473.

Feine Patina, verbrauchter Aversstempel, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion NAC 25, Zürich 2003, Nr. 72.



- 36 \mathcal{A} -Tetradrachme, 420/415 v. Chr.; 17,50 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 475.1 (dies Exemplar).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 50.000,--

Exemplar der Auktion Ars Classica 16, Luzern 1933, Nr. 516 und der Sammlung Mark and Lottie Salton, Auktion Stack's Bowers Galleries in Conjunction with Künker, New York 16. Januar 2022, Nr. 4114. Aus einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch AU*, Strike: 4/5; Surface: 4/5.



- 37 **HIMERA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 420/409 v. Chr.; 16,52 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Nympe steht v. v. und opfert mit der Rechten über Altar, r. steht Satyr r. vor Brunnenbassin mit Löwenkopf als Wasserspeier, r. oben Getreidekorn, im Abschnitt Fisch. Franke/Hirmer Tf. 22, 69 (Revers stempelgleich); Arnold-Biucchi Tav. III, 20; Gutmann/Schwabacher 18. Herrliche Patina, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 300, München 2014, Nr. 64 und der Auktion Hirsch Nachf. 309, München 2015, Nr. 32.



- 38 **KATANE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, um 460 v. Chr.; 16,80 g. Androkephaler Stier r., darüber Silen, im Abschnitt Ketos//Nike in langem Chiton geht l. mit Taenie, davor KATANAION. Arnold-Biucchi, Randazzo Hoard, ANS NS 18, 68 (stempelgleich); Rizzo Tav. IX, 12 (stempelgleich); van Wielink (magnagraecia.nl) Gruppe I, 11. R Feine Tönung, vorzüglich/sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion NAC Q, Zürich 2006, Nr. 1165; der Sammlung Peter Gruber, Auktion Manhattan Sale 2, New York 2011, Nr. 10; der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 128 und der Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 58.

Der Stier auf der Vorderseite verkörpert den Flußgott Amenanos.



- 39 \mathcal{A} -Tetradrachme, 420/410 v. Chr., Stempel vom "Maestro della foglia"; 17,11 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde; im Abschnitt Vogel r.//Apollokopf l. mit Lorbeerkranz, r. Blatt. Rizzo Tav. XII, 7; van Wielink (www.magnagraecia.nl) 69.

Attraktives Exemplar von hervorragendem Stil. RR Feine Patina, fast vorzüglich 12.500,--
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 71, Zürich 1997, Nr. 51 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 252.

Das Blatt ist die "Signatur" eines namentlich nicht bekannten Künstlers. Die Datierung ist umstritten. Oliver Hoover datiert 435/412 v. Chr.; van Wielink 415/410 v. Chr. Die Schaffenszeit des Maestro della foglia liegt laut Christoph Boehringer im Jahrzehnt 420-410 (Siehe Boehringer, Christoph, Zwei Fragen zur syrakusanischen Numismatik, in: RN 162 (2006), S. 28); wir datieren das Tetradrachmon entsprechend auch in diese Zeit.



- 40 **LEONTINOI.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/430 v. Chr.; 17,26 g. Apollokopf r./Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo Tav. XXIII, 2 (Avers stempelgleich); van Wielink (magnagraecia.nl) Gruppe III, 2547 (Av. 25/Rv. 47). 3.000,--
 Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar
 Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 316 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2119.
 Die Tetradrachmen von Leontinoi sind nach Chr. Boehringer datiert.



- 41 \mathcal{A} -Tetradrachme, 430/422 v. Chr.; 17,04 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von drei Gerstenkörnern und einem Dreifuß umgeben. Rizzo Tav. XXIII, 12; van Wielink (magnagraecia.nl) Gruppe III, 2753 (Av. 27/Rv. 53). Rizzo Tav. XXIII, 12. 3.000,--
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, gutes sehr schön
 Erworben am 2. Oktober 1991 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.



- 42 **MESSANA ALS ZANKLE.** \mathcal{A} -Drachme, 515/493 v. Chr.; 5,32 g. Delphin i. in sichelförmigem Hafenbecken//Kammuschel im Mittelfeld eines neunfeldigen Incusums. Gielow - (Gruppe 4). 3.000,--
R Herrliche Patina, etwas verbrauchter Aversstempel, fast vorzüglich/gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Hess/Leu 24, Luzern 1964, Nr. 53 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 54, Basel 1978, Nr. 100.
 Dankle (= Zankle) heißt Sichel, und damit ist die Form des Hafens gemeint. Die Vorderseitendarstellung drückt dies treffend aus. Zuerst war die Stadt eine Sikeler-Siedlung. Dann wurde von Kyme und Chalkis eine griechische Kolonie unter Beibehaltung des Namens gegründet. Als die Samier nach der Eroberung ihrer Heimat in Kleinasien durch die Perser 494 v. Chr. teilweise nach Unteritalien kamen, wurden sie von Anaxilas von Rhegion zum Überfall von Zankle überredet. Die Bewohner Rhegions, die ursprünglich aus Messenien stammten, nahmen Besitz von der strategisch wichtig an der Meerenge gelegenen Stadt und gaben ihr den neuen Namen Messana.



1,5:1



43



1,5:1

- 43 MESSANA. \mathcal{A} -Tetradrachme, 425/421 v. Chr.; 17,31 g. Maultierbiga r., Nike bekrönt Maultiere, im Abschnitt: Lorbeerblatt//Hase springt r., darunter Delphin. Caltabiano 488.

Herrliche Tönung, vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Wendt-Numismatica XIII, Wien 1976, Nr. 59; danach vom Sammler erworben am 1. Februar 1977 bei der Firma Münzen an der Oper (Dr. Leo Gitbud), München.



1,5:1



44



1,5:1

- 44 SEGESTA. \mathcal{A} -Didrachme, 475/450 v. Chr.; 8,49 g. Hund steht r.//Kopf der Nymphe Aigete r. Hurter 37 b (dies Exemplar).

R Herrliche Patina, sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion NAC 9, Zürich 1996, Nr. 189.
Der Hund verkörpert laut Silvia Hurter den Flußgott Krimisos (heute Belice).



1,5:1



45



1,5:1

- 45 SELINUS. \mathcal{A} -Didrachme, 540/515 v. Chr.; 8,49 g. Eppichblatt//Vielfach geteiltes Quadrat Incusum. Arnold-Biucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, S. 16, 2; SNG ANS 676.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich

1.250,--

Erworben am 19. Februar 1982 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.



1,5:1



46



1,5:1

- 46 \mathcal{A} -Didrachme, 435/417 v. Chr.; 8,66 g. Herakles r. im Kampf mit dem kretischen Stier//Nackter Flußgott mit Zweig steht l. und opfert über Altar, dahinter Eppichblatt über Kranich. SNG ANS 706; SNG München vergl. 892.

R Sehr schön-vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 75, Basel 1989, Nr. 157.



2:1



47



2:1

- 47 SYRAKUS. \mathcal{A} -Tetradrachme, 510/500 v. Chr.; 17,25 g. Quadriga r.//Windmühlenflügelartiges Incusum, im Zentrum in vertieftem Rund Arethusakopf l. Boehringer 10.

RR Feine Tönung, fast vorzüglich 20.000,--

Exemplar einer europäischen Sammlung (erworben in den 1980ern), Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 263.

Bereits auf den frühesten syrakusanischen Münzen findet sich das Motiv des Wagenlenkers in einer Quadriga. Dieses Motiv wurde so beliebt, daß es in der Folgezeit von vielen anderen Prägestätten in ihr Münzprogramm aufgenommen wurde. Anliegen der herrschenden Tyrannen war es, ihr Interesse für den Pferdesport zu präsentieren. Die Münzen lieferten außerdem einen Hinweis auf ihre Teilnahme an den Spielen in Delphi und Olympia. Auf der Rückseite dieser Tetradrachme wird durch das kleine Medaillon mit dem Kopf der Arethusa eine lokale Quellgöttin hervorgehoben. Diese Quelle befindet sich auf der Insel Orthygia und ergießt sich direkt ins Meer. Das vorliegende Stück ist bedeutend für die Münzgeschichte von Syrakus, weil es den Übergang von der bildlosen Rückseite mit dem Quadratum incusum zur bildlichen Darstellung der Arethusa bildet.



2:1



48



2:1

- 48 \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,00 g. Quadriga l., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r. von vier Delphinen umgeben. Boehringer 75.

Prachtexemplar von feinstem Stil. Feine Tönung, auf breitem Schrötling hervorragend ausgeprägt, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 53, Basel 1977, Nr. 35.



1,5:1



49



1,5:1

- 49 \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,16 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 104.

Sehr schön 400,--



1,5:1



50



1,5:1

- 50 *AR*-Tetradrachme, 460/450 v. Chr.; 16,60 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 477. Sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 104, Osnabrück 2005, Nr. 89.



1,5:1



51



1,5:1



- 51 *Æ*-Tetras, nach 425 v. Chr.; 3,45 g. Arethusakopf r. zwischen zwei Delphinen//Oktopus, umgeben von drei Wertkugeln. Calciati 1. Vorzüglich 200,--
Erworben 1991 von der Münzen und Medaillen AG, Basel, und Exemplar der Sammlung H. H. Gutknecht, Auktion Münzen & Medaillen GmbH 17, Weil am Rhein 2005, Nr. 297.



2:1



52



2:1



- 52 *AV*-10 Litren, 415/405 v. Chr.; 0,66 g. Athenakopf l. mit attischem Helm//Aegis mit Gorgoneion. SNG ANS 316 f.; SNG München 1087. Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 249, München 2017, Nr. 108 und der Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 141.



1,5:1



53



1,5:1



- 53 *Æs*, nach 415 v. Chr.; 4,47 g. Arethusakopf l., dahinter undeutliches Beizeichen//Rad, in den Winkeln Ethnikon und zwei Delphine. Calciati 19 ff. Leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 150,--
Erworben bei der Firma Dionysos.



54




55



56



- 54 *Æs*, nach 415 v. Chr.; 3,65 g. Arethusakopf l., dahinter undeutliches Beizeichen//Rad, in den Winkeln Ethnikon und zwei Delphine. Calciati 19 ff. Leicht geglättet, unregelmäßiger Schrötling, sehr schön-vorzüglich 75,--
Exemplar der Auktion Artemide 54E, Dogana 2021, Nr. 50.
- 55 *Æs*, nach 415 v. Chr.; 3,88 g. Arethusakopf l.//Rad, in den Winkeln Ethnikon (kaum ausgeprägt) und zwei Delphine. Calciati 19 ff. Gutes sehr schön 50,--
Exemplar der Sammlung H. H. Gutknecht, Auktion Münzen & Medaillen GmbH 17, Weil am Rhein 2005, Nr. 308.
- 56 *Æs*, nach 415 v. Chr.; 3,74 g. Arethusakopf l., dahinter Delphin//Rad, in den Winkeln Ethnikon und zwei Delphine. Calciati 20. Grüne Patina, leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 100,--
Erworben bei der Firma Mike R. Vosper.

- 
- 57 *Æ*-Litra, um 410/395 v. Chr.; 0,79 g. Arethusakopf l., dahinter Delphin//Oktopus. Bérend, Histoire de Poulpes, Pl. VI, 18; Kreuzter 2. Gutes sehr schön 400,--
Erworben bei Jean Elsen (Liste 2, Nr. 9), Brüssel.

- 
- 58 *Æ*-Hemilitra, nach 410 v. Chr.; 3,30 g. Arethusakopf l., dahinter Lorbeerzweig//Delphin r., darunter Muschel. Calciati 24. Fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Lanz 160, München 2015, Nr. 55.

- 
- 59 *Æ*-Hemilitra, nach 410 v. Chr.; 3,58 g. Arethusakopf l., dahinter Lorbeerzweig//Delphin r., darunter Muschel. Calciati 24. Gutes sehr schön 60,--
Exemplar der Auktion MPO, IJsselstein 26./28. November 2009, Nr. 23.

- 60 *Æ*-Hemilitra, nach 410 v. Chr.; 3,87 g. Arethusakopf l., dahinter Lorbeerzweig//Delphin r., darunter Muschel. Calciati 24. Sehr schön 40,--
Erworben bei der Firma Gitbud & Naumann, München.

- 61 *Æ*-Tetradrachme, unsigniert, Stempel wohl von Kimon geschnitten, 405/400 v. Chr.; 14,97 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker; im Abschnitt Delphin l.//Arethusakopf l., Haare in Sphendone, von vier Delphinen umgeben. Fischer-Bossert 105; Tudeer 105. RR Stark korrodiert, Schrötlingsriß, gering erhalten/sehr schön 1.000,--
Aufgrund der starken Korrosion ist das Stück untergewichtig.
Erworben bei S. Lambert.



- 62 Agathokles, 317-289 v. Chr. *Æ*-Tetradrachme, 310/305 v. Chr.; 16,84 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Quadriga l., oben Triskelis. Ierardi 10. Prachtexemplar von feinstem Stil und von schönster Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
Exemplar der Auktion Auctiones AG 8, Basel 1978, Nr. 117.



3:1



63



3:1

- 63 **A-100 Litren, 304/289 v. Chr.; 5,72 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Geflügelter Blitz. Bérend 3 (D 1/R 3). R Breiter Schrötling, hervorragend zentriert, vorzüglich** 10.000,--
Exemplar der Auktion Auciones AG 11, Basel 1980, Nr. 63; der Auktion CNG 96, Lancaster 2014, Nr. 14 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 306.



1,5:1



64



1,5:1

- 64 **Hieron II., 274-216 v. Chr., für Philistis. A-16 Litren; 13,51 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Speer// Nike in Quadriga r., oben MI. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, -; Manganaro in JNG 31/32, 1 (Avers stempelgleich); SNG ANS -; SNG München -. R Herrliche Patina, vorzüglich** 1.250,--
Exemplar der Auktion Auciones AG 13, Basel 1983, Nr. 105.



1,5:1



65



1,5:1

- 65 **Gelon II., 216 v. Chr. A-Drachme (4 Litren); 3,29 g. Kopf l. mit Diadem//Adler auf Blitz r. SNG ANS 898. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön** 600,--
Exemplar der Auktion Dix Noonan Web A4, London 2008, Nr. 155.



1,5:1



66



1,5:1

- 66 **Hieronimos, 215-214 v. Chr. A-10 Litren; 8,49 g. Kopf l. mit Diadem//Geflügelter Blitz. Holloway 40. Vorzüglich** 750,--



1,5:1



67



1,5:1

- 67 **AR-10** Litren; 8,39 g. Kopf l. mit Diadem//Geflügelter Blitz. Holloway 41. Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--
 Erworben bei der Firma Holyland Numismatics.



1,5:1



68



1,5:1

- 68 **Republik, 214-212 v. Chr.** **AR-12** Litren; 10,20 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Artemis steht bogenschießend l., neben ihr Hund. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, D 12; SNG ANS -; SNG München -. Fast vorzüglich/vorzüglich 1.250,--
 Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung.



2:1



69



2:1

- 69 **PUNIER.** **AR-Tetradrachme**, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,06 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben, davor Muschel//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 267 a; Jenkins III, 162. Herrliche Patina, vorzüglich 6.000,--
 Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 426, Basel 1980, Nr. 6 (dort mit irrtümlichem Jenkins-Zitat).



70



- 70 **AR-Tetradrachme**, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,99 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 264; Jenkins III, 263. Knapper Schrötling, min. korrodiert, sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 267, München 2010, Nr. 110 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 297.



- 71 **AR-Tetradrachme**, 300/289 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r./Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 271; Jenkins IV, 290.
Prachtexemplar von feinem Stil. Feine Tönung, breiter Schrötling, vorzüglich
 Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung. 1.250,--
 Der Pferdekopf gehört zur Gründungssage von Karthago, so schreibt Vergil: "...Dort zuerst von Wellen und Wind ans Ufer geworfen, gruben ein Zeichen die Punier aus. Die Herrscherin Juno zeigte es an, eines Streitrosses Haupt, so werde denn Kriegeruhm zieren das Volk jahrhundertlang und Fülle des Lebens."



- 72 **LIPARA. Æ-Hexas**, 440/420 v. Chr.; 16,24 g. Kopf des Hephaistos r. mit Pileus//Zwei Wertkugeln. Calciati 6; Hoover 1763.
R Überprägungsspuren, Randfehler, leicht gewellt, sonst sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Sammlung E. E. Clain-Stefanelli, Auktion Naville Numismatics 23, London 2016, Nr. 136 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 316.



- ILLYRICUM**
 73 **DYRRHACHIUM. AR-Stater**, 350/300 v. Chr.; 8,61 g. Pegasos fliegt r./Athenakopf r. mit korinthischem Helm, l. Keule, r. Delphin. Calciati, Pegasi 21; Meta D 9/R 22 (dies Exemplar erwähnt).
 Feine Tönung, vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Classical Numismatic Auctions XIII, New York 1990, Nr. 320.



- 74 **AR-Stater**, 350/300 v. Chr.; 8,61 g. Pegasos fliegt r./Athenakopf r. mit korinthischem Helm, l. Keule. Calciati, Pegasi 33; Meta D 41/R 71 (dies Exemplar erwähnt).
 Herrliche Patina, fast vorzüglich 300,--
 Exemplar der Auktion Auctiones AG 13, Basel 1983, Nr. 187.



75

- 75 *AR*-Victoriat, 168/120 v. Chr., *Magistrate Alkaios und Laen*; 3,34g. Kuh r. säugt Kalb, im Abschnitt Pflug//Alkinoosgärten. Maier in NZ 1908, 274; Meta Phase III, Emission 20, D 16/R 20.

R Herrliche Patina, gutes sehr schön

50,--

Erworben am 8. September 1975 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Bern.



2:1



76



2:1

THRACIA

- 76 *AINOS*. *AR*-Tetradrachme, 463/461 v. Chr.; 16,53 g. Hermeskopf r. mit Petasos//Ziegenbock r., davor Hund r. May 28.

R Herrliche Patina, sehr schön

4.000,--

Exemplar der Sammlung R. Peyrefitte, Auktion Vinchon, Paris 29. April 1974, Nr. 80; erworben am 2. Oktober 1991 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.



1,5:1



77



1,5:1

- 77 *AR*-Tetradrachme, 463/461 v. Chr.; 17,20 g. Hermeskopf r. mit Petasos//Ziegenbock r., davor Hund r. May - (A 44/P 22).

R Korrosionsstelle auf dem Revers, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 261, München 2019, Nr. 136.



2:1



78



2:1

- 78 *AR*-Tetradrachme, 376/373 v. Chr.; 15,44 g. Hermeskopf v. v. mit Petasos//Ziegenbock r., davor Schlange. May vergl. 398 ff.

R Hohes Relief, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 97.



- 79 **ORTHAGOREIA.** \mathcal{A} -Didrachme, 310/290 v. Chr.; 10,70 g. Artemiskopf r./Helm mit Sternaufsatz v. v. Corpus Nummorum Online CN Type 2237; Hoover 599 (dort irrtümlich unter Macedonia).
 R Herrliche Patina, sehr schön 4.000,--
 Erworben 1936 bei der Firma Boudeau.

Während die Lokalisierung der Münzstätte in Thrakien seit 2004 unstrittig sein dürfte (siehe Chryssanthaki-Nagle, Katerina, *Le monnayage d'Orthagoreia*, in: RN 160 (2004), S. 49 ff.), ist die Frage der Datierung weniger klar. Im Interaktiven Münzkatalog des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin werden die Didrachmen von Orthagoreia in die Zeit 360/340 v. Chr. datiert, während Katerina Chryssanthaki-Nagle und das Corpus Nummorum Online die Stücke um 300 v. Chr. bzw. 310/290 v. Chr. datieren.



- 80 **THASOS.** \mathcal{A} -Stater, 550/463 v. Chr.; 9,46 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1009.
 Feine Tönung, hohes Relief, vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 29, Zürich 1992, Nr. 95.



- 81 \mathcal{A} -Stater, 550/463 v. Chr.; 9,74 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1009.
 Feine Tönung, breiter Schrötling, min. korrodiert, vorzüglich 1.500,--



- 82 \mathcal{A} -Stater, 550/463 v. Chr.; 9,01 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1009.
 Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Lanz 106, München 2001, Nr. 62.



- 83 *AR*-Stater, 435/411 v. Chr.; 8,60 g. Satyr verschleppt Nymphe, r. A//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. Suppl. 103. Feine Patina, leicht korrodiert, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Ars Classica 13, Genf 1928, Nr. 650 und der Auktion Hess-Divo 329, Zürich 2015, Nr. 41.
- 84 **KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme, 294/287 v. Chr., Ephesos; 17,20 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Biene, auf dem Thron Monogramm. Thompson in Essays Robinson 167. Kl. Kratzer, sonst vorzüglich 1.000,--



- 85 *AR*-Tetradrachme, 288/281 v. Chr., Amphipolis; 17,11 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Kerykeion, r. Monogramm. Thompson in Essays Robinson 195. **Prachtexemplar von feinem Stil und schönster Erhaltung.** Herrliche Patina, breiter Schrötling, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 54, Basel 1978, Nr. 165.
Der Avers des vorliegenden Stückes ist abgebildet bei Franke/Hirmer, Tf. 176.


MACEDONIA

- 86 **AKANTHOS.** *AR*-Tetradrachme, 470/430 v. Chr.; 17,10 g. Löwe r. schlägt Stier l., im Abschnitt Fisch//Incusum, darin viergeteiltes Quadrat. Desneux -, vergl. 97 (D 94/R -); Hoover 385. Gutes sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 280, München 2021, Nr. 167.



87

- 87 **DERRONES.** \mathcal{A} -Dodekadrachme, nach 480 v. Chr.; 37,19 g. Ochsenbiga l., Lenker mit erhobener Peitsche, darüber korinthischer Helm//Triskelis. AMNG 7; SNG ANS -; Svoronos Pl. II, 4.

RR Gebrochen und geklebt, sonst sehr schön/gering erhalten

400,--

Exemplar der Auktion Emporium 79, Hamburg 2017, Nr. 87 und der Auktion Emporium 80, Hamburg 2018, Nr. 57.



2:1

88

2:1

- 88 **LETAIOI.** \mathcal{A} -Stater, 525/500 v. Chr.; 9,62 g. Λ ET(...) Kentaur verschleppt Nympe//In Incusum: korinthischer Helm. Hoover -; Svoronos, L' Hellénisme primitif de la Macédoine Pl. VI, 2 (stempelgleich); Topalov, Ancient Thrace 30. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, fast vorzüglich

25.000,--

Exemplar der Sammlung Hyman Montagu, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 23. März 1896, Nr. 192; der Sammlung Sir Hermann Weber (*1823; † 1918), Nr. 1821; der Sammlung R. Jameson, Nr. 1951 und der Sammlung Mark and Lottie Salton, Auktion Stack's Bowers Galleries in conjunction with Künker, New York 16. Januar 2022, Nr. 4174.

Das Stück ist abgebildet bei Warwick Wroth, Greek Coins acquired by the British Museum in 1891, NC 1892, S. 24 und Taf. II, 4.

Aus einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch XF*, Strike: 4/5; Surface: 4/5.



1,5:1

89

1,5:1

- 89 **MENDE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, um 520/480 v. Chr.; 16,81 g. Ithyphallischer Esel l., darauf Krähe//Windmühlenflügelartiges Incusum. Noë, The Mende (Kaliandra) Hoard -, vergl. 1; SNG ANS -; SNG Lockett 1336 (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, gutes sehr schön

2.000,--

Exemplar der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining & Co., London 12./13. Februar 1958, Nr. 1256.



1,5:1

90

1,5:1

- 90 **NEAPOLIS.** \mathcal{A} -Stater, 525/450 v. Chr.; 9,63 g. Gorgoneion//Viergeteiltes Incusum. Hoover 583; SNG ANS vergl. 411 ff. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich

6.000,--

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 54.

In Neapolis (dem heutigen Kavalla) betrat der Apostel Paulus zuerst den Boden Europas (Apostelgeschichte 16, II).



- 91 **OLYNTHOS. Chalkidischer Bund.** \mathcal{A} -Tetradrachme, um 425 v. Chr., *Magistrat Apollodoros*; 14,31 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Kithara. Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7168 (stempelgleich); Leschhorn, Lexikon der Aufschriften auf griechischen Münzen Band II, Wien 2009, S. 338 (stempelgleiches Stück erwähnt); Robinson/Clement -. **R** Vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 211, München 2013, Nr. 164 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 257.



- 92 **SKIONE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 480/470 v. Chr.; 16,31 g. Kopf des Protesilaos r. mit Helm//In Incusum: Schiffsheck. Mildenberg/Hurter, Dewing Coll. 1076. **R** Sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 29; der Auktion Hess-Divo 321, Zürich 2012, Nr. 89 und der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 704.
- 93 **KÖNIGREICH. Amyntas III., 393-369 v. Chr.** \mathcal{A} -Didrachme; 10,08 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Pferd r. SNG ANS 87 ff. Herrliche Patina, auf breitem Schrötling vollzentriert, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Auctiones 17, Basel 1988, Nr. 128.



- 94 **Alexander III., 336-323 v. Chr.** \mathcal{A} -Stater, 333/305 v. Chr., Sidon; 8,59 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, l. Kranz. Price 3457. **RR** Unbedeutende Prüfstelle am Rand, sehr schön/vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Fritzottto Bauss.



- 95 \mathcal{A} -Stater, 333/305 v. Chr., Sidon; 8,54 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, r. Efeublatt. Price 3465. **RR** Sehr schön 1.000,--



- 96 \mathcal{A} -Tetradrachme, 323/322 v. Chr., Memphis; 17,10 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Kopf des Amun-Ra, unter dem Thron Monogramm. CPE 4; Price 3964; SNRIS 01. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 400,--
Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung.



97



- 97 *AR*-Tetradrachme, posthum, 311/305 v. Chr., Babylon; 16,97 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l. davor Monogramm in Kranz, unten MI. Price 3746.

Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

125,--

Erworben am 8. September 1975 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Bern.



1,5:1



98



1,5:1

- 98 **Philippos III.**, 323-316 v. Chr. *AV*-Stater, 323/317 v. Chr., Abydos; 8,59 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Monogramm und Füllhorn. Price P 30.

Vorzüglich

3.000,--

Mit Echtheitsgutachten Rüdiger Kaiser vom 28. Januar 2014.



1,5:1



99



1,5:1

- 99 *AV*-Stater, 323/316 v. Chr., Arados; 8,53 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor ΔΙ und Blitz. Price P 138.

Sehr schön

1.000,--



1,5:1



100



1,5:1

- 100 **Demetrios Poliorketes**, 306-283 v. Chr. *AR*-Tetradrachme, 300/295 v. Chr., Salamis; 17,08 g. Nike mit Salpinx l. auf Prora//Poseidon steht l. mit Dreizack. Newell 22. Feine Tönung, gutes sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2248, Nr. 7188.



1,5:1



101



1,5:1

- 101 *AR*-Tetradrachme, 289/288 v. Chr., Amphipolis; 17,08 g. Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon steht l. mit Dreizack, Fuß auf Felsen. Newell 124 (CXXI/252, dies Exemplar).

Herrliche Patina, vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Merzbacher, München 15. November 1910, Nr. 407 und der Auktion Auctiones AG 13, Basel 1983, Nr. 168.



- 102 **Antigonos Gonatas, 277-239 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 271/255 v. Chr.; 17,15 g. Kopf des Pan I. auf makedonischem Schild//Athena Alkidemos I. mit Schild und Blitz, l. makedonischer Helm, r. Monogramm. Panagopoulou Periode I, 52. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich 4.000,--



- 103 **Perseus, 179-168 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 179/178 v. Chr.; 16,85 g. Kopf r. mit Diadem, unten ΖΩΙΛΑΟΥ//Adler steht r. auf Blitz; unten Stern. Mamroth 1. **RR Knapp vorzüglich** 6.000,--
Exemplar der Auktion NAC 4, Zürich 1991, Nr. 111.
Ein frühes, unter dem Münzdirektor Zoilos geprägtes Stück mit dessen Signatur. Das Porträt auf dem Avers des seltenen Stückes ist von außergewöhnlich feinem Stil. Allerdings ist das Porträt, wie Mamroth bemerkt, stark idealisiert. Die feine Tetradrachme hat laut Mamroth den Charakter einer Denkmünze und ist wohl anlässlich der Thronbesteigung des Perseus geprägt worden.



- PAEONIA**
- 104 **KÖNIGREICH. Patraos, 335-315 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,93 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner. Paeonian Hoard 392 (stempelgleich); SNG ANS vergl. 1040. **Feine Tönung, vorzüglich** 300,--
Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung.



1,5:1



105



1,5:1

ACARNANIA

- 105 **LEUKAS.** Ar-Sterling, um 480 v. Chr.; 8,53 g. Pegasus fliegt r.//In Incusum: Athenakopf r. mit korinthischem Helm. Calciati, Pegasi 13; Slg. BCD -. Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön 750,--



1,5:1



106



1,5:1

LOCRIS

- 106 **LOKRIS OPUNTIA.** Ar-Sterling, 369/360 v. Chr.; 12,09 g. Demeterkopf l.//Ajax geht r. mit Schwert und Schild, unten Rundschild. Humphris/Delbridge 41. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
Exemplar der Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 212; der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7137 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 635.



1,5:1



107



1,5:1

- 107 Ar-Sterling, um 360 v. Chr.; 12,21 g. Demeterkopf l.//Ajax geht r. mit Schwert und Schild, unten Rundschild. Humphris/Delbridge Gruppe 4, 51 a (dies Exemplar).
Herrliche Patina, starker Doppelschlag auf dem Avers, Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 29, München 1984, Nr. 2538; der Auktion Giessener Münzhandlung 31, München 1985, Nr. 105; der Auktion Rauch 35, Wien 1985, Nr. 5086; der Auktion Hirsch Nachf. 149, München 1986, Nr. 82; der Auktion Peus Nachf. 326, Frankfurt am Main 1989, Nr. 135 und der Auktion Peus Nachf. 330, Frankfurt am Main 1991, Nr. 61.
Datierung nach Slg. BCD.



3:1



108



3:1

PHOCIS

- 108 **DELPHOI.** Ar-Trihemionbol, Mitte 4. Jahrhundert v. Chr.; 1,34 g. Widderkopf l., darunter Delphin r.//In Incusum: Ziegenkopf v. v. zwischen zwei Delphinen. Slg. BCD 386 (Avers stempelgleich).
Kabinettstück. Wohl das besterhaltene Exemplar. Herrliche Patina, attraktives Exemplar, vorzüglich 30.000,--
Exemplar der Sammlung H. de Nanteuil (1925), Nr. 883; der Auktion Hess-Leu 36, Luzern 1968, Nr. 191; der Auktion Leu 52, Zürich 1991, Nr. 69; der Auktion NGSA 6, Genf 2010, Nr. 61 und der Auktion NAC 124, Zürich 2021, Nr. 147.


BOEOTIA

- 109 **TANAGRA.** \mathcal{A} -Stater, um 400/350 v. Chr.; 12,23 g. Boeotischer Schild//Pferdeprotome r., mit Kranz geschmückt. Slg. BCD 265 (stempelgleich). R Herrliche Patina, sehr schön/schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Kricheldorf XXX, Stuttgart 1976, Nr. 90.


EUBOEA

- 110 **KARYSTOS.** \mathcal{A} -Stater, 300/265 v. Chr.; 6,97 g. Kuh r. säugt Kalb//Hahn steht r. Robinson 13 (dies Exemplar); Slg. BCD 568 f. Feine Tönung, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung David M. Robinson, publiziert 1952.


ATTICA

- 111 **ATHEN.** "Wappenmünze". \mathcal{A} -Didrachme, 550/520 v. Chr.; 8,20 g. Bukranion//Durch Dreiecke viergeteiltes Incusum. Hopper S. 27, f.2 (dies Exemplar); Seltman vergl. 69 f. (anderer Reversstempel); Svoronos vergl. Tf. I, 35 f. Von großer Seltenheit. Sehr schön 10.000,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 85, Basel 1997, Nr. 78.

Athen verwendete für seine frühesten Münzen nicht wie andere Poleis ein einheitliches Motiv (wie z. B. Aegina mit der Schildkröte), sondern verschiedene Bilder (z. B. ein Wagenrad, eine Triskelis, ein Pferd oder - wie beim vorliegenden Stück - ein Bukranion). Diese Bilder finden sich auch als Schildzeichen von athenischen Kriegerern auf attischen Vasen, weshalb man diese Motive früher für "Wappen" bedeutender athenischer Familien hielt. Die Stücke stammen aber eindeutig aus einer zentralen Münzstätte; die Deutung der vielfältigen Aversmotive als "Wappen" ist überholt. Angela Berthold und Bernhard Weisser bringen die Aversmotive mit den Attributen der Athena und den panathenäischen Spielen in Verbindung. Das Bukranion auf dem vorliegenden Stück steht ihrer Ansicht nach mit den Laufwettbewerben bei den panathenäischen Spielen in Zusammenhang, siehe Berthold, Angela/Weisser, Bernhard, Wirtschaftliches Denken und geniale Künstler, in: J. Völlnagel - M. Wullen (Hrsg.), Unsterblich! Der Kult des Künstlers, München 2008, S. 27 ff.



- 112 *AR*-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,19 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Gutes vorzüglich 750,--



- 113 *AR*-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,17 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Gutes vorzüglich 750,--
Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung.
- 114 *AR*-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,06 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Feine Tönung, winz. Schrötlingsrisse und kl. Kratzer, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 36.



- 115 *AR*-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,17 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Prüfpunze auf dem Revers, kl. Druckstelle auf dem Avers, fast vorzüglich 500,--
Erworben am 2. Juli 1980 bei der Firma Numismatica Arethusia, Lugano.
- 116 *AR*-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,15 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III. Herrliche Patina, kl. Korrosionsstelle, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



AEGINA

- 117 AEGINA. *AR*-Stater, 445/430 v. Chr.; 11,81 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. Hoover 437; SNG Delepierre 1535 ff. R Herrliche Patina, fast vorzüglich 2.000,--
Erworben am 11. März 1976 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.



2:1



118



2:1

CORINTHIA

- 118 **KORINTH.** \mathcal{A} -Stater, 555/515 v. Chr.; 8,59 g. Pegasus fliegt l.//Viergeteiltes Incusum mit Swastika-Muster. Calciati, Pegasi 38; Ravel P 63/T -. **RR** Gutes sehr schön 10.000,--



1,5:1



119



1,5:1

PELOPONNESUS

- 119 **SICYONIA. SIKYON.** \mathcal{A} -Stater, um 330 v. Chr.; 12,21 g. Chimäre l., darunter ΣE , im Feld r. Kranz//In Kranz: Taube fliegt l., unter dem Kopf N. BMC 57; Slg. BCD 218. **Feine Tönung, gutes vorzüglich** 2.500,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 85, Basel 1997, Nr. 92.



1,5:1



120



1,5:1

- 120 **ELIS. OLYMPIA.** \mathcal{A} -Stater, um 460 v. Chr., 78.-82. Olympiade; 10,51 g. Adler fliegt l. mit Schlange im Schnabel//Nike geht l. mit Kranz. Seltman - (-/ π); Slg. BCD -, vergl. 7. **Von großer Seltenheit.** Punzen auf dem Avers, sonst gutes sehr schön 3.500,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 88, Basel 1999, Nr. 193.



1,5:1



121



1,5:1

- 121 \mathcal{A} -Stater, 384 v. Chr., 99. Olympiade, Heratempel; 11,55 g. Herakopf r. mit Stephane//In Olivenkranz: Blitz. Hoover -; Seltman 285; Slg. BCD -. **R** Herrliche Patina, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Lanz 40, München 1987, Nr. 232.



122

- 122 **AR-Stater**, 332 v. Chr., 112. Olympiade, Heratempel; 11,78 g. Herakopf r. mit Stephane//In Olivenkranz: Adler steht l., Kopf r. Seltman 348; Slg. BCD -. **RR** Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Berk Buy or Bid Sale 168, Chicago 2010, Nr. 126 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 394.



123

- 123 **AR-Stater**, 300/275 v. Chr.; 11,87 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r., dahinter Blitz, davor H und Schlange. Seltman Gruppe H, CS/-; Slg. BCD vergl. 161. **RR** Herrliche Patina, Revers min. korrodiert, gutes sehr schön 15.000,--
Erworben 2003 von Edward J. Waddell; Exemplar der Sammlung Paul H. Gerrie, Auktion Triton XII, New York 2009, Nr. 262; der Auktion Gemini VI, New York 2010, Nr. 123 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 380.
Zur Datierung von Seltmans Gruppe H siehe Sammlung BCD (Peloponnesos) Nr. 652.



1,5:1

124

1,5:1

- 124 **ARCADIA. Arkadischer Bund. AR-Triobol**, 330/275 v. Chr., Megalopolis; 2,83 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkranz//Pan sitzt l. mit Lagobolon. Dengate Gruppe I, Periode I; Slg. BCD 1522 f.; Traeger 204. **RR** Feine Tönung, Graffito auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 26. April 1999, Nr. 171.



1,5:1

125

1,5:1

CRETA

- 125 **APTERA. AR-Stater**, um 300 v. Chr.; 11,40 g. Kopf der Artemis Apta r. mit Stephane//Apteras steht l. mit Helm, Harnisch, Schild und Speer, die Rechte in Verehrung vor einem jungen Baum erhoben. Le Rider Pl. IX, 16; Slg. Traeger 2; Svoronos 1 var. (dort Apteras nackt). **R** Feine Tönung, außergewöhnlich breiter Schrötling, fast sehr schön 7.500,--
Exemplar der Auktion UBS 49, Zürich 2000, Nr. 147.
Die Stadt Aptaera, die mit ihren beiden Hafenstädten Kisamos und Minoa die Sudabucht kontrollierte, ist eine der am besten erhaltenen antiken Stätten Kretas. Etwa 15 Kilometer östlich von Chania liegt das ausgedehnte

Ruinenfeld von Aptera auf einer Hochebene von 230 Meter Höhe nahe dem Meer südlich der Sudabucht. Die große Blüte Apteras fällt in die frühhellenistische Zeit, wovon neben Inschriften insbesondere die zahlreichen in Aptera geprägten Münzen zeugen. Die frühesten und zugleich qualitätsvollsten Stater aus der Zeit Ende des 4. und Anfang des 3. vorchristlichen Jahrhunderts zeigen auf der Vorderseite den Kopf der Artemis Aptera, von der wir aus Inschriften wissen, daß sie als Hauptgöttin der Stadt verehrt wurde. Auf der Rückseite ist König Apteras abgebildet, voll bewaffnet und stolz seine Ehrfurcht vor einem Lorbeerbaum darbietend, der geliebten und heiligen Pflanze des Apollon. Um ihn herum bringt die Inschrift ΠΤΟΛΙΟΙΚΟΣ seine Identität und Eigenschaft in Erinnerung: er ist der Gründer der Stadt.



- 126 **GORTYNA.** \mathcal{A} -Stater, 322/300 v. Chr.; 9,59 g. Europa sitzt in nachdenklicher Haltung r. auf einer Platane, den Kopf auf die linke Hand gestützt, unten Adlerkopf l.//Stier steht r., zurückblickend. Le Rider Pl. XVIII, 17 (dies Exemplar); Slg. Traeger -; Svoronos 86.

Feine Tönung, Überprägungsspuren, etwas korrodiert, sehr schön

2.500,--

Exemplar der Sammlung Mathey, Auktion Feuardent, Paris 19. Dezember 1921, Nr. 133.



- 127 **ITANOS.** \mathcal{A} -Drachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 5,24 g. Athenakopf l. mit attischem Helm//In Incusum: ITANIΩN Adler steht l., Kopf r., r. schwimmt kleiner Meeresgott Glaukos/Triton mit Dreizack nach oben. Le Rider Pl. I, 3; Slg. Traeger 143 ff.; Svoronos 36, Pl. XIX, 18; Traeger C 38.

Fast sehr schön

750,--



- 128 **KNOSSOS.** \mathcal{A} -Stater, 300/270 v. Chr.; 10,73 g. Herakopf l. mit Ohrring, Halskette und einer mit Palmetten geschmückten Stephane//In Punktkreis: Quadratisches Labyrinth, l. A über Speerspitze, r. P über Blitz. Le Rider Pl. VII, 13; Slg. Traeger vergl. 171; Svoronos 67.

\mathcal{R} Feine Tönung, Revers leicht geglättet, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Sammlung Theodor Prowe, Auktion Egger, Wien 28. November 1904, Nr. 820 und der Auktion Bank Leu 61, Zürich 1995, Nr. 195.



2:1



129



2:1

- 129 **KYDONIA.** \mathcal{A} -Hemidrachme, um 400 v. Chr.; 2,69 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum, in einem Feld Mondsichel. Robinson, Pseudoaeginetica 9, Pl. IX, 8; Slg. Traeger 213.

Feine Tönung, gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 175, München 1992, Nr. 288.

An der Stelle der heute nach Heraklion zweitgrößten Stadt Kretas Chania lag in der Antike Kydonia. Seit dem 5. Jahrhundert v. Chr. galt Kydonia als bedeutendste Polis Westkretas; seit dieser Zeit verfolgten die Kydoniaten eine mit Landnot begründete Eroberungs- und Expansionspolitik, die allerdings keinen bleibenden Erfolg hatte. Auch unter der römischen und byzantinischen Herrschaft blieb Kydonia die wichtigste Stadt Westkretas. Mit der Begründung, Kydonia sei seit 521 v. Chr. eine Kolonie Äginas gewesen, wird die Auffassung vertreten, Kydonia sei die Münzstätte der ersten auf Kreta geprägten Münzen gewesen, die als pseudo-äginäisch bekannt sind und auf der Vorderseite die Meeresschildkröte (*Caretta caretta*) sowie auf der Rückseite das äginäische quadratum incusum getrennt in fünf Teile durch drei sich schneidende Linien bilden. Seit Beginn der hellenistischen Zeitepoche prägte Kydonia Münzen mit einer eigenen traditionellen Darstellung des geschmückten Kopfes der Artemis Diktynna als Vorderseitentyp sowie dem mythischen Namensgeber und Heros der Polis Kydon auf der Rückseite. Kydonia zählt zu den wenigen Poleis Kretas, die auch zu Beginn des 2. vorchristlichen Jahrhunderts noch Silbermünzen geprägt haben. Die seit dem 3. vorchristlichen Jahrhundert erfolgte reiche Produktion an Bronzemünzen wurde in Kydonia auch während der Herrschaft der Römer über die Insel fortgesetzt.



1,5:1



130



1,5:1

- 130 **PHAISTOS.** \mathcal{A} -Stater, 330/322 v. Chr.; 11,61 g. Herakles steht in heroischer Nacktheit r. mit Keule und Bogen, l. Löwenfell, r. Gerstenkorn, im Feld Kugeln//Stierkopf v. v. Le Rider -; Slg. Traeger -; Svoronos 22, Pl. XXIII, 13.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

1.250,--

Erworben 1990 in der Schweiz.



1,5:1



131



1,5:1

- 131 \mathcal{A} -Stater, 322/300 v. Chr.; 10,99 g. Herakles steht l. mit Bogen und holt mit der Keule zum Schlag gegen den Drachen Ladon im Feld r. aus//Stier l. Le Rider Pl. IV, 7; Slg. Traeger -; Svoronos 48.

RR Feine Tönung, leicht korrodiert, sehr schön

2.000,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 284, Frankfurt am Main 1974, Nr. 346; der Auktion Schweizerische Kreditanstalt 30, Bern 1979, Nr. 66 und der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 265.



132

- 132 **PRAISOS.** AR-Stater, 300/270 v. Chr.; 10,08 g. Zeus Diktaios sitzt l. auf Diphros, auf der Rechten Adler, in der Linken Zepher, die Hüften von Himation bedeckt//In Punktkreis: Protome eines kretischen Ziegenbockes l., zurückblickend. Le Rider Pl. VIII, 12 (stempelgleich); Slg. Traeger 343; Svoronos 26, Pl. XXVII, 27.

Sehr schön

750,--

Exemplar der Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 70, Chicago 1992, Nr. 173; der Sammlung Marian A. Sinton, Auktion Triton III, New York 1999, Nr. 465 und der Auktion CNG 53, Lancaster 2000, Nr. 416.



1,5:1



133



1,5:1

- 133 **PRIANSOS.** AR-Drachme, um 300 v. Chr.; 5,20 g. In Punktkreis: Kopf einer Göttin (Artemis?) r. mit Ohring, Halskette und Lorbeerkranz, das Haar am Scheitel in Korymbos//IPIAN- ΣΙΕΩΝ Palme, l. Delphin, nach oben schwimmend, r. Steuerruder. Slg. Traeger 351; SNG Cop. 546; Svoronos Pl. XXVIII, 25.

RR Feine Tönung, Prägeschwächen, sehr schön

3.000,--

Erworben 1988 in Paris.



134



- 134 **RHAUKOS.** AR-Stater, um 300 v. Chr.; 11,47 g. Poseidon steht v. v., in der Rechten Dreizack, und hält mit der Linken ein r. stehendes Pferd am Zügel, das einen Vorderhuf auf einen Felsen setzt//PAV-KION Verzierter Dreizack. Le Rider Pl. VI, 14; Svoronos vergl. 10.

R Feine Tönung, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 267.



2:1



135



2:1

KYKLADEN

- 135 **NAXOS.** AR-Stater, 520/490 v. Chr.; 12,01 g. Kantharos, oben Efeublatt, zu den Seiten Weintrauben//Viergeteiltes Incusum. Sheedy 37 a (dies Exemplar).

RR Feine Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön

7.500,--

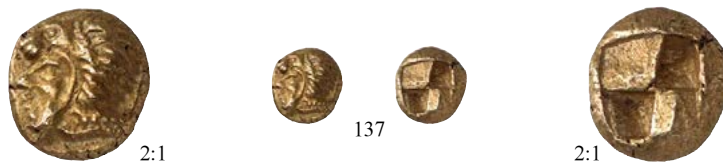
Aus dem Taranto Hoard von 1911 (IGCH 1874), abgebildet bei Babelon, RN 1912, Pl. III, 5 (damals im Besitz von Spink & Son); Exemplar der Sammlung Virgil M. Brand, Auktion Sotheby Parke Bernet, Zürich 9. Juni 1983, Nr. 83; der Sammlung Jonathan P. Rosen, Auktion Münzen und Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 412 (dort mit irrtümlichem Gewicht); der Auktion Peus Nachf. 407, Frankfurt am Main 2012, Nr. 400 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 383 (dort mit irrtümlicher Lanz-Provenienz).

Eine Prägung im äginetischen Standard. Mit der Eroberung durch die Perser 490 v. Chr., die die Stadt in Brand setzten, verlor Naxos an Bedeutung und die Prägung dieser schönen archaischen Statere fand ihr Ende.



PONTUS

- 136 **KÖNIGREICH. Mithradates VI., 120-63 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Juni des Jahres 223 bithyno-pontischer Ära (= 74 v. Chr.); 16,67 g. Kopf r. mit Diadem//Hirsch weidet l. in Efeukranz. de Callatay S. 20 (D -/R ?). Vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 87 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 773.



BITHYNIA

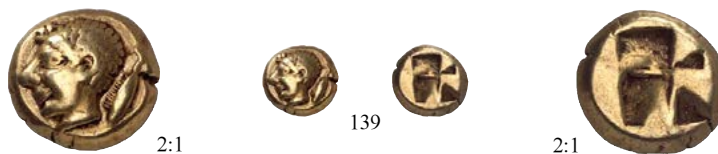
- 137 **HERAKLEIA PONTIKA. El-Hekte (1/6 Stater), 530/520 v. Chr.;** 2,62 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Viergeteiltes Incusum. Fischer-Bossert in NZ 126 (2020), 70; SNG v. Aulock 1942 (Erythraei, Ionia). Winz. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön/vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 6, Köln 1970, Nr. 48.



MYSIA

- 138 **KYZIKOS. El-1/12 Stater, 600/500 v. Chr.;** 1,32 g. Geflügelter Thunfisch l.//Viergeteiltes Incusum. Hurter/Liewald, Die frühesten Typen der Elektronprägung von Kyzikos 37.3 b (dies Exemplar); SNG France -; SNG v. Aulock 7265; v. Fritze 33 (dies Exemplar). RR Sehr schön 750,--
 Exemplar der Sammlung Jameson, Nr. 2160; der Sammlung Sir Hermann Weber (*1823; † 1918), Nr. 4966; der Sammlung Hyman Montagu, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 1896, Nr. 508; der Sammlung Walter Niggeler I, Auktion Bank Leu/Münzen & Medaillen AG, Basel 1965, Nr. 355; der Auktion Auctiones 6, Basel 1976, Nr. 194 und der Sammlung Jonathan P. Rosen (New York), Auktion Münzen und Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 174.

Kyzikos beherrschte zusammen mit Lampsakos den Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres. Gleichzeitig war es Zentrum des Thunfisch-Fanges, der eine ähnliche Bedeutung hatte wie der Heringsfang im Mittelalter. Die Elektronstater wurden vom 6. bis zum 4. Jahrhundert geprägt. Kyzikos war die einzige Stadt des attischen Seebundes, die neben Athen prägen durfte. Der Elektronstater entsprach 24 Drachmen oder sechs Tetradrachmen.



- 139 **El-Hekte (1/6 Stater), 550/500 v. Chr.;** 2,65 g. Kopf l., dahinter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 62. R Sehr schön 1.250,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 40, München 1988, Nr. 214.



2:1



140



2:1

- 140 El-Stater, 500/450 v. Chr.; 16,15 g. Jüngling kniet l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 112. **R** Gutes sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 28. Februar 2013, Nr. 49; der Molard Collection, Auktion Nomos 15, Zürich 2017, Nr. 137 und der Leu Numismatik Web Auction 10, Winterthur 2019, Nr. 310.



2:1



141



2:1

- 141 El-Hekte (1/6 Stater), 500/450 v. Chr.; 2,65 g. Löwenkalp v. v. über Thunfisch l.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 211 (Avers stempelgleich); v. Fritze 82. **RR** Winz. Kratzer, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Triton VI, New York 2003, Nr. 300 und der Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 367.



2:1



142



2:1



- 142 El-Hekte (1/6 Stater), 500/450 v. Chr.; 2,59 g. Stier steht l. auf Thunfisch l.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 224; v. Fritze 88. **R** Je eine Prüfpunze auf Avers und Revers, sehr schön 1.250,--
Exemplar der Sammlung Jonathan P. Rosen (New York), Auktion Münzen Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 207.



2:1



143



2:1



- 143 El-Hekte (1/6 Stater), 500/450 v. Chr.; 2,60 g. Stier lagert l. mit aufgesetztem Huf auf Thunfisch r.//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 89. **R** Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Lanz 36, München 1986, Nr. 302 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 87.



2:1



144



2:1

- 144 **AR**-Tetradrachme, 390/340 v. Chr.; 14,75 g. Kopf der Kore Soteira l. mit Ährenkranz und Schleier//Löwenkopf l., darunter Thunfisch, dahinter Kerykeion. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard Gruppe C; v. Fritze 23, Tf. V, 28. **Kl**. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 7.500,--
Erworben 1938 bei der Firma Ratto.



145

- 145 **PERGAMON. Attalos I., 241-197 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme; 16,72 g. Kopf des Philetairos r. mit Lorbeerkranz//Athena sitzt l. mit Speer, Schild und Kranz, davor Füllhorn und Monogramm, dahinter Bogen. Westermark Gruppe VI: A (V.CIV). Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Erworben am 12. November 1976 bei der Firma Münzen an der Oper (Dr. Leo Gitbud), München.



3:1



146



3:1

IONIA

- 146 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** *EI*-1/24 Stater, um 600/550 v. Chr.; 0,59 g. Pferdekopf l.//Incusum. Fischer-Bossert 25; SNG Kayhan 717; Waggoner, Rosen Coll. 289; Weidauer 145. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 300,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.



2:1



147



2:1

- 147 *AR*-Tetradrachme, um 400/385 v. Chr.; 15,07 g. Großkönig im Knielauf r. mit Speer und Bogen, dahinter Monogramm//Unregelmäßiges Incusum. Mildenberg, Vestigia Leonis -, vergl. Pl. XII, 110 f. RR Vorzüglich 6.000,--
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 29. Februar 2000, Nr. 146.
Johnston deutet die Rückseite dieses Stückes als Reliefkarte des Hinterlandes von Ephesos mit den Gebirgen Tmolos und Messogis, drei ost-westlich ausgerichteten Bergketten (Madranbaba Gagi, Karincali Dagi und Akaba Tepesi) und den Flußtäälern des Kayster und Mäander. Bernhard Weisser sieht in der Rückseitendarstellung eher den Versuch, den altertümlichen Eindruck einer ungestalteten Rückseite zu vermitteln und setzt zumindest den Beginn dieser Satrapenprägung an den Anfang des 4. Jahrhunderts v. Chr. Siehe Weisser, B., Funde aus Milet. XXIII. Ein Hort in Milet mit Silbermünzen aus dem frühen 4. Jahrhundert v. Chr., in: Archäologischer Anzeiger 2009/1, S. 154 ff.



148



149

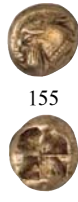


- 148 **EPHESOS.** *AR*-Tetradrachme, 350/340 v. Chr., *Magistrat Menippos*; 14,98 g. Biene//Hirschprotome r., zurückblickend, dahinter Palme. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard O 123 (dies Exemplar erwähnt). Feine Patina, schön-sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 5. Dezember 1977, Nr. 96 und der Auktion Hirsch 125, München 1981, Nr. 3203.
- 149 *AR*-Tetradrachme, 350/340 v. Chr., *Magistrat Eochoros*; 15,17 g. Biene//Hirschprotome r., zurückblickend, dahinter Palme. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard O 125 (dies Exemplar erwähnt). Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 552, Basel 1992, Nr. 23.

- | | | |
|-----|---|----------|
| 150 | <p>3:1 150 3:1</p> <p>KLAZOMENAI. El-Hekte (1/6 Stater), 550/500 v. Chr.; 2,33 g. Stierkopf r./Incusum. SNG v. Aulock 7799 (stempelgleich); Waggoner, Rosen Coll. 266 (Avers stempelgleich; Asia minor, uncertain).
Feine Tönung, gutes sehr schön</p> <p>Exemplar der Auktion Hess 45, Zürich 1970, Nr. 275 ("Samos?; Aus dem Fund von Vourla").
Die Zuweisung ist nicht gesichert.</p> | 3.000,-- |
| 151 | <p>3:1 151 3:1</p> <p>PHOKAIA. El-Hekte (1/6 Stater), 625/522 v. Chr.; 2,59 g. Löwenkopf r., dahinter Robbe./ Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 11.
R Gutes sehr schön</p> <p>Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 1407.</p> | 300,-- |
| 152 | <p>3:1 152 3:1</p> <p>El-Hekte (1/6 Stater), 625/522 v. Chr.; 2,61 g. Androkephaler Stierkopf l., dahinter Robbe./ Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 16.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich</p> <p>Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.</p> | 1.000,-- |
| 153 | <p>3:1 153 3:1</p> <p>El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,57 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm, darunter Robbe./Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 32 b/β.
Gutes sehr schön</p> <p>Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 271.</p> | 1.000,-- |
| 154 | <p>3:1 154 3:1</p> <p>El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,55 g. Kopf l. mit Helm, Palmette als Helmzier./Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 50.2 (dies Exemplar, "Privatsammlung Paris").
R Winz. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön</p> <p>Exemplar der Auktion Elsen 70, Brüssel 2002, Nr. 81.</p> | 1.250,-- |



3:1



155



3:1

- 155 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,62 g. Kopf eines Ziegenbockes l., dahinter Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 51. **RR Gutes sehr schön**

750,--



3:1



156



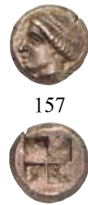
3:1

- 156 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,53 g. Kuhprotome l., darüber Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 58. **RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich**

600,--



3:1



157



3:1

- 157 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,52 g. Weiblicher Kopf l.//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 79. **RR Etwas kristallisierte Oberfläche, gutes sehr schön**

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

750,--



2:1



158



2:1

- 158 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,51 g. Athenakopf l. mit attischem Helm//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 91. **Sehr schön**

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

300,--



2:1



159



2:1

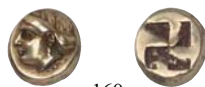
- 159 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,54 g. Pankopf l. mit Efeukranz//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 97. **Winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön**

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 69, München 1994, Nr. 348

400,--



2:1



160



2:1

- 160 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,55 g. Demeterkopf l. mit Ährenkranz//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 109.1 c/β. **Gutes sehr schön**

Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 586, Zürich 1995, Nr. 17.

400,--



161


CARIA

- 161 **Maussolos, 377-353 v. Chr., Satrap.** *AR*-Tetradrachme, 365/353 v. Chr., Halikarnassos; 15,06 g. Apollokopf fast v. v. // Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt, dahinter Monogramm. *Historia Numorum Online 227* (temporary number). Feiner Stil, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Chaponnière & Firmenich 14, Zürich 2021, Nr. 30.
 Mit einem auf Mai 1996 datierten Echtheitszertifikat der Firma C.O.F.O.P. Placements.



1,5:1



162



1,5:1



- 162 **KAUNOS.** *AR*-Stater, 430/410 v. Chr.; 11,12 g. Geflügelte Iris mit Kerykeion und Kranz im Knielauf l. // Baityl zwischen zwei Weintrauben. *Historia Numorum Online 927* (temporary number); Konuk 997 a (dies Exemplar). Geglättet, fast vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion Bank Leu 52, Zürich 1991, Nr. 95 (danach geglättet) und der Auktion Giessener Münzhandlung 58, München 1992, Nr. 405.



2:1



163



2:1

- 163 **MYLASA.** *AR*-Stater, 520/490 v. Chr.; 10,85 g. Löwenprotome l., auf der Schulter O // Zweigeteiltes Incusum, in einem Feld karischer Buchstabe (entspricht M). *Historia Numorum Online 41.5* (temporary number, dies Exemplar). R Herrliche Patina, vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Auktion obolos 6, Zürich 2016, Nr. 527 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 407.
 Auf dem vorliegenden Stück erscheint das karische Ethnikon der Stadt Mylasa zum ersten Mal, siehe Konuk, K., *Coin Legends in Carian*, in: Adiego, I. J., *The Carian Language*, Leiden/Boston 2007, S. 472 f.



1,5:1



164



1,5:1

- 164 **KOS.** *AR*-Tetradrachme, 365/355 v. Chr., *Magistrat Her(...)*; 14,85 g. Herakleskopf im Löwenfell l. // Weiblicher Kopf l. mit Schleier. Ashton u. a., *The Pixodaros Hoard 4 c* (dies Exemplar); Ingvaldsen 2 b (dies Exemplar). Gutes sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik 74, Zürich 1998, Nr. 239.



1,5:1



165



1,5:1

LYDIA

- 165 **Kroisos, 561-546 v. Chr.** \mathcal{A} -Stater, Sardeis; 10,47 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zwei Incusa. SNG v. Aulock 2873. Feine Tönung, gutes sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Auktion Lanz 36, München 1986, Nr. 437 und der Auktion Monetarium SKA 46, Zürich 1986, Nr. 56.
 Kroisos, der Sohn des Alyattes aus dem Geschlecht der Mermnaden war der letzte König von Lydien. Es gelang Kroisos, das westliche Kleinasien bis an den Halys zu unterwerfen, mit Ausnahme von Lykien und Kilikien. Der Reichtum des lydischen Königs war sprichwörtlich. Kroisos hat ein umfassendes, bimetallisches Münzsystem entworfen, das auf einem schweren Goldstater von 10,6 g und einem leichten Goldstater von 8,1 g sowie einem Silberstater von 10,6 g bei einem Verhältnis von Gold zu Silber von $13 \frac{1}{3} : 1$ beruhte. Es gab Stückelungen der Statere bis hinab zum $\frac{1}{24}$ Stater. Das meisterhafte Währungssystem des Kroisos mit 16 verschiedenen Nominalen fand in der Antike nie wieder seinesgleichen.



1,5:1



166



1,5:1

LYCIA

- 166 **Wekhsere II.** \mathcal{A} -Stater, 400/380 v. Chr., Xanthos oder Tlos; 8,19 g. Kopf r. mit Kyrbasia//In rundem Incusum: Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, l. Diskelis. Müseler VII, 42. Prachtexemplar. R Vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik 4, Winterthur 2019, Nr. 292 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 413.



1,5:1



167



1,5:1

PAMPHYLIA

- 167 **ASPENDOS.** \mathcal{A} -Stater, 420/370 v. Chr.; 10,98 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis und Adler. SNG Cop. vergl. 207; SNG France 3, 78; SNG v. Aulock 4519. Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



168



1,5:1



CILICIA

- 168 **MYRIANDROS. Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap.** \mathcal{A} -Stater; 10,51 g. Baaltars thront l. mit Lotuszepter, davor Thymiaterion//Löwe l. SNG France 2, 431 var.; SNG Levante 187. R Feine Tönung, etwas korrodiert, winz. Kratzer, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 609.



1,5:1



169



1,5:1

- 169 **NAGIDOS.** \mathcal{A} -Stater, 356/350 v. Chr.; 10,02 g. Aphrodite sitzt l. mit Patera, von Eros bekrönt, unter dem Thron Maus//Dionysos steht l. mit Reben und Thyrsos, davor Insekt. Lederer Gruppe IX b, R Feine Patina, fast vorzüglich 4.000,--



1,5:1



170



1,5:1

- 170 **SOLOI.** \mathcal{A} -Stater, 385/350 v. Chr.; 9,67 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Weintraube. SNG France 2, 168 var.; SNG Levante -. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4642.



1,5:1



171



1,5:1

- 171 **TARSOS. Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap.** \mathcal{A} -Stater; 10,46 g. Baaltars sitzt l. mit Adlerzepter//Löwe l., darüber Stern, darunter Mondsichel. Casabonne Serie 5, Gruppe C; SNG France 2, -, vergl. 433 f.; SNG Levante -, vergl. 185. R Etwas korrodiert, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 234, München 2004, Nr. 386; der Auktion Hirsch Nachf. 237, München 2004, Nr. 396 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 367, Osnabrück 2002, Nr. 7276.



1,5:1



172



1,5:1

CYPRUS

- 172 **PAPHOS. Stasandros, um 450 v. Chr.** \mathcal{A} -Stater; 10,91 g. Stier steht l., darüber geflügelte Sonnenscheibe, davor Ankh, im Abschnitt Palme//In Incusum: Adler steht l., davor einhenkliges Gefäß. Kyrios Character SilCoinCy A 1064 (<https://kyrioscharacter.eie.gr/en/cyprus-coins/details/A1064>); SNG Cop. 26; Tziambazis 71. Prägeschwächen, fast vorzüglich 4.000,--



1,5:1



173



1,5:1



- 173 **SALAMIS. Eueltion, 560-525 v. Chr.** \mathcal{A} -Stater; 10,85 g. Widder lagert l.//Glatt. McGregor S. iii ff.; Tziambazis 95. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--
Erworben im Mai 2000.



1,5:1



174



1,5:1



- 174 **Euagoras I., 411-374 v. Chr.** \mathcal{A} -Stater; 11,11 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Ziege liegt r., darüber Korn. BMC 55; Masson/Amandry Bd.3; McGregor 554 ff.; Tziambazis 113. **R** Revers etwas korrodiert, sonst vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 329, Zürich 2015, Nr. 108; der Auktion Leu Numismatik 7, Winterthur 2020, Nr. 1360 und der Auktion Leu Numismatik 11, Winterthur 2022, Nr. 157.



1,5:1



175



1,5:1

ARMENIA

- 175 **Tigranes II., 95-56 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 80/68 v. Chr., Tigranocerta; 15,70 g. Drapierte Büste r. mit Tiara//Tyche sitzt r. mit Zweig auf Felsen, darunter schwimmt Araxes r. Kovacs 74.2; Nercessian A 31/P 88 a (dies Exemplar). **R** Feine Tönung, gutes sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion CNG 46, Lancaster 1998, Nr. 666.



1,5:1



176



1,5:1

SYRIA

- 176 **KÖNIGREICH. Seleukos I., 312-280 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 305/295 v. Chr., Susa; 16,90 g. Kopf (des Seleukos, Alexander oder Dionysos) r. mit einem mit Pantherfell überzogenen, mit Stierohren und Hörnern geschmückten Helm//Nike steht r. und bekränzt Trophäe, unten boiotischer Schild v. v. Houghton/Lorber 173.1; Newell, ESM -; SNG Spaer -. **RR** Feine Tönung, Kratzer und Reinigungsspuren, gutes sehr schön 3.500,--
Exemplar der Auktion Auctiones 16, Basel 1986, Nr. 230.



177

- 177 **Æ-Tetradrachme** (Alexandreier), nach 311 v. Chr., Ekbatana; 17,23 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., davor Anker, grasendes Pferd und zwei Monogramme, unter dem Thron ΣΩ. Houghton/Lorber 202.11 b; Newell, ESM 475; Price 3931. Feine Tönung, gutes sehr schön 400,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung (laut Sammlernotiz "ex Credit de la Bourse 1997").



1,5:1



178



1,5:1

- 178 **Α-Stater**, nach 296 v. Chr., Seleukia ad Tigrim; 8,57 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm// ΣΕΛΕΥΚΟΥ Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor und dahinter je ein Monogramm. Houghton/Lorber 138.4 var.; Newell, ESM 110 var.; SNG Spaer -. Von großer Seltenheit. 2.500,--
Rauhe Oberfläche auf dem Avers, Prägeschwäche und kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich
Exemplar der Auktion Lanz 46, München 1988, Nr. 320 und der Auktion Lanz 80, München 1997, Nr. 168.



2:1



179



2:1

- 179 **Seleukos II., 246-226 v. Chr.** Α-Stater, Ekbatana; 8,42 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo steht l. mit Pfeil und Bogen, davor Monogramme und grasendes Pferd. Houghton/Lorber 809.1 (dies Exemplar erwähnt); Le Rider, Antioche -. RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Sammlung Arthur Houghton, Ancient Coins in North American Collections 4, New York 1984, Nr. 1146.



181



180



181

- 180 **Æ-Tetradrachme**, Magnesia ad Sipylum (?); 15,17 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo steht l. mit Pfeil an Dreifuß gelehnt. Houghton/Lorber 651.1 (dies Exemplar erwähnt); Newell, WSM -, vergl. 1649 (Avers stempelgleich); SNG Spaer -. RR Feine Tönung auf rauer Oberfläche, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Auctiones 16, Basel 1986, Nr. 234.

- 181 **Antiochos Hierax, 241-227 v. Chr.** Æ-Tetradrachme, Alexandria Troas; 16,52 g. Kopf r. mit geflügeltem Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen, davor zwei Monogramme, im Abschnitt gras Pferd l. Houghton/Lorber 875.4; Newell, WSM 1571; SNG Spaer -. 750,--
R Kratzer und Reinigungsspuren, gutes sehr schön
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 423, Basel 1980, Nr. 17.



182



183



- 182 **Seleukos III., 226-222 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Antiochia; 16,67 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen. Houghton/Lorber 921.1; Newell, WSM 1029; SNG Spaer 501.

Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 16, München 1980, Nr. 428 und der Auktion Giessener Münzhandlung 19, München 1981, Nr. 98.

- 183 **Antiochos III., 223-187 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 202 v. Chr., unbestimmte Münzstätte im Süden oder Osten Syriens; 16,30 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen. Houghton/Lorber 1112; Newell, ESM 608; SNG Spaer 774.

Feine Tönung auf rauer Oberfläche, gutes sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Sternberg XII, Zürich 1982, Nr. 291.

Antiochos III. war der letzte bedeutende Seleukide. Durch seine Anabasis nach Osten hatte er für kurze Zeit noch einmal die Vorherrschaft bis Bactrien ausgedehnt. Auch im Westen war er zunächst erfolgreich. Er nahm den Ptolemäern Südsyrien ab und festigte seine Stellung in Kleinasien. Er überschritt sogar den Hellespont und baute Lysimacheia wieder als Residenz auf europäischem Boden auf. Das rief aber die Römer auf den Plan. Zusammen mit Eumenes II. von Pergamon schlugen sie Antiochos III. 190 v. Chr. bei Magnesia vernichtend. Im Frieden von Apameia mußte er alle Gebiete westlich des Tauros abtreten, da inzwischen auch weite Gebiete im Osten verlorengegangen waren, wurde das Seleukidenreich auf die Gebiete zwischen Phönizien und Babylonien beschränkt.



1,5:1



184



1,5:1

- 184 **Antiochos, Sohn des Seleukos IV., 175-170 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 175 v. Chr., Antiochia; 17,13 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen, l. Dreifuß. Houghton/Lorber/Hoover 1369 b; Morkholm 6; Newell, Antioch 46. \mathcal{R} Feine dunkle Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

1.750,--

Exemplar der Auktion Sternberg XXVII, Zürich 1994, Nr. 191.

Nach dem Tod des Seleukos IV. lag die Macht in den Händen des "Premierministers" Heliodoros, der vermutlich für den Tod des Herrschers verantwortlich war. Heliodoros setzte Antiochos, den Sohn des Seleukos, als Schattenkönig ein. Antiochos IV. kehrte nach Syrien zurück, erklärte sich zum Mitregenten und beseitigte Heliodoros. 170 v. Chr. ließ Antiochos IV. seinen Neffen Antiochos hinrichten.



1,5:1



185



1,5:1

- 185 **Antiochos IV., 175-164 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 168 v. Chr., Antiochia; 16,51 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 1399; Morkholm 14, A 24; Newell, Antioch 63. \mathcal{RR} Sehr schön-vorzüglich

2.000,--



186



187



- 186 *AR*-Tetradrachme, 168/164 v. Chr., Antiochia; 16,61 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 1400 a; Morkholm 16, A 28; Newell, Antioch 67.

Exemplar der Auktion Krefß 129, München 1964, Nr. 326a.

Prüfeinrieb auf dem Avers, sehr schön

400,--

- 187 **Antiochos V.**, 164-162 v. Chr. *AR*-Tetradrachme, Antiochia; 16,74 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 1575.2; Newell, Antioch 75; SNG Spaer 1246.

R Feine Tönung, leichte Auflagen, kl. Schürfstellen auf dem Revers, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 45, Köln 1987, Nr. 264.



1,5:1



188



1,5:1

- 188 *AR*-Tetradrachme, Antiochia; 16,59 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 1575.2; Newell, Antioch 75; SNG Spaer 1246.

Exemplar der Auktion Lanz 38, München 1986, Nr. 389 und der Auktion Schweizerische Kreditanstalt 29, Bern 1979, Nr. 83.

R Feine Tönung, sehr schön

500,--



1,5:1



189



1,5:1

- 189 **Tryphon**, 141-138 v. Chr. *AR*-Tetradrachme, Antiochia; 16,57 g. Kopf r. mit Diadem//In Kranz: Helm mit Ibx-Horn l. Houghton/Lorber/Hoover 2037; Newell, Antioch 263; SNG Spaer 1822.

R Etwas Hornsilber, dezentriert, Kratzer und Reinigungsspuren auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 38, Zürich 1995, Nr. 236.



190



191



192



- 190 **Antiochos VII., 138-129 v. Chr.** \mathcal{A} -Schekel, Jahr 176 seleukidischer Ära (= 137/136 v. Chr.), Tyros; 14,14 g. Kopf r. mit Diadem//Adler mit Palmzweig auf Prora l., davor Keule und Monogramm. Houghton/Lorber/Hoover 2109.4 c; Newell, Tyre -; SNG Spaer 2016.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich
Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 444, Basel 1982, Nr. 23 und der Auktion Auctiones 16, Basel 1986, Nr. 243.

300,--

- 191 **Demetrios II., 2. Regierung, 129-125 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 184 seleukidischer Ära (= 129/128 v. Chr.), Damaskos; 16,73 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2181.2 b; Newell, LSM 69; SNG Spaer 2266.

R Feine Tönung, Auflagen, kl. Kratzer, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Hess/Leu 28, Luzern 1965, Nr. 277.

500,--

- 192 **Alexander II., 128-123 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Antiochia; 16,50 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2219.2 c; Newell, Antioch 339; SNG Spaer 2281.

Feine Tönung, sehr schön
Exemplar der Auktion Hirsch 60, München 1968, Nr. 202.

250,--



1,5:1



193



1,5:1

- 193 **Kleopatra Thea und Antiochos VIII., 125-121 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 192 seleukidischer Ära (= 121/120 v. Chr.), Damaskos; 16,39 g. Beider Büsten r.//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2267.2 a; Newell, LSM 87; SNG Spaer 2492.

Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön
Exemplar der Auktion Pilartz XI, Köln 1966, Nr. 149 (mit irrtümlichem Gewicht).

1.000,--



1,5:1



194



1,5:1

- 194 **Antiochos IX., 114-95 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 114/95 v. Chr., Tarsos; 16,26 g. Kopf r. mit Diadem//Sandan-Heiligtum. Houghton/Lorber/Hoover 2349.1 b (dies Exemplar abgebildet); SNG Spaer -.

Feine Tönung, Avers etwas dezentriert, sehr schön
Exemplar der Auktion NFA XX, West Hollywood 1988, Nr. 797.

1.000,--



- 195 **Antiochos XI., 94-93 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Antiochia; 16,11 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2440 (dies Exemplar abgebildet); Newell, Antioch 433; SNG Spaer 2797.

RR Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Avers, kl. Kratzer, gutes sehr schön 3.000,--
Exemplar der Sammlung Arthur Houghton, Ancient Coins in North American Collections 4, New York 1984, Nr. 389 und der Auktion Bank Leu 38, Zürich 1986, Nr. 150.



- 196 **Demetrios III., 96-87 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Antiochia ad Orontem; 15,37 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2445; Newell, Antioch 435 a; SNG Spaer 2823.

R Feine Tönung, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Sammlung Arthur Houghton, Ancient Coins in North American Collections 4, New York 1984, Nr. 392 und der Auktion Bank Leu 38, Zürich 1986, Nr. 151.



- 197 **SELEUKEIA PIERIA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 9 (= 100/99 oder 101/100 v. Chr.); 14,87 g. Tychekopf r. mit Mauerkrone//Blitz auf Thron. Cohen, Dated Coins of Antiquity 697. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 199, München 2011, Nr. 540 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 658.

Der Beginn der Stadtära von Seleukeia Pieria ist umstritten - während Francois de Callatay (La production des tétradrachmes civiques de la Cilicie jusque'à la Palestine à la fin du IIe et dans la première moitié du Ier s. av. J.-C., in: Augé/Duyrat (Hrsg.), Le Monnayages Syriens, Beyrouth 2002, S. 72) 108/107 als erstes Jahr der Stadtära anführt, spricht Edward E. Cohen (S. 377) von 109/108 v. Chr. als Beginn der Stadtära.



198



1,5:1



198

PHOENICIA

- 198 **SIDON. Baalshallim II., 401-366 v. Chr.** \AA -Doppelschekel; 27,85 g. Galeere über Wellen l./Großkönig und Lenker in Triga (?) l., dahinter König von Sidon l. Elayi & Elayi - (D 36/R -). Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 937.



1,5:1



199



1,5:1

IUDAEA

- 199 **2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135.** \AA -Tetradrachme, Jahr 2 (= 133/134); 13,90 g. "Jerusalem" Fassade des Tempels von Jerusalem/"Jahr 2 der Freiheit Israels" Lulav (Feststrauß), l. Zitrusfrucht. Hendin 1388; Mildenberg 45. Feine Tönung, Überprägespuren, Avers etwas schwach geprägt, vorzüglich 8.000,--
Erworben im Februar 1988 bei Coin Galleries, New York; Exemplar der Auktion Goldberg 122, Los Angeles 2021, Nr. 1584.
Von der Legende des Unterpräges ist auf dem Avers noch (...)PAIANOC(...) lesbar.



1,5:1



200



1,5:1

- 200 \AA -Tetradrachme, undatiertes Jahr 3 (= 134/135); 14,88 g. "Schim'on" Fassade des Tempels von Jerusalem/"Für die Freiheit Jerusalems" Lulav (Feststrauß), l. Zitrusfrucht. Hendin 1411 a; Mildenberg 102. **RR** Gutes sehr schön 6.000,--
Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 334, Osnabrück 2020, Nr. 2455.
Publiziert bei Overbeck/Meshorer, Das heilige Land, München 1993, Nr. 425.

- 201 **Lot. Objekte.** 1. Skaraboid aus Lapis Lazuli, 14 mm: "(Siegel der) Naama, Tochter des Saal" Sechssaitiges Instrument; 2. Graubraune Tonbulle, 20 mm: "(Siegel) des Yeshayahu, Sohn des Elimelek"; 3. Schwarzgraue, gebrannte Tonbulle, 15 mm: "(Siegel) des Gy, Sohn des Hoshayahu"; 4. Graubraune Tonbulle, 17 mm: "(Siegel) des Magen, Sohn des Platyahu"; 5. Graubraune Tonbulle, 14,5 mm: "(Siegel) des Homet, Sohn des Hagab"; 6. Hellbraune Tonbulle, 15 mm: "(Siegel) des Elnathan, (Sohn des) Yekamyahu"; 7. Schwarze, gebrannte Tonbulle, 16 mm: "(Siegel) des Elyram, (Sohn des) Schmaayahu"; 8. Schwarze, gebrannte Tonbulle, 16,5 mm: "(Siegel) des Yhoah, Sohn des Elaz". **8 Stück.** 1.500,--
Exemplare der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6262, 6283, 6285, 6289, 6291, 6293, 6294 und 6295.
Dieses Los wird unter Ausschluss der Echtheits-Gewährleistung verkauft.



202



1,5:1



202

PARTHIA

- 202 **Mithradates II., 121-91 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 120/117 v. Chr. (?), Seleukeia; 15,93 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 24.1; Shore -. 600,--

R Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 948.

Zur Regierungszeit des Mithradates II. siehe Assar, Gholamreza F., A Revised Parthian Chronology of the Period 165-91 BC, in: *Electrum* 11 (2006), S. 134 ff.

Zur Datierung des Stückes siehe Olbrycht, Marek Jan, The early Reign of Mithradates II the Great in Parthia, in: *Anabasis* 1 (2010), S. 153.



1,5:1



203



1,5:1

ELYMAIS

- 203 **Kamnaskires V., ca. 54/53-33/32 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 259 (= 54/53 v. Chr.); 15,47 g. Drapierte Büste l. mit Diadem, dahinter Stern über Anker//Kopf l. mit Diadem. van't Haaff 9.1-1-1 (dies Exemplar abgebildet). 2.000,--
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion CNG 53, Lancaster 1998, Nr. 572.

Im Katalog Triton II wurde das Jahr noch als 239 gelesen. P. A. van't Haaff hält das Jahr 259 für wahrscheinlicher.



2:1



204



2:1

PERSIA

- 204 **Achämeniden.** \mathcal{A} -Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,36 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer// Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28. 1.500,--
Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag, Stuttgart 5. April 2008, Nr. 35; der Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 31 und der Sammlung eines Kosmopoliten, Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 224.



BACTRIA

- 205 **Diodotos I., um 250 v. Chr.** \mathcal{A} -attischer Stater mit Titel Antiochos II., Balkh; 8,27 g. Kopf des Diodotos I. r. mit Diadem// ΒΑΣΙΛΕΩΣ/ANTIOXOY Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor N und Adler. BN Bact. -; Mitchiner, Indogreek 63 a; SNG ANS -.
R Vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion WAG Online 127, Dortmund 2022, Nr. 15.

Der Prägeherr für diese Münze ist nicht einschlägig gesichert. Zwei Zuweisungen sind möglich: Entweder prägte Diodotos I. dieses Stück kurz nach der Loslösung von Antiochos II., und zwar im Namen des Seleukiden, setzte aber sein eigenes Porträt auf die Münzen. Oder es handelt sich um einen dritten baktrischen Herrscher, Antiochos Nikator (235-220 v. Chr.), an den der spätere König Agathokles auf seinen Münzen erinnerte. Für diese Variante spricht sich Jakobsson, Jens, Antiochus Nicator, a third king of Hellenistic Bactria?, in: NC 170 (2010), S. 17-33, aus.



- 206 **Agathokles, 185-164 v. Chr., Memorialprägung für Diodotos I.** \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Merv; 16,68 g. ΔΙΟΔΟΤΟΥ/ΣΩΤΗΡΟΣ Kopf des Diodotos I. r. mit Diadem// $\text{ΒΑΣΙΛΕΥΟΝΤΟΣ/ΔΙΚΑΙΟΥ/ΑΓΑΘΟΚΛΕΟΥΣ}$ Zeus mit Aegis schleudert Blitz l., zu seinen Füßen Adler, darüber Kranz, dahinter Monogramm. BN Bact. 14 A; Mitchiner, Indogreek 144 a; SNG ANS 259.
RR Breiter Schröfling, min. korrodiert, vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion WAG Online 127, Dortmund 2022, Nr. 16.

Agathokles ließ eine ganze Reihe solcher Memorialprägungen schlagen: Für Alexander den Großen, den Seleukiden Antiochos Nikator, Diodotos I., Diodotos II. etc. Jens Jakobson vermutet, daß die Prägung dieser Münzen mit dem Versuch der Einführung eines Herrscherkultes zusammenhängt.



1,5:1



207



1,5:1

AEGYPTUS

- 207 **Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme im Namen Alexanders III., 311/310 v. Chr., Alexandria; 17,12 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor EY und Adler auf Blitz r. CPE 47; SNG Cop. 15; Svoronos 42. Herrliche Patina, Graffito auf dem Revers, vorzüglich Exemplar der Auktion Auciones AG 11, Basel 1980, Nr. 240. 2.500,--



208



- 208 \mathcal{A} -Tetradrachme im Namen Alexanders III., 306/303 v. Chr., ungesicherte Münzstätte (Naucratis?); 15,24 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., dahinter Monogramm, davor Monogramm und Adler. CPE 79; SNG Cop. 21 (Alexandria); Svoronos 142. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, kl. Graffito auf dem Revers, gutes sehr schön Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 363 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 676. 750,--



1,5:1



209



1,5:1

CYRENAICA

- 209 **KYRENE.** \mathcal{A} -Didrachme, 308/277 v. Chr.; 7,84 g. Karneioskopf l.//Silphium, 1. Stern, r. Monogramm. BMC 242; SNG Cop. 1246. R Feine Tönung, gutes sehr schön 2.500,--

Exemplar der Sammlung Hyman Montagu, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 15. März 1897, aus Lot Nr. 442; der Sammlung John Ward und des Metropolitan Museum of Art, Auktion Sotheby & Co., Zürich 4./5. April 1973, Nr. 756 und der Auktion Christie's, London 3./4. Oktober 1988, Nr. 1035.

Der Silphiumhandel machte Kyrene reich - in Rom wurde Silphium mit Silber aufgewogen. Die Pflanze galt lange als ausgestorben, sie soll jedoch in Libyen wiederentdeckt worden sein. Silphium wurde sowohl als Gewürz als auch als Heilmittel verwendet. Über die Verwendung als Gewürz berichtet uns der Meisterkoch Apicius in seinem Werk "De re coquinaria". Das gegenüber dem kyrenäischen minderwertigere parthische Silphium (*Ferula asafoetida*) wird heute noch in der indischen Küche eingesetzt (unter der Bezeichnung "Hing", besonders bei Gerichten mit Hülsenfrüchten) - es hat einen intensiven, knoblauchartigen Geschmack. Der hohe Preis des Silphiums erklärt sich aber wohl hauptsächlich durch seine Verwendung als Verhütungsmittel (siehe Riddle, *Coins and Contraceptives: The Plant that made Kyrene Famous*, in: *The Celator* Vol. 17, 12 (2003), S. 34 f.). Eine pikante Anspielung darauf findet sich bei Catull (*Carmina* 7):

"Sagen soll ich, wie viele deiner Küsse,
Liebste Lesbia, mir genug sind und zuviel sind? -
So viel Körner Sandes die Libysche Wüste
In dem Silphiumtragenden Cyrene
Zwischen Ammons Orakel und des alten
Battus hochgeheiligtam Grabmal aufweist, (...)"



210

ZEUGITANIA

- 210 **KARTHAGO. B-1 1/2 Schekel, 230/220 v. Chr.; 9,74 g. Tanitkopf I. mit Ährenkranz//Pferd steht r., zurüchblickend. CNP 103.** Sehr schön 200,--
 Erworben im April 1997.

LOTS UND SAMMLUNGEN GRIECHISCHER MÜNZEN

- 211 **Sammlung Sasaniden und Nebengebiete:** Enthalten sind überwiegend sasanidische Drachmen, aber auch hunnische Prägungen und Tabari-Dirhams. Sehr interessantes Objekt, das sich hervorragend als Grundstock zum Aufbau einer Sasanidensammlung eignet, aber auch eine bereits bestehende Sammlung ergänzen kann. Bitte unbedingt besichtigen! 112 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön 1.500,--
- 212 **Obole von Massalia:** Enthalten sind 22 hübsche Obole des Typs Apollokopf//Rad. 22 Stück. Alle mit schöner Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 213 **Lot meist griechischer Silbermünzen:** Enthalten sind zwei Tetradrachmen (Athen; Alexander III. von Makedonien); eine sasanidische Drachme; zwei Denare des Juba II. sowie ein Antoninian des Valerianus I. 6 Stück. 1x Prüfeinrieb am Rand, sonst meist sehr schön 400,--
- 214 **Indoscythische und indoparthische Æ-Tetradrachmen:** Enthalten sind 16 Tetradrachmen (u. a. 2x Pakores). 16 Stück. Meist sehr schön 200,--
- 215 **Gemischtes Lot keltischer, griechischer und byzantinischer Münzen:** Enthalten sind u. a. eine keltische Tetradrachme des Typs Sattelkopfpferd und eine Bronzemünze ders Prusias. 16 Stück. Schön-sehr schön 200,--



405



2:1



467



472



471



RÖMISCHE MÜNZEN



MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 216 \mathcal{A} -Didrachme, 269 v. Chr., Rom, *anonym*; 7,22 g. Herculeskopf r. mit Diadem, darunter Keule//Wölfin r. säugt Romulus und Remus. BMC 28; Crawf. 20/1; Syd. 6. 2.000,--
- Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich
- Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
- Exemplar der Auktion Peus Nachf. 337, Frankfurt am Main 1993, Nr. 274.
- Die Vorderseite ist nach syrakusanischem Vorbild gestaltet. Die Rückseite stellt das Standbild der Wölfin mit Romulus und Remus dar, das 296 v. Chr. von Cn. und Q. Ogulnius aufgestellt wurde. Ein Ogulnius war Konsul im Jahr 269 v. Chr.
- Traditionell wird diese Münze als die erste in Rom geprägte angesehen. Dies würde mit der Hauptquelle übereinstimmen. Plinius, Nat. Hist. XXXIII, 42-47 schreibt: "Argentum signatum anno urbis CCCCLXXXV Q. Ogulnio C. Fabio coss. quinque annis ante primum punicum bellum... (Silber wurde im Jahre 485 der Stadt unter den Konsuln Q. Ogulnius und C. Fabius, 5 Jahre vor dem ersten punischen Krieg, geprägt)", d. h. 269 v. Chr. Hollstein weist allerdings darauf hin, dass die Plinius-Bücher für die Jahre 292, 272/271 und 269 verloren sind, und nimmt an, dass die erste römische Silbermünzserie 292 in Neapolis und die zweite Serie an Didrachmen 272 in Rom geprägt wurde.



- 217 \mathcal{A} -Didrachme, 241/214 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,72 g. Januskopf//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft ROMA. BMC 82; Crawf. 28/3; Syd. 64. 350,--
- Breiter Schrötling, leichter Doppelschlag auf dem Avers, winz. Schrötlingsriß und Kratzer, gutes sehr schön
- Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
- Exemplar der Auktion Auctiones 7, Basel 1977, Nr. 519.
- Der Prägezeitraum wird seit Jahrzehnten diskutiert. Wir folgen mit unserer Bestimmung Wilhelm Hollstein, Überlegungen zu Datierung und Münzbildern der römischen Didrachmenprägung, in: JNG 48/49, 1998/1999, S. 133-164, und halten die Verbindung der Janus-Quadriga-Didrachmenserie mit führenden Politikern des Jahres 241 v. Chr., den Konsuln A. Manlius Torquatus und Q. Lutatius Cerco, und C. Lutatius Catulus, Prokonsul und Bruder des Cerco, für folgerichtig und wahrscheinlich.



- 218 \mathcal{A} -Denar, 211/210 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,92 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r. BMC 353; Crawf. 53/2; Syd. 229. 100,--
- Leichte Auflagen, fast vorzüglich
- Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
- 219 \mathcal{A} -Denar (Serratus), 209/208 v. Chr., sizilische Münzstätte, *anonym*; 3,70 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r., darunter Rad, im Abschnitt: ROMA. BMC 308; Crawf. 79/1; Syd. 519. 125,--
- Feine Patina, leichter Doppelschlag auf dem Avers, kl. Kratzer, sonst vorzüglich
- Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
- Die früheste Serratus-Ausgabe.



220



221



- 220 *AR*-Denar, 169/158 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,77 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Die Dioskuren reiten r., darunter Greif. BMC 327; Crawf. 182/1; Syd. 283. Etwas Belag, sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 733.
- 221 *AR*-Denar, 148 v. Chr., Rom, *M. Atilius Sarranus*; 3,27 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 9; BMC 681; Crawf. 214/1 b; Syd. 398 b. Dunkle Tönung mit Auflagen, kl. Kratzer, sehr schön 50,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



222



223



- 222 *AR*-Denar, 137 v. Chr., Rom, *Sextus Pompeius Fostlus*; 3,89 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X, dahinter einhenkliges Gefäß//Wölfin säugt Romulus und Remus, dahinter Faustulus, im Hintergrund Feigenbaum (*ficus Ruminalis*). Bab. 1; BMC 927; Crawf. 235/1 c; Syd. 461 a. Feine Tönung, Reinigungsspuren auf dem Avers, sonst vorzüglich 100,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Die Familie führte ihren Ursprung auf Faustulus zurück, den Hirten, der die Wölfin mit den Zwillingen gefunden hatte. So war die Familie, obgleich plebeischer Herkunft, doch mit der Gründung Roms verbunden.
- 223 *AR*-Denar, 137 v. Chr., Rom, *M. Baebius Tampilus*; 3,84 g. Romakopf l. mit geflügeltem Helm, davor X//Apollo in Quadriga r. mit Zweig, Pfeil und Bogen. Bab. 12; BMC 935; Crawf. 236/1 c; Syd. 489. Herrliche Patina, kl. Schrötlingssrisse, kl. Prägeschwäche, Prüfstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 60,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



1,5:1



224



1,5:1

- 224 *AR*-Denar, 134 v. Chr., Rom, *M. Marcius*; 3,92 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Modius, davor XVI (in Ligatur)//Victoria in Biga r., unten zwei Ähren. Bab. 8; BMC 1008; Crawf. 245/1; Syd. 500. Feine Tönung, winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Modius und Ähre weisen auf den Vater des Münzmeisters hin, der 154 v. Chr. als einer der ersten Getreide an den *populus romanus* verteilen ließ, und zwar den Modius zu einem As (Plinius, NH. XVIII, 15).
Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 131 v. Chr., s. Molinari, The Rearrangement of the Denarius-Series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: *Nomismata* 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.



1,5:1



225



1,5:1

- 225 *AR*-Denar, 132 v. Chr., Rom, *M. Aburius Geminus*; 3,90 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Sol in Quadriga r. mit Zepter. Bab. 6; BMC 995; Crawf. 250/1; Syd. 487. Feine Tönung, gutes vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



226

- 226 *AR*-Denar, 119 v. Chr., Rom, *M. Furius Philus*; 3,85 g. Januskopf//Roma steht l. und bekrönt Trophäe. Bab. 18; BMC 555; Crawf. 281/1; Syd. 529. Leichte Auflagen, gutes sehr schön 75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 178, München 1993, Nr. 638.

Die Rückseitendarstellung bezieht sich auf den Sieg über die Allobroger und Arverner.



1,5:1



227



1,5:1

- 227 *AR*-Denar, 115/114 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,82 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Roma sitzt r. auf Schilden mit Zepter zwischen zwei Vögeln, unten Helm und Wölfin mit Romulus und Remus. Bab. 176; BMC 562; Crawf. 287/1; Syd. 530.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

200,--

Diese Münze zeigt keine Darstellung, die mit der Familie des Münzmeisters in Zusammenhang gebracht werden kann, ja er nennt nicht einmal seinen Namen. Crawford vermutet, daß eine Lex de ambitu oder ein entsprechendes senatus consultum vorausgegangen war, um die Propaganda der Münzmeister zu steuern. Die Vögel, möglicherweise zwei Raben, weisen auf ein augurium hin oder sie bringen Nahrung für die Zwillinge.



228



229



- 228 *AR*-Denar, 114/113 v. Chr., Rom, *C. Fonteius*; 3,87 g. Janusförmiger Kopf der Dioskuren, r. XVI (in Ligatur)//Galeere l. Bab. 1; BMC 600; Crawf. 290/1; Syd. 555. Sehr schön-vorzüglich 75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 337, Frankfurt am Main 1993, Nr. 279.

- 229 *AR*-Denar, 114/113 v. Chr., Rom, *Mn. Aemilius Lepidus*; 3,90 g. Weiblicher Kopf r. mit Lorbeerkranz und Diadem, dahinter XVI (in Ligatur)//Reiterstatue auf Aquädukt r. Bab. 7; BMC 590; Crawf. 291/1; Syd. 554. Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Die abgebildete Bogenkonstruktion stellt höchstwahrscheinlich den pons Aemilius dar. Laut antiker Quellen wurde der Bau der Brücke von Mn. Aemilius Lepidus 179 v. Chr. begonnen und um 143 v. Chr. vollendet. Das Reiterstandbild stellt jedoch nicht den Bau- und Prägeherren, wohl aber ein anderes Mitglied der gens Aemilia dar, z. B. den älteren Quaestor Aemilius. Für Nachweise und nähere Informationen siehe H. Gesche, Die Reiterstatuen der Aemilier und Marcier, in: JNG 18 (1968), S. 25 ff.

In Verbindung mit einem Denar des L. Marcius Philippus (Crawf. 425/1) macht diese Münzdarstellung deutlich, in welchem hohem Maße unterschiedliche gentes in Rom um Prestige und Vormachtstellungen auf allen Gebieten konkurrierten, hier die gens Aemilia und die gens Marcia.



230



231



- 230 *AR*-Denar, 110/109 v. Chr., Rom, *P. Porcius Laeca*; 3,35 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Soldat steht l. mit erhobener Rechten, davor Togatus, dahinter männliche Figur mit Stöcken. Bab. 4; BMC 649; Crawf. 301/1; Syd. 571. Feine Tönung, Prüfeinrieb, stellenweise leicht korrodiert, sehr schön 60,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

- 231 *AR*-Denar, 108/107 v. Chr., Rom, *Mn. Fonteius*; 3,84 g. Köpfe der Dioskuren r.//Galeere r., unten L. Bab. 7; BMC 1214; Crawf. 307/1 b; Syd. 566. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön 60,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Die gens Fonteia stammte aus Tusculum - so erklärt sich auch die Abbildung der Dioskuren auf dem Avers, denn deren wichtigstes Kultzentrum in Latium befand sich in Tusculum.



232



233



- 232 AR-Denar (Serratus), 106 v. Chr., Rom, *L. Memmius Galerius*; 3,85 g. Saturnkopf l., dahinter Harpa//Venus in Biga r., von Cupido bekränzt. Bab. 2; BMC -; Crawf. 313/1 b; Syd. 574.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Feine Tönung, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

50,--

- 233 AR-Denar (Serratus), 106 v. Chr., Rom, *L. Memmius Galerius*; 3,95 g. Saturnkopf l. mit Lorbeerkrantz, dahinter Harpa//Venus in Biga r. mit Zepter, von Cupido bekränzt. Bab. 2; BMC -; Crawf. 313/1 c; Syd. 574 a.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Feine Tönung, vorzüglich

125,--



234



235



- 234 AR-Denar, 105 v. Chr., Rom, *L. Thorius Balbus*; 3,94 g. Kopf der Juno Sospita r.//Stier springt r., oben I. Bab. 1; BMC 1624; Crawf. 316/1; Syd. 598.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich

100,--

- 235 AR-Denar, 103 v. Chr., Rom, *Q. Minucius Thermus*; 3,90 g. Marskopf l. mit Helm//Soldat verteidigt einen gestürzten Kameraden vor einem Barbaren. Bab. 19; BMC 653; Crawf. 319/1; Syd. 592.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

100,--

Erworben vor 2005 bei der Münzgalerie Dieter Grunow, Berlin.

Ein gleichnamiger Vorfahre des Münzmeisters hatte sich bei Kämpfen in Ligurien besonders ausgezeichnet.



236



237



- 236 AR-Denar, 100 v. Chr., Rom, *Pub. Cornelius Lentulus*; 3,92 g. Herkulesbüste im Löwenfell von hinten gesehen r. mit Keule, dahinter Schild//Roma steht v. v., von Genius bekränzt, umher Lorbeerkrantz Bab. 25; BMC -; Crawf. 329/1 b; Syd. 604 a.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

R Feine Tönung, sehr schön

100,--

- 237 AR-Denar, 97 v. Chr., Rom, *L. Pomponius Molo*; 3,99 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Numa Pompilius steht r. mit Lituus, davor Altar, an den der Victimarius eine Ziege heranführt. Bab. 6; BMC 733; Crawf. 334/1; Syd. 607.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Attraktives Exemplar, sehr schön

150,--



238



239



- 238 AR-Denar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso Frugi*; 3,94 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r. mit Palmzweig. Bab. 11; BMC vergl. 1884; Crawf. 340/1; Syd. 671.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich

75,--

- 239 AR-Denar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso Frugi*; 3,91 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r. mit Palmzweig. Bab. 11; BMC vergl. 1926; Crawf. 340/1; Syd. 661.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 161, München 1989, Nr. 457.



1,5:1



240



1,5:1

- 240 *Æ*-Quinar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso*; 1,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Φ //Victoria geht r. mit Palmzweig. Bab. 13; Banti 167; BMC -; Crawf. 340/2 e; King 40; Syd. 672.
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. RR Herrliche Tönung, gutes sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 178, München 1993, Nr. 627.



241



- 241 *Æ*-Denar, 90 v. Chr., Rom, *Q. Titius*; 3,82 g. Kopf des Gottes Mutinus Titinus r.//Pegasus springt r. Bab. 1; BMC 2220; Crawf. 341/1; Syd. 691. Feine Patina, min. korrodiert, kl. Kratzer, sehr schön 50,--
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
 Mutinus Titinus entspricht dem Priapus und wurde vor allem von jungen Frauen verehrt.



1,5:1



242



1,5:1

- 242 *Æ*-Denar, um 89 v. Chr., Bovianum (?), *anonym*; 3,54 g. Kopf der Italia l. mit Lorbeerkranz, r. VITELIU (in oskischer Schrift, = Italia)//Soldat steht v. v. mit Speer, Kopf r., daneben lagert Stier v. v. Campana 136; Syd. 627.
 RR Dunkle Tönung, kl. Kratzer, etwas korrodiert, Prüfstelle am Rand, gutes sehr schön 1.250,--
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

91 v. Chr. gründeten die italischen Bundesgenossen Roms, denen das römische Bürgerrecht zunächst versprochen, dann aber verweigert worden war, einen eigenen Staat namens Italia (daher auch der Italiakopf auf dem Avers des Stückes) mit Corfinium als Hauptstadt. Nach dem Fall Corfiniums wurde für kurze Zeit Bovianum zur Hauptstadt. In einem dreijährigen, blutigen Krieg gelang es Rom, Italien wieder völlig zu unterwerfen.



1,5:1



243



1,5:1

- 243 *Æ*-Denar, 89 v. Chr., Rom, *L. Titurius Sabinus*; 4,04 g. Kopf des Königs Tatius r., davor Monogramm aus TA//Zwei Soldaten stehen einander mit je einer Sabinerin gegenüber. Bab. 1; BMC 2322; Crawf. 344/1 a; Syd. 698. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 75,--
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
 Die Rückseite stellt den berühmten Raub der Sabinerinnen dar.



1,5:1



244



1,5:1



- 244 *Æ*-Quinar, 88 v. Chr., Rom, *Cn. Cornelius Lentulus*; 1,84 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und bekrönt Trophäe. BMC 2443; Crawf. 345/2; King 47; Syd. 703. Feine Tönung, sehr schön 75,--
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



245



246



- 245 AR-Denar, 85 v. Chr., Rom, *L. Julius Bursio*; 3,95 g. Geniusbüste r. mit geflügeltem Lorbeerkranz, dahinter Dreizack und Amphore//Victoria in Quadriga r. mit Kranz, oben QI. Bab. 5; Banti 15/19 (dies Exemplar); BMC -; Crawf. 352/1 c; Syd. 728 e. Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 125,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 10, Giessen 1977, Nr. 1523.

- 246 AR-Denar, 85 v. Chr., Rom, *Mn. Fonteius*; 4,12 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Lorbeerkranz, darin geflügelter Genius auf Ziegenbock r., darüber zwei Pilei, im Abschnitt: Thyrsos. Bab. 10; BMC 2478; Crawf. 353/1 c; Syd. 724 a. R Herrliche Patina, fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



1,5:1



247



1,5:1

- 247 AR-Denar, 84/83 v. Chr., Lagermünzstätte, *L. Cornelius Sulla*; 4,20 g. L.SVLLA Venuskopf r., davor steht Cupido l. mit Palmzweig (des Sieges)//Kanne und Lituus zwischen zwei Trophäen. Bab. 29; BMC 3; Crawf. 359/2; Syd. 761. R Feine Patina, Avers leicht dezentriert, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich/sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 82, München 1997, Nr. 235; der Auktion Hirsch Nachf. 289, München 2013, Nr. 569 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 916.
Sulla befand sich im Krieg gegen Mithradates VI. Nach seinem Sieg bei Chaironeia 86 v. Chr. dürfte die erste imperatorische Akklamation erfolgt sein, 85 v. Chr. nach Orchomenos die zweite.



1,5:1



248



1,5:1

- 248 AR-Denar, 82 v. Chr., Rom, *P. Crepusius*; 3,94 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz und Zepher, dahinter L, davor unbestimmtes Beizeichen//Reiter r. mit Speer. Bab. 1; Banti 4/47; BMC 2673 ff.; Crawf. 361/1 c; Syd. 738 a. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



249



1,5:1



250



- 249 AR-Denar, 82 v. Chr., Rom, *L. Marcius Censorinus*; 3,62 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Marsyas geht l. mit Weinschlauch, dahinter Säule mit Statue der Victoria. Bab. 24; BMC 2657; Crawf. 363/1 d; Syd. 737. Feine Tönung auf knappem Schrötling, kl. Kratzer, gutes sehr schön/fast vorzüglich 75,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
- 250 AR-Denar, 82 v. Chr., Lagermünzstätte, *L. Manlius Torquatus*; 3,81 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Sulla mit Caduceus in Quadriga r., bekränzt von l. fliegender Victoria. Bab. 40; BMC 11; Crawf. 367/5; Syd. 757 a. Feine Tönung auf knappem Schrötling, vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 765.



- 251 *AR*-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *A. Postumius Albinus*; 3,80 g. Drapierte Büste der Diana r., über der Schulter Bogen und Köcher, darüber Bucranium//Togatus steht l. vor Altar und hält Aspergillum über Rind. Bab. 7; BMC 2836; Crawf. 372/1; Syd. 745. Herrliche Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Über die auf der Münze dargestellte Geschichte berichtet Livius (I 45): Ein Sabiner besaß eine Kuh von ungewöhnlicher Größe und Schönheit. Die Wahrsager prophezeiten, der Staat, dessen Bürger das Tier der Diana opferten, würde der Sitz eines Imperiums werden. Der Sabiner brachte das Rind zum Dianatempel in Rom, um es zu opfern, wurde aber unter einem Vorwand weggeschickt, so daß ein Römer das Tier opfern konnte. Die Hörner wurden im Dianatempel in Rom aufbewahrt.



- 252 *AR*-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *A. Postumius Albinus*; 3,91 g. Kopf der Hispania r.//Togatus steht l., davor Adler auf Stange, dahinter Fases. Bab. 8; BMC 2839; Crawf. 372/2; Syd. 746. R Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Peus Nachf. 336, Frankfurt am Main 1993, Nr. 419. Die Rückseite thematisiert das Imperium seines Vorfahren L. Postumius in Spanien.

- 253 *AR*-Denar, 81 v. Chr., norditalische Münzstätte, *Q. Caecilius Metellus Pius*; 3,88 g. Pietaskopf r. mit Diadem, davor Storch//Elefant geht l. Bab. 43; BMC 43; Crawf. 374/1; Syd. 750. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 125,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Münzzentrum 31, Köln 1978, Nr. 10.



- 254 *AR*-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *C. Marius Capito*; 3,80 g. Drapierte Ceresbüste r. mit Ährenkranz, davor Fibula//Pflüger mit Ochsengepann l. Bab. 9; BMC -; Crawf. 378/1 c; Syd. 744 b. Raue Oberfläche, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 75,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Rauch 25, Wien 1979, Nr. 160 und der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 746.

- 255 *AR*-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *C. Marius Capito*; 3,97 g. Drapierte Ceresbüste r. mit Ährenkranz, davor Torques//Pflüger mit Ochsengepann l. Bab. 9; Banti 10/27 (stempelgleich); BMC 2875; Crawf. 378/1 c; Syd. 744 b. Feine Tönung, Prägeschwäche auf dem Revers, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 75,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 17, Basel 1987, Nr. 68.

- 256 *AR*-Denar (Serratus), 80 v. Chr., Rom, *L. Proculus*; 3,94 g. Kopf der Juno Sospita r.//Juno Sospita in Biga r. mit Speer und Schild, darunter Schlange. Bab. 2; BMC 3150; Crawf. 379/2; Syd. 772. Feine Tönung, leichte Reinigungsspuren, sonst vorzüglich 75,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

- 257 *AR*-Denar (Serratus), 80 v. Chr., Rom, *C. Publicius*; 3,92 g. Drapierte Romabüste r. mit Helm, oben X//Herakles l. erwürgt den nemeischen Löwen, unten Keule, l. Köcher mit Pfeilen und Bogentasche, oben X. Bab. 9; BMC 2915; Crawf. 380/1; Syd. 768. Feine Tönung, sehr schön/vorzüglich 75,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Peus Nachf. 336, Frankfurt am Main 1993, Nr. 426.



258



259



- 258 AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *C. Naevius Balbus*; 3,92 g. Venuskopf r. mit Diadem//Victoria in Triga r. Bab. 6; BMC -; Crawf. 382/1 b; Syd. 769 b.

Feine Tönung, Prägeschwächen, sonst vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Münzzentrum 31, Köln 1978, Nr. 12.

- 259 AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *Ti. Claudius*; 3,54 g. Drapierte Dianabüste r. mit Diadem, über der Schulter Bogen und Köcher//Victoria in Biga r. mit Kranz und Palmzweig. Bab. 5; BMC -; Crawf. 383/1; Syd. 770.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



1,5:1



260



1,5:1

- 260 AR-Denar, 77 v. Chr., Rom, *P. Satrienus*; 3,86 g. Romakopf r. mit Helm//Wölfin l. Bab. 1; BMC -; Crawf. 388/1 b; Syd. 781 a.

Herrliche Tönung, gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Schenk-Behrens 67, Essen 1994, Nr. 189.

Der Revers zeigt die römische Wölfin, die hier wohl als anti-italisches Symbol zu denken ist. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 32 ff.



261



262



263



- 261 AR-Denar, 76 v. Chr., Rom, *Cn. Cornelius Lentulus*; 3,72 g. Drapierte Büste des Genius Populi Romani r. mit Diadem, über der Schulter Zepter//Globus zwischen bekränzttem Zepter und Steuerruder. Bab. 54; BMC 52; Crawf. 393/1 a; Syd. 752.

Feine Tönung, gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus war 76 v. Chr. Quaestor und wurde Hollstein zufolge später durch Volkswahl zum *Curator denarius flandis* bestimmt und beauftragt, die für seine Quästur freigegebene, aber noch nicht ausgeprägte Silbermenge sozusagen nachträglich zu Münzen zu verarbeiten. Die Sonderprägung wurde für den Krieg gegen Sertorius geprägt. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 64 f.

- 262 AR-Denar, um 75 v. Chr., Rom, *L. Farsuleius Mensor*; 3,89 g. Drapierte Libertasbüste r. mit Diadem, dahinter Pileus//Soldat (Mars?) in Biga r. mit Speer, ein Togatus steigt zu. Bab. 2; BMC 3298; Crawf. 392/1 b; Syd. 789.

Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 178, München 1993, Nr. 637.

Hollstein zufolge befasst sich die Reversdarstellung mit dringend benötigten Truppenaushebungen, indem Mars einen römischen Bürger in die Biga bzw. zum Kriegsdienst bittet, siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 60 f.

- 263 AR-Denar, 74 v. Chr., Rom, *C. Postumius*; 3,88 g. Dianabüste r., über der Schulter Bogen und Köcher//Hund läuft r., unten Speer. Bab. 9; BMC 3238; Crawf. 394/1 a; Syd. 785.

Braune Tönung, gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Diana auf dem Avers und ihre Attribute als Jagdgöttin auf dem Revers sollen Roms Anspruch als *caput rerum* unterstreichen und dem Artemiskult (= Diana) des Sertorius, der diesen Herrschaftsanspruch gefährdete, entgegengestellt werden. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 77 ff.



1,5:1



264



1,5:1

- 264 *AR*-Denar, 71 v. Chr., Rom, *L. Axius L. f. Naso*; 3,83 g. Marskopf r. mit Helm//Diana in Hirschbiga r. mit Speer, umher drei Hunde. Bab. 1; BMC 3358; Crawf. 400/1 a; Syd. 794.

RR Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Hollstein widerspricht Crawford, nach welchem es sich beim Münzmeister um einen Bankier Axius gehandelt habe, und schlägt stattdessen vor, in ihm den Sohn des von Varro, rust. 3, 7, 10, genannten Taubenzüchters L. Axius zu sehen. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 105.



1,5:1



265



1,5:1

- 265 *AR*-Denar, um 70 v. Chr., Rom, *Q. Fufius Calenus* und *P. Mucius Scaevola Cordus*; 3,87 g. Köpfe der Honos mit Lorbeerkranz und der Virtus mit Helm r.//Italia und Roma reichen sich die Hand, l. Caduceus. Bab. 1; BMC 3358; Crawf. 403/1; Syd. 797.

Feine Tönung, fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Der Census des Jahres 70 v. Chr. sollte Italien und Rom versöhnen. Es ist ungewöhnlich, daß auf einer Münze der Römischen Republik auf ein aktuelles Ereignis angespielt wird.



266



267



268



- 266 *AR*-Denar, 67 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,80 g. Isisbüste (?) r. mit Attributen verschiedener Gottheiten//Adler auf Blitz r., zurückblickend. Bab. 4; BMC 3596; Crawf. 409/1; SNRIS 7; Syd. 809.

Gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Hollstein zufolge lässt die Darstellung der Isis mit Attributen von Minerva, Diana, Apollo, Victoria und Fortuna auf die Herkunft des Münzmeisters von Delos schließen, wo ägyptische Kulte bereits angesiedelt waren; folglich muss der Adler der Rückseite zumindest als ptolemäisch beeinflusst angesehen werden. Der Münzmeister stellte wohl mit der Vorderseite die Doppelfunktion der Isis als Göttin des Getreides sowie als Herrin des Meeres und der Seefahrt und mit der Rückseite das erfolgreiche Kommando (*lex Gabinia*) des Pompeius gegen die Seeräuber dar. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 168 f.

- 267 *AR*-Denar, 67 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,94 g. Cybelebüste r. mit Mauerkrone//Curulischer Stuhl, l. Hammer. Bab. 3; BMC 3581; Crawf. 409/2; Syd. 808.

Feine Tönung, Prüfstelle am Rand, sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Peus Nachf. 292, Frankfurt am Main 1977, Nr. 5136.

Den zweiten Denartyp des Münzmeisters sucht Hollstein mit dem im Jahre 67 v. Chr. hohen Bedarf an monetären Mitteln zur Finanzierung der Kriege zu begründen und widerspricht damit dem reinen Bezug auf die *ludi Megalenses*. Dass der Münzmeister auch curulischer Ädil war, erklärt wohl aus sich heraus die Bildthematik der Rückseite; die Vorderseite greift wohl mit dem Globus vor dem Cybelekopf die Siegesthematik von Crawf. 409/1 auf. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 163 ff.

- 268 *AR*-Denar (Serratus), um 65 v. Chr., Rom, *Mn. Aquilius*; 3,87 g. Virtuskopf r. mit Helm//Krieger erhebt Sicilia. Bab. 2; BMC 3364; Crawf. 401/1; Syd. 798.

Herrliche Patina, sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Die Reversdarstellung bezieht sich auf den Sieg des gleichnamigen Großvaters des Münzmeisters von 101/100 v. Chr. über die rebellierenden Sklaven und vor allem die Befreiung und Wiederaufrichtung Siziliens. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 108 ff. Zur Datierung siehe Hersh/Walker, ANSMN 29, 1984, T. 2.



269



1,5:1



269

- 269 AR-Denar (Serratus), um 65 v. Chr., Rom, *Mn. Aquilius*; 3,79 g. Virtuskopf r. mit Helm//Krieger erhebt Sicilia. Bab. 2; BMC 3364; Crawf. 401/1; Syd. 798.

Feine Patina, zwei Punzen auf dem Avers, kl. Kratzer, sehr schön

60,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



1,5:1



270



1,5:1

- 270 AR-Denar, um 64 v. Chr., Rom, *C. Hosidius Geta*; 3,73 g. Drapierte Büste der Diana r. mit Diadem, über der Schulter Bogen und Köcher//Eber r., von einem Speer verwundet und von einem Hund attackiert. Bab. 1; BMC 3388; Crawf. 407/2; Syd. 903.

Herrliche Tönung, winz. Kratzer und Schrötlingsriß, fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Diana auf dem Avers als Jagdgöttin soll wohl allgemein Roms Herrschaftsanspruch als *caput rerum* unterstreichen. Dazu und für die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 158 f. und 381.



1,5:1



271



1,5:1

- 271 AR-Denar, um 63 v. Chr., Rom, *L. Furius Brocchus*; 3,94 g. Cereskopf r. mit Ährenkranz zwischen Ähre und Korn//Curulischer Stuhl, zu beiden Seiten Fasces. Bab. 23; BMC 3896; Crawf. 414/1; Syd. 902.

Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 23. Oktober 1992, Nr. 213.

Der Typ bezieht sich auf die *cura annonae*, um die sich die Ädile zu kümmern hatten.



272



1,5:1



273



- 272 AR-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Aemilius Lepidus Paullus*; 3,68 g. Verschleierter Kopf der Concordia r. mit Diadem//Trophäe, Perseus steht mit seinen beiden Söhnen r., Aemilius Paullus steht l., oben TER. Bab. 10; BMC 3373; Crawf. 415/1; Syd. 926.

Feine Tönung, fast vorzüglich

75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Die Münze feiert den Triumph, der einem Vorfahren des Münzmeisters, L. Aemilius Paullus Macedonicus, im Jahr 168 v. Chr. nach dem Sieg bei Pydna über Perseus von Makedonien zuteil wurde.

- 273 AR-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Aemilius Lepidus Paullus*; 3,97 g. Verschleierter Kopf der Concordia r. mit Diadem//Trophäe, Perseus steht mit seinen beiden Söhnen r., Aemilius Paullus steht l., oben TER. Bab. 10; BMC 3373; Crawf. 415/1; Syd. 926.

Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön

60,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



274



1,5:1



274

- 274 *AR*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Scribonius Libo*; 4,09 g. Kopf des Bonus Eventus r./Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Hammer. Bab. 8; BMC 3377; Crawf. 416/1 a; Syd. 928. Dunkle Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön 75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Das Puteal steht auf dem Forum Romanum.

Bonus Eventus war ursprünglich ein Gott des Ackerbaus, wandelte sich jedoch zu einem Gott des glücklichen Ausgangs. In genau dieser Funktion verweist der Gott auf diesem Stück auf ein ganz aktuelles Ereignis: Das endgültige Ende der Catilinarischen Verschwörung. Catilina war im Januar 62 v. Chr. in der Schlacht von Pistoria gefallen.

Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 214 f.



1,5:1



275



1,5:1

- 275 *AR*-Denar, 58 v. Chr., Rom, *P. Plautius Hypsaeus*; 3,75 g. Büste der Leuconoe r., dahinter Delphin/Jupiter in Quadriga l. Bab. 12; BMC 3845; Crawf. 420/2 a; Syd. 911. Herrliche Tönung, sehr schön 150,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Leuconoe, die Tochter Neptuns und der thessalischen Erdgöttin Themisto, gilt als göttliche Ahnherrin des Münzmeisters (vergl. Hyginus fabulae 157). Die Rückseite bezieht sich auf die Eroberung von Privernum durch den Konsul des Jahres 329 v. Chr., einen der Vorfahren des Münzmeisters.



276



277



278



- 276 *AR*-Denar, um 58 v. Chr., Rom, *M. Nonius Sufenas*; 4,06 g. Saturnkopf r., dahinter Harpa und konisches Objekt//Roma sitzt l. mit Speer und Schwert, von Victoria bekränzt. Bab. 1; BMC 3820; Crawf. 421/1; Syd. 885. Herrliche Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Die Rückseitenumschrift lautet SEXtus NONIus PRAetor Ludos Victoriae Primus Fecit und bezieht sich auf die Einführung der Ludi Victoriae nach Sullas Sieg am Collinischen Tor 81 v. Chr. Die endgültige Deutung des Objekts hinter dem Saturnkopf steht noch aus. Dazu und für die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 247 f. und 381.

- 277 *AR*-Denar, um 58 v. Chr., Rom, *M. Nonius Sufenas*; 3,75 g. Saturnkopf r., dahinter Harpa und konisches Objekt//Roma sitzt l. mit Speer und Schwert, von Victoria bekränzt. Bab. 1; BMC 3820; Crawf. 421/1; Syd. 885. Feine Tönung, gutes sehr schön 75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 435.

- 278 *AR*-Denar, um 58 v. Chr., Rom, *M. Nonius Sufenas*; 3,79 g. Saturnkopf r., dahinter Harpa und konisches Objekt//Roma sitzt l. mit Speer und Schwert, von Victoria bekränzt. Bab. 1; BMC 3820; Crawf. 421/1; Syd. 885. Feine Tönung, sehr schön 60,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



1,5:1



279



1,5:1

- 279 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,94 g. Drapierte Büste der Tanit/Dea Caelestis r., dahinter Taube//Kanne und Fackel. Bab. 7; Banti 17/1 (stempelgleich); BMC 3534; Crawf. 405/4 b; Syd. 803. Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön/fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Zur Datierung siehe Hersh/Walker, *The Mesagne Hoard*, in: ANSMN 29 (1984), S. 133. Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 454 ff.



1,5:1



280



1,5:1

- 280 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,76 g. Mercurkopf (?) r., dahinter unbestimmtes Beizeichen//Geflügelter Caduceus. Bab. 5; Banti 8/50 (Avers stempelgleich); BMC -; Crawf. 405/5; Syd. 807. Feine Tönung, Graffito auf dem Revers, sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Zur Datierung siehe Hersh/Walker, *The Mesagne Hoard*, in: ANSMN 29 (1984), T. 2. Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 147.



1,5:1



281



1,5:1

- 281 AR-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Q. Pomponius Musa*; 4,10 g. Apollokopf r., dahinter Stern//Urania steht l. und zeigt mit einem Stab auf einen Globus, der auf einem Dreifuß ruht. Bab. 22; BMC 3628; Crawf. 410/8; Syd. 823. R Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 167, München 1990, Nr. 737.
Urania ist die Stern-Muse, sowohl die Astronomie wie die Astrologie schützend.
Zur Datierung siehe Hersh/Walker, *The Mesagne Hoard*, in: ANSMN 29 (1984), T. 2.



1,5:1



282



1,5:1

- 282 AR-Denar, 56 v. Chr., Rom, *L. Marcius Philippus*; 4,03 g. Kopf des Ancus Marcius r. mit Diadem, dahinter Lituus//Reiterstatue r. auf Aquädukt, aus dem eine Blume wächst. Bab. 28; BMC 3890; Crawf. 425/1; Syd. 919. Herrliche Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 125,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Exemplar der Auktion Gadoury 5, Baden-Baden 1976, Nr. 28.
Der abgebildete Aquädukt bezieht sich auf die aqua Marcia, deren Bau von Ancus Marcius beauftragt und unter Q. Marcius Rex um 140 v. Chr. vollendet wurde. Die Deutung des Reiterstandbild wird nach wie vor diskutiert: Gesche sieht in dem Reiter den Erbauer der Wasserleitung, H. Gesche, *Die Reiterstatuen der Aemilier und Marcier*, in: JNG 18 (1968), S. 25 ff.; Hollstein spricht sich für den Triumphator Q. Marcius Tremulus aus. So würde die Münze gleich drei herausragende Mitglieder der gens Marcia ehren, siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, S. 268 ff.



2:1



283



2:1

- 283 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Faustus Cornelius Sulla*; 3,95 g. Lunabüste r. mit Diadem und Mondsichel, dahinter Lituus//Sulla sitzt l. zwischen kniendem Bocchus mit Olivenzweig und gefesseltem Jugurtha. Bab. 59; BMC 3824; Crawf. 426/1; Syd. 879.

RR Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

1.250,--

Die Rückseitenszene der Unterwerfung Jugurthas war auf Sullas Siegelring dargestellt (Plut. Sull. 3 und Plut. Mar. 10). Der Münzmeister war der Sohn des Diktators Sulla und der Schwiegersohn des Pompeius. Hollstein vermutet, dass die Prägereihe Crawf. 426 zur Finanzierung der *cura annonae* des Pompeius in Auftrag gegeben wurde und sich die Münzpaare 1-2 sowie 3-4 kreuzweise aufeinander beziehen. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 281 ff. und 293.



2:1



284



2:1

- 284 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Faustus Cornelius Sulla*; 3,73 g. Drapierte Büste des Hercules r. mit Diadem/Luna in Biga r., darüber zwei Sterne, darunter zwei Sterne. Bab. 60; BMC 3826; Crawf. 426/2; Syd. 880.

R Feine Patina, etwas dezentriert, kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön Exemplar der Sammlung Ernst Justus Haeblerlin, Auktion Cahn/Hess Nachf., Frankfurt am Main 1933, Nr. 2200; der Sammlung Dr. August Voirol, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 198 und der Auktion Lansky 3, Mons 2021, Nr. 123.

2.000,--

Der Münzmeister war der Sohn des Diktators Sulla und der Schwiegersohn des Pompeius. Hollstein vermutet, dass die Prägereihe Crawf. 426 zur Finanzierung der *cura annonae* des Pompeius in Auftrag gegeben wurde und sich die Münzpaare 1-2 sowie 3-4 kreuzweise aufeinander beziehen und sieht auf der Vorderseite (forschungsgeschichtlich erneut) Bocchus porträtiert, der sich 105 dem Vater des Münzmeisters anschloß und ihm Jugurtha auslieferte. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 281 ff. und 293.



1,5:1



285



1,5:1

- 285 *AR*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Cassius Longinus*; 3,74 g. Verschleierte Vestabüste r.//Vestatempel, darin kurulischer Stuhl zwischen Stimmurne und Stimmtafel mit AC. Bab. 9; BMC 3871; Crawf. 428/1; Syd. 917.

R Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

150,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 322, Frankfurt am Main 1988, Nr. 495.

Auf den Stimmtafeln steht A(bsolvo) bzw. C(ondemno). Der Vorgang dürfte sich auf einen Vestalinnenprozeß 113 v. Chr. beziehen.



1,5:1



286



1,5:1

- 286 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Cassius Longinus*; 3,89 g. Kopf des Genius Populi Romani r., dahinter Zepter//Adler steht r. auf Blitz, l. Lituus, r. Capis. Bab. 7; BMC 3868; Crawf. 428/3; Syd. 916.

Herrliche Patina, geprägt mit etwas verbrauchtem Aversstempel, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

75,--

Adler und Blitz auf dem Revers sind Symbole Jupiters, des Triumph- und Siegesgottes, und rufen als solche die militärischen Erfolge des Pompeius, des amtierenden Konsuls in Erinnerung. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 307 f.



1,5:1



287



1,5:1

- 287 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Fonteius Capito*; 4,24 g. Concordiakopf r.//Villa Publica. Bab. 18; BMC 3856; Crawf. 429/2 a; Syd. 901.

R Feine Patina, gutes sehr schön

300,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 178, München 1993, Nr. 636.

Die Villa Publica wurde 435 v. Chr. auf dem Marsfeld errichtet und 194 v. Chr. erweitert. Der Bau diente Beamten bei der Truppenaushebung als Büro und Generälen, die auf einen Triumph warteten, sowie ausländischen Gesandten als Unterkunft.



288



289



290



- 288 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *A. Plautius*; 3,84 g. Kybelekopf r. mit Mauerkrone//Dromedar r., davor kniet Mann r. mit Palmzweig. Bab. 13; BMC 3916; Crawf. 431/1; Syd. 932.

Feine Tönung, Revers etwas dezentriert, winz. Kratzer, vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Auf dem Revers ist Hollstein zufolge dargestellt, wie sich nicht der jüdische König Aristobulos (fehlender Königstitel), sondern der jüdische Hohepriester Hyrkanos dem Pompeius unterwirft. Mit dem Avers verweist der Münzmeister auf sein Amt als kurulischer Ädil, denn der Göttermutter galten die ersten von den Ädilen ausgerichteten Spiele des Jahres. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 331 ff.

- 289 AR-Denar, um 54 v. Chr., Rom, *C. Serrilius C. F.*; 4,01 g. Florakopf r. mit Blumenkranz, dahinter Lituus//Zwei Soldaten paradiere voreinander mit gezogenen Schwertern. Bab. 15; BMC vergl. 3816; Crawf. 423/1; Syd. 890.

R Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön

125,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 322, Frankfurt am Main 1988, Nr. 483.

Der Münzmeister hat Flora abgebildet, da einer seiner Ahnen als *aedilis plebis* an der Umwandlung der Floralia in ein jährlich abzuhaltendes Fest beteiligt war. Dieser Ahne, M. Servilius Pulex Geminus, war 202 v. Chr. Konsul und sieghaft in dreiundzwanzig Duellen. Dazu und zur Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 256 ff. und 380 ff.

- 290 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 4,05 g. Libertaskopf r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktores l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906.

Avers etwas dezentriert, gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

M. Junius Brutus war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Mit seinen Münzbildern setzt sich der Prägeherr also für die republikanische Freiheit ein, hier ganz wörtlich mit Libertas auf der Vorderseite. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.



- 291 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,72 g. Kopf des L. Junius Brutus r./Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907. Braune Patina, knapp vorzüglich Exemplar der Sammlung Fritzottto Bauss. 500,--

Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung; zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete.



- 292 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,91 g. Kopf des L. Junius Brutus r./Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907. Braune Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 400,--



- 293 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *Q. Pompeius Rufus*; 4,16 g. Curulischer Stuhl zwischen Pfeil und Lorbeerzweig//Curulischer Stuhl zwischen Lituus und Kranz. Bab. 5; BMC 3885; Crawf. 434/2; Syd. 909. Herrliche Tönung, leichte Prägeschwäche, vorzüglich Exemplar der Sammlung Fritzottto Bauss. 250,--

Die Münze feiert die beiden Großväter des Münzmeisters, einmal Q. Pompeius Rufus, Xvir (Pfeil und Zweig), und Sulla, Augur (Lituus), die zusammen im Jahr 88 v. Chr. Konsuln waren. Der Monetar wollte sich damit für höhere Aufgaben empfehlen, denn eine vornehmere Abkunft als von zwei Consularen war kaum möglich.



- 294 *AR*-Denar, 51 v. Chr., Rom, *C. Coelius Caldus*; 3,93 g. Kopf des Konsuls C. Coelius Caldus r., l. eine Standarte mit der Aufschrift HIS, r. eine Standarte in der Form eines Ebers//Figur l. über Tafel zwischen zwei Trophäen. Bab. 7; BMC 3837; Crawf. 437/2 a; Syd. 894. R Avers etwas korrodiert, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Sammlung Fritzottto Bauss. 400,--

Die Münze feiert die Erfolge des C. Coelius Caldus (Konsul 94 v. Chr.) in Spanien und Gallien.



- 295 *AR*-Denar, 51 v. Chr., Rom, *C. Coelius Caldus*; 3,73 g. Kopf des Konsuls C. Coelius Caldus r., l. eine Standarte mit der Aufschrift HIS, r. eine Standarte in der Form eines Ebers//Figur l. über Tafel zwischen zwei Trophäen. Bab. 7; BMC 3837; Crawf. 437/2 a; Syd. 894. R Herrliche Patina, gutes sehr schön/sehr schön Die Münze feiert die Erfolge des C. Coelius Caldus (Konsul 94 v. Chr.) in Spanien und Gallien. 250,--



296

296 AR-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius*; 4,14 g. Fortunakopf r. mit Diadem//Caduceus und Palmzweig über Kreuz, oben Kranz. Bab. 5; BMC 3947; Crawf. 440/1; Syd. 938.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Feine Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön

75,--

Der Münzmeister ging noch im selben Jahr mit Pompeius in den Osten.



1,5:1

297

1,5:1

297 AR-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Mn. Acilius*; 4,02 g. Saluskopf r. mit Lorbeerkranz//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt. Bab. 8; BMC 3944; Crawf. 442/1 a; Syd. 922.

Leichte Auflagen auf dem Revers, gutes vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 167, München 1990, Nr. 665.

Salus und Valetudo stehen für die gute Gesundheit. Der Münzmeister will damit zum Ausdruck bringen, daß der gens Acilia der Verdienst der Einführung anständiger medizinischer Versorgung in Rom zukommt. Im Jahre 219 v. Chr. hatte der griechische Arzt Archagathus an einer nach der gens Acilia benannten Straßenkreuzung eine Praxis eingerichtet.



298

299

300

298 AR-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Mn. Acilius*; 4,04 g. Saluskopf r. mit Lorbeerkranz//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt. Bab. 8; BMC 3944; Crawf. 442/1 a; Syd. 922.

Winz. Kratzer, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, sonst fast vorzüglich/gutes vorzüglich

75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

299 AR-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Mn. Acilius*; 3,94 g. Saluskopf r. mit Lorbeerkranz//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt. Bab. 8; BMC 3944; Crawf. 442/1 a; Syd. 922.

Prüfpunze auf dem Avers, Revers etwas dezentriert, Prägeschwäche auf dem Revers, sonst vorzüglich

60,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

300 AR-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Mn. Acilius*; 3,77 g. Saluskopf r. mit Lorbeerkranz//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt. Bab. 8; BMC 3944; Crawf. 442/1 a; Syd. 922.

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

60,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



2:1

301

2:1

301 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,95 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des Vercingetorix) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen. Bab. 2; BMC 3994; Crawf. 448/2 a; Syd. 952.

RR Hervorragend zentriertes Exemplar, leichte Prägeschwächen, vorzüglich

4.000,--

Vercingetorix war der Führer des großen Gallieraufstandes gegen Caesar im Jahre 52 v. Chr. Nach dem Fall Alesias mußte Vercingetorix sich ergeben. Die berühmte clementia Caesaris wurde ihm nicht zuteil; nach sechs Jahren Haft wurde er im Tullianum hingerichtet. Der Revers zeigt einen gallischen Streitwagen (Essedum) mit Wagenkämpfer (Essedarius) und Lenker (Auriga). Die Streitwagen wurden vor allem gegen die Kavallerie eingesetzt.



1,5:1



302



1,5:1

- 302 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,72 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des Vercingetorix) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen. Bab. 2; BMC 3994; Crawf. 448/2 a; Syd. 952.

RR Etwas dezentriert, leichte Prägeschwächen am Rand, winz. Kratzer, sonst vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Baus.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 532.



1,5:1



303



1,5:1

- 303 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 4,21 g. Kopf der Gallia r., dahinter Carnyx//Artemis steht v. v. mit Speer, l. springt Hirsch l. Bab. 4; BMC 3996; Crawf. 448/3; Syd. 953.

R Herrliche Patina, Revers etwas dezentriert, knapp vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Baus.



1,5:1



304



1,5:1

- 304 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 3,76 g. Silensmaske r., dahinter Panflöte//Jupiter Axurus sitzt l. mit Patera und Zepter. Bab. 18; BMC 3978; Crawf. 449/1 a; Syd. 947.

Seltene Variante. Feine Tönung, Schrötlingsriß, leichte Prägeschwäche, kl. Kratzer, vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Baus.
Die Panmaske ist eine Anspielung auf den Beinamen des Münzmeisters; die Panflöte, lat. syrinx, verweist auf eine tragische Liebesgeschichte: die Nymphe Syrinx, Tochter des Flussgottes Ladon, wurde von Pan geliebt und (von ihm, ihren Schwestern oder selbstgewählt) in ein Schilfrohr verwandelt - aus diesem formte Pan die typische Hirtenflöte.



305



1,5:1



306



- 305 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 4,02 g. Liberkopf r. mit Efeukranz//Ceres geht r. mit zwei Fackeln, davor Pflug. Bab. 16; BMC 3976; Crawf. 449/2; Syd. 946.

R Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Baus.

- 306 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,98 g. Marskopf r. mit Helm//Zwei Carnyces über Kreuz, oben ovaler Schild, unten Rundschild. Bab. 11; BMC 3962; Crawf. 450/1 a; Syd. 941.

R Etwas korrodiert, fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Baus.

Der Münzmeister war zunächst ein Anhänger Caesars und kämpfte in Gallien, daher die Rückseitendarstellung. Er gehörte später zu den Caesarmördern.



1,5:1



307



1,5:1



- 307 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,87 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942.

Feine Tönung, gutes sehr schön/vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Der Münzmeister ist einer der späteren Caesarmörder. Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes symbolisiert die clementia Caesaris.



1,5:1



308



1,5:1



- 308 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,87 g. Kopf des Konsuls Aulus Postumius Albinus r.//In Kranz: Schrift. Bab. 14; BMC 3967; Crawf. 450/3 b; Syd. 943 a.

R Herrliche dunkle Tönung, fast vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Exemplar der Auktion Sternberg XXI, Zürich 1988, Nr. 306.



1,5:1



309



1,5:1



- 309 AR-Denar, 46 v. Chr., Rom, *Mn. Cordius Rufus*; 4,16 g. Venuskopf r. mit Diadem//Cupido auf Delphin r. Bab. 3; BMC 4040; Crawf. 463/3; Syd. 977. Dunkle Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



2,5:1



310



2,5:1

- 310 AR-Denar, 45 v. Chr., Rom, *Lollius Palikanus*; 4,04 g. Kopf der Libertas r. mit Diadem//Rostra, darauf Subsellium. Bab. 2; BMC 4011; Crawf. 473/1; Syd. 960.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, Prägeschwächen, vorzüglich/fast Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion NAC 2, Zürich 1990, Nr. 452; der Auktion NAC 83, Zürich 2015, Nr. 439 und der Auktion Roma XVIII, London 2019, Nr. 964.



- 311 *Æ*-Denar, 45 v. Chr., Rom, *L. Valerius Acisculus*; 3,74 g. Apollokopf r. mit Haarband, darüber Stern, dahinter Acisculus (Steinhammer)//Europa auf Stier r. Bab. 17; BMC 4099; Crawf. 474/1 a; Syd. 998. Fast vorzüglich/vorzüglich 500,--



- 312 *Æ*-Denar, 45 v. Chr., Rom, *L. Valerius Acisculus*; 3,89 g. Apollokopf r. mit Haarband, darüber Stern, dahinter Acisculus (Steinhammer)//Europa auf Stier r. Bab. 17; BMC 4099; Crawf. 474/1 a; Syd. 998. Feine Tönung, kl. Punze auf dem Avers, sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



- 313 *Æ*-Denar, 43 v. Chr., Rom, *C. Clodius Vestalis*; 3,92 g. Florakopf r., dahinter Lilienblüte//Vesta sitzt l. mit Cullulus. Bab. 13; BMC 4196; Crawf. 512/2; Syd. 1135. R Überprägspuren auf dem Revers, feine Patina, vorzüglich 300,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Zu Datierung und Reversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 433 ff.



- 314 *Æ*-Denar, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus*; 3,82 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Lyra//Diana Lucifera steht v. v. mit zwei Fackeln, über der Schulter Bogen und Köcher. Bab. 15; BMC 4290; Crawf. 494/23; Syd. 1117. Leichte Auflagen auf dem Avers, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 75,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



2:1



315



2:1

- 315 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *C. Vibius Varus*; 3,86 g. Herculeskopf r. mit Diadem//Minerva steht r. mit Speer und Victoria, dahinter Schild. Bab. 23; BMC 4301; Crawf. 494/37; Syd. 1139.

Ausdruckstarker Herculeskopf. Herrliche Patina, vorzüglich/fast vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Auktion Sternberg XXIV, Zürich 1990, Nr. 223; der Auktion NAC 9, Zürich 1996, Nr. 754; der Auktion NAC 70, Zürich 2013, Nr. 174; der Auktion Triton XXI, New York 2018, Nr. 658 und der Auktion Triton XXIV, New York 2021, Nr. 961.



1,5:1



316



1,5:1



- 316 AR-Denar, 41 v. Chr., Rom, *P. Accoleius Lariscolus*; 4,22 g. Drapierte Büste der Diana Nemorensis r.//Dreifache Kultstatue der Diana Nemorensis v. v. (Diana, Hecate, Selene). Bab. 1; BMC 4211; Crawf. 486/1; Syd. 1148.

R Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.

Die Familie des Münzmeisters stammte aus Aricia, wo sich Tempel und heiliger Hain der Diana Nemorensis befanden. Der Priester der Göttin, der Rex Nemorensis, war ein entfloherer Sklave, der seinen Vorgänger im Zweikampf getötet haben mußte. Octavians Mutter stammte ebenfalls aus Aricia; möglicherweise hat Octavian Einfluß auf die Wahl des Münztyps gehabt.



1,5:1



317



1,5:1



IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 317 **Cn. Pompeius Magnus maior**, † 48 v. Chr. AR-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius und C. Coponius*; 3,79 g. Apollokopf r. mit Diadem, darunter Stern//Keule, darüber Löwenfell, l. Pfeil, r. Bogen. Bab. 1; BMC 24; Crawf. 444/1 a; Sear 3; Syd. 939.

Feine Tönung, vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 453.



1,5:1



318



1,5:1



- 318 AR-Denar, 48 v. Chr., Corcyra (?), *Cn. Calpurnius Piso*; 4,00 g. Kopf des Numa Pompilius r. mit Diadem//Prora r. Bab. 8; BMC 62; Crawf. 446/1; Sear 7; Syd. 1032.

R Feine Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Die gens Calpurnia führte ihren Ursprung auf Calpus, einen Sohn des Numa Pompilius zurück. Daher findet sich Numa Pompilius auf dem Avers des Stückes.

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 115 ff.



- 319 **Æ-Denar**, 48 v. Chr., griechische Münzstätte, *Proquaestor Terentius Varro*; 3,84 g. Jupiterbüste r. mit Haarband//Zepter zwischen Delphin und Adler. Bab. 7; BMC 64; Crawf. 447/1 a; Sear 8; Syd. 1033.
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 3, München 1986, Nr. 130.
 Der Proquaestor Terentius Varro ist nicht mit dem berühmten Universalgelehrten gleichen Namens identisch, der 490 (!) Bücher auf allen Wissensgebieten verfaßt haben soll.
 Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 558.

R Winz. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, gutes sehr schön

300,--



- 320 **Cn. Pompeius Magnus minor**, † 45 v. Chr. **Æ-Denar**, 46/45 v. Chr., Corduba; 4,21 g. Kopf des jugendlichen Mars r. mit Helm//Hispania und Pompeius halten Zweig. Bab. 9; BMC 72; Crawf. 469/1 a; Sear 48; Syd. 1035.
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
 Der Revers des Stückes bringt zum Ausdruck, daß die Symmachie zwischen Spanien und dem Pompeianerheer zum Sieg führen wird. Zur Avers- und Reversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 283 ff.

R Min. korrodiert, gutes sehr schön/vorzüglich

150,--



- 321 **Q. Caecilius Metellus Pius Scipio**, † 46 v. Chr. **Æ-Denar**, 47/46 v. Chr., afrikanische Münzstätte; 3,84 g. Jupiterkopf r.//Elefant r. Bab. 47; BMC 1; Crawf. 459/1; Sear 45; Syd. 1046.

R Feine Tönung, Prägeschwächen, fast vorzüglich/sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Nach Pharsalos sammelte sich ein großer Teil der Pompeianer unter dem Kommando von Q. Caecilius Metellus. Diese Münze ist ein Produkt der Lagermünzstätte. Der archaische Jupiterkopf begegnet auch auf einem Aureus (Unikum in Paris) und einem Denar (Crawf. 460/2), wo er durch einen Adlerkopf als Beizeichen eindeutig identifiziert ist.

Siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 234-235.



- 322 **Æ-Denar**, 47/46 v. Chr., Lagermünzstätte in Afrika, *Marcus Eppius*; 3,81 g. Afrikakopf im Elefantenskalp r., davor Ähre, darunter Pflug//Hercules steht v. v. mit Keule und Löwenfell. Bab. 50; BMC 12; Crawf. 461/1; Sear 44; Syd. 1051.

Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes vorzüglich

300,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Q. Caecilius Metellus Pius Scipio war der Kommandeur der Pompeianer in Afrika. Er überlebte die Schlacht bei Thapsus und wählte bald darauf in Hippo Regius den Freitod. Marcus Eppius ließ dieses Stück wohl als *legatus fisci castrensis* prägen.



- 323 **M. Porcius Cato Uticensis, † 46 v. Chr.** AR-Denar, Rom, *M. Porcius Cato*; 3,80 g. Drapierte Büste der Roma (?) r. mit Diadem//Victoria sitzt r. mit Patera (?) und Palmzweig. Bab. 10; BMC 18; Crawf. 462/1 a; Sear 46 a; Syd. 1053. Feine Tönung mit Auflagen, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Durch die unregelmäßige Schrötlingsform wurde der Gegenstand, den Victoria hält, nicht ausgeprägt, so dass (auch durch Stilvergleiche) nicht klar entschieden werden kann, um welche Variante es sich handelt. Allerdings scheint die Palmzweig haltende Hand vor dem Bauch nur bei der Patera-Variante zu fehlen - hier möchten wir unser Stück einreihen. Endgültig könnte diese Frage nur der Abgleich mit einem stempelgleichen Stück beantworten.



- 324 **C. Julius Caesar, † 44 v. Chr.** AR-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,84 g. Elefant r.//Priestergewand. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Feine Tönung, vorzüglich/gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.



- 325 AR-Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 3,61 g. Kopf der Clementia (?) r. mit Eichenlaubdiadem//Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt. Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009. Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 142 ff.



- 326 AR-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,84 g. Venuskopf r.//Aeneas l. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 218 ff.

Caesar stellte in seiner Propaganda immer wieder seine Abstammung von den auf dieser Münze dargestellten mythischen Vorfahren heraus. Ascanius-Iulus, der Sohn des Aeneas, gilt als Stammvater der Julier. Aeneas wiederum stammte von Venus ab. Hier verbindet sich die Gründungssage Roms, symbolisiert durch das Palladium, mit dem Ursprung der gens Iulia.



- 327 *AR*-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,91 g. Venuskopf r.//Aeneas I. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013.
 Feine Tönung, kl. Schürfstelle auf dem Revers, gutes sehr schön/vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. 150,--



- 328 *AR*-Denar, 46 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,89 g. Cereskopf r. mit Ährenkranz//Priestergeräte, r. D. Bab. 16; BMC 21; Crawf. 467/1 a; Sear 57; Syd. 1023.
 Herrliche Tönung, Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. 250,--
 Zur Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 248 ff.



- 329 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *M. Mettius*; 4,20 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Lituus und Culullus//Venus steht l. mit Victoria und Zepter an einen auf einem Globus stehenden Schild gelehnt, l. Kontrollbuchstabe I. Bab. 32; BMC 4147; Crawf. 480/3; Sear 100; Syd. 1056.
 RR Etwas dezentriert, kl. Kratzer, Prägeschwächen am Rand, vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. 2.000,--
 Mettius führt auf diesem Stück die Verwendung von Kontrollbuchstaben neu ein, die seit langem nicht mehr verwendet worden waren.



- 330 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,95 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter mit Stern. Bab. 49; BMC 4168; Crawf. 480/11; Sear 107 b; Syd. 1072.
 R Punze auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--



2:1



331



2:1

331 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,80 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter mit Stern. Bab. 49; BMC 4168; Crawf. 480/11; Sear 107 b; Syd. 1072.

R Leichte Auflagen, kl. Kratzer, Punze auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

1.000,--



1,5:1



332



1,5:1

332 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,99 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier// Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild. Bab. 50; BMC 4173; Crawf. 480/13; Sear 107 d; Syd. 1074.

RR Feine Tönung, etwas korrodiert und geglättet, sehr schön Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

600,--

Diese Emission gehört zu den letzten vor den Iden des März. Der Schleier ist ein Hinweis auf das Amt des Pontifex Maximus.



2:1



333



2:1

333 AR-Denar, posthum, 42 v. Chr., Rom, *L. Mussidius Longus*; 4,05 g. Kopf Caesars r. mit Kranz// Füllhorn auf Globus zwischen Steuerruder, Caduceus und Apex. Bab. 58; BMC 4238; Crawf. 494/39 a; Sear 116; Syd. 1096 a.

R Herrliche Tönung, min. dezentriert, kl. Kratzer, vorzüglich Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 17, Basel 1957, Nr. 314.

8.000,--

Diese Propagandaprägung in Zusammenhang mit der Auseinandersetzung zwischen Marc Anton und Octavian einerseits und den Caesarmördern andererseits stellt Caesars Erfolge zu Land und zur See (symbolisiert durch das Steuerruder und das Füllhorn auf dem Globus) heraus und verweist mit dem Apex darauf, dass Caesar Pontifex Maximus war und dem römischen Volk Glück (felicitas) gebracht hat (symbolisiert durch den Caduceus).



1,5:1



334



1,5:1

334 *M. Iunius Brutus*. AR-Denar, 42 v. Chr., lykische Münzstätte; 3,73 g. Libertaskopf r.//Lyra zwischen Köcher und Lorbeerzweig. Bab. 34; BMC 38; Crawf. 501/1; Sear 199; Syd. 1287.

R Feine Patina, Avers leicht dezentriert, sehr schön Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Exemplar der Auktion Peus Nachf. 332, Frankfurt am Main 1991, Nr. 386.

400,--



- 335 **C. Cassius Longinus.** \mathcal{A} -Denar, 42 v. Chr., Smyrna (?), *P. Cornelius Lentulus Spinther*; 3,85 g. Libertaskopf r. mit Diadem//Kanne und Lituus. Bab. 16; BMC 77; Crawf. 500/3; Sear 221; Syd. 1307.
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. R Feine Tönung, sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 177, München 1993, Nr. 686.
 Spinther war 57 v. Chr. in das Kollegium der Auguren gewählt worden und verweist durch die Priestergeräte auf dem Revers auf sein Amt.



- 336 **Cn. Domitius Ahenobarbus.** \mathcal{A} -Denar, 41 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 2,81 g. Kopf r.//Prora r., darauf Trophäe. Bab. 21; BMC 94; Crawf. 519/2; Sear 339; Syd. 1177.
R Subärat. Feine Tönung, Avers etwas korrodiert, gutes sehr schön 500,--
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.



- 337 **Sextus Pompeius, † 35 v. Chr.** \mathcal{A} -Denar, 42/38 v. Chr., sizilische Münzstätte, *Q. Nasidius*; 3,84 g. Kopf des Pompeius magnus r., darunter Delphin r., davor Dreizack//Galeere r., im Feld l. Stern. Bab. 28; BMC 21; Crawf. 483/2; Sear 235; Syd. 1350.
R Herrliche Patina, etwas dezentriert, gutes sehr schön/vorzüglich 7.500,--
 Zur Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 502 ff.



- 338 \mathcal{A} -Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,92 g. Kopf des Neptun r. mit Diadem, über der Schulter Dreizack//Trophäe, darüber Dreizack, darunter Anker, an der Basis die Köpfe von Scylla und Charybdis. BMC 15; Crawf. 511/2 b; Sear 333; Syd. 1347.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion NAC 21, Zürich 2001, Nr. 310; der Auktion Chaponnière & Firmenich 14, Zürich 2021, Nr. 55b und der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 74.
 Das Stück feiert den Sieg über die Flotte Octavians in der Seeschlacht von Messina. Scylla und Charybdis symbolisieren die Meerenge von Messina.
 Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 559.



- 339 AR-Denar, 42/40 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,52 g. Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Neptun steht l. zwischen Anapias und Amphinomos, die ihre Eltern tragen. Bab. 27; BMC 7; Crawf. 511/3 a; Sear 334; Syd. 1344. RR Feine Patina, etwas dezentriert, kl. Kratzer, sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Die Brüder Anapias und Amphinomos hatten ihre Eltern während eines Ausbruches des Aetna in Sicherheit gebracht. In dieser Reversdarstellung wird also praktizierte Pietas gezeigt, was mit der Annahme des Titels "Pius" durch Sextus Pompeius in Zusammenhang stehen dürfte.



- 340 Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,54 g. Galeere r.//CHORTIS SPECVLATORVM Drei Standarten, jede auf Prora und mit zwei Kränzen dekoriert. Bab. 103; BMC 185; Crawf. 544/12; Sear 386; Syd. 1214. RR Feine Tönung mit Auflagen, winz. Kratzer, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts (ACR) 15, London 2015, Nr. 503.

Die speculatores waren die Kundschafter bzw. Späher der römischen Armee und in dieser Funktion für die Einzelaufklärung zuständig (Caes. Gall. 2,11,2). In jeder Legion dienten 10 speculatores. Marcus Antonius stellte eine eigene Kohorte von speculatores auf, die dann auch für Kurierdienste herangezogen wurde.



- 341 AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,81 g. Galeere r.//LEG VIII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 114; BMC 199; Crawf. 544/21; Sear 358; Syd. 1225. Feine Patina, Prüfpunze auf dem Avers, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion CNG 37, Lancaster 1996, Nr. 1371 und der Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 979.



- 342 AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,79 g. Galeere r.//LEG XII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 119; BMC 204; Crawf. 544/26; Sear 365; Syd. 1230. R Feine Tönung, gutes sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 165, München 2008, Nr. 1742.

Die zwölfte Legion war im Osten stationiert, zunächst in Ägypten, dann in Syrien, ab dem Jahre 70 n. Chr. in Kappadokien. Über diese Legion berichtet auch die christliche Legende: im Krieg des Marcus Aurelius mit den Quaden geriet das römische Heer in eine Notlage, als bei großer Hitze das Trinkwasser knapp wurde. Die Armee wurde durch ein plötzliches Gewitter gerettet und besiegte die Feinde vollständig. Das Gewitter soll durch die Gebete der christlichen zwölften Legion hervorgerufen worden sein. So deutet zumindest Eusebius (hist. eccl. V, 5) das Regenwunder der Quadenschlacht.



- 343 **Æ-Denar**, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,96 g. Galeere r./LEG XV Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 125; BMC 210; Crawf. 544/30; Sear 371; Syd. 1235.

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss. Feine Tönung, Prägeschwäche, kl. Kratzer, sehr schön 100,--
Die Legio XV, von Octavianus gegründet, war nach dem Bürgerkrieg in Illyrien stationiert.



- 344 - **und Octavianus**. **Æ-Denar**, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 3,84 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön 300,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore).



- 345 **Octavianus**. **Æ-Denar**, 31/30 v. Chr., italische Münzstätte; 3,87 g. Kopf l./Victoria steht l. auf Globus mit Zweig und Kranz. BMC 603; Coh. 64; RIC² 254 b.

Herrliche Patina, winz. Einrieb am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 291, Frankfurt am Main 1977, Nr. 540.



- 346 - **und Marcus Antonius**. **Æ-Denar**, 40/39 v. Chr., italische Münzstätte; 3,98 g. Kopf des Octavianus r./Geflügelter Caduceus. Bab. 60; BMC 93; Crawf. 529/2 a; Sear 302; Syd. 1327 a.

Feine Tönung, Avers etwas dezentriert, kl. Kratzer, gutes sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Exemplar der Sammlung Feori Pipito, Auktion Peus Nachf. 332, Frankfurt am Main 1991, Nr. 395.
Das Stück feiert den Vertrag von Brundisium und die Aussöhnung zwischen Octavianus und Marcus Antonius.



1,5:1



347



1,5:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 347 **Augustus, 30 v.-14 n. Chr.** AR-Denar, 30 v. Chr., unbestimmte italische Münzstätte; 3,85 g. Victoria auf Prora r. mit Kranz und Palmzweig//Kaiser in Quadriga r. mit Zweig. BMC 617; Coh. 115; RIC² 264. **R** Feine Tönung, min. korrodiert, Prägeschwäche, gutes sehr schön 300,--
- Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Die Vorderseite bezieht sich auf den Sieg bei Actium, der Revers auf den siegreichen Einzug in Alexandria.
Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC, London 1998, Nr. 416.



1,5:1



348



1,5:1



- 348 **AR-Denar, 30/29 v. Chr.**, italische Münzstätte; 3,66 g. Kopf r./Triumphbogen, darauf Kaiser in Quadriga v. v. BMC 624; Coh. 123; RIC² 267. **E**twas korrodiert, kl. Kratzer, sehr schön 200,--
- Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 28, München 1984, Nr. 3441.
Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC, London 1998, Nr. 422.



1,5:1



349



1,5:1



- 349 **AR-Denar, 30/29 v. Chr.**, italische Münzstätte; 3,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Standbild auf Rostralsäule. BMC 633; Coh. 124; RIC² 271. **Kl.** Kratzer, min. korrodiert, fast vorzüglich 400,--
- Exemplar des Seaby Coin & Medal Bulletin 791 (Teil 2), London 1984, Nr. C391 und der Sammlung Walter Weise, Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 975.
Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC, London 1998, Nr. 423.
Im RIC wird die Vorderseite als Apollokopf beschrieben, aber die Ähnlichkeit mit dem gleichzeitigen Augustusporträt ist so groß, daß höchstens Augustus als Apollo dargestellt sein kann. Da keine Umschrift vorhanden ist, muß die Bevölkerung damals den Kopf als den des Augustus angesehen haben.



1,5:1



350



1,5:1



- 350 **AR-Denar, 21/20 v. Chr.**, Samos; 3,67 g. Kopf r./Stier steht r. BMC 662; Coh. 28; RIC² 475. **RR** Schrötlingsfehler (?) auf dem Avers, sehr schön 200,--
- Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.
Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 506, Basel 1988, Nr. 47.
Der Stier gehört zum Poseidon-Kult, der auf Samos ein Zentrum hatte.



2:1



351



2:1

- 351 AR-Denar, 19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,82 g. Kopf r./OB/CIVIS/SERVATOS in Kranz (corona civica). BMC 378; Coh. 208; RIC² 77 a.

Kl. Kratzer, winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich

600,--

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU, Strike: 4/5, Surface 2/5, scratches.

Die corona civica (für die Errettung von Bürgern) wurde Augustus im Jahr 27 durch Senatsbeschluß zuerkannt (res gestae VI, 19). Es handelt sich gewissermaßen um den höchsten "Orden" Roms.



2,5:1



352



2,5:1

- 352 AR-Denar, 19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,99 g. Kopf l./Schild mit SPQR/CLV (clipeus virtutis) in Eichenkranz. BMC 383; Coh. 213; RIC² 79 b.

Herrliche Tönung, min. Prägeschwächen, gutes vorzüglich

3.500,--

Exemplar der Liste Münzen & Medaillen AG 473, Basel 1985, Nr. 28; der Auktion The New York Sale III, New York 2000, Nr. 614; der Sammlung Alba Longa (Vol. 2), Auktion Aureo & Calicó 339, Madrid 2019, Nr. 339.

Zum clipeus virtutis heißt es in den res gestae divi Augusti: "Ein goldener Schild wurde in der Curia Julia aufgestellt, den mir der Senat und das römische Volk geweiht haben wegen meiner Tapferkeit und Milde, meiner Gerechtigkeit und Hingabe, wie es die Aufschrift auf diesem Schild bezeugt."



2:1



353



2:1

- 353 AR-Denar, 19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,77 g. Kopf l./Mars steht l. mit Legionsadler und Standarte. BMC 412; Coh. 262; RIC² 81.

R Gutes sehr schön

750,--

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF, Strike: 4/5, Surface: 2/5, scratches.



- 354 AR-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,77 g. Kopf r. mit Eichenkranz//Komet. BMC 323; Coh. vergl. 98; RIC² 37 a.

R Dunkle Patina, Rand und Felder bearbeitet, sehr schön

400,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Der Komet ist der sidus Julius. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde". So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, dass der Stern für ihn aufgegangen sei, und dass er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."



- 355 AR-Denar, 18/16 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,20 g. Kopf r.// Capricornus r. mit Füllhorn und Globus. BMC 346; Coh. 21; RIC² 126.

Feine Tönung, korrodiert, fast sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, dass Sueton das Nativitätszeichen (das Sternzeichen der Geburt) mit dem Konzeptionszeichen (dem Sternzeichen der Zeugung) des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalsforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt derselbe scheinbare Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, dass man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus - Tiberius müßte einen Monat vor seiner Geburt gezeugt worden sein). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand. Siehe Schütz, Der Capricorn als Sternzeichen des Augustus, in: Antike und Abendland 37 (1991), S. 55-67 und Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.). Nub Nefer - gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Leidorf 2014, 179-186.

- 356 Æ-Sesterz, 16 v. Chr., Rom, C. Gallius Lupercus; 23,65 g. Corona civica zwischen zwei Lorbeerzweigen//SC. BMC 171; Coh. 434; RIC² 377.

R Leicht korrodiert, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 410, Frankfurt am Main 2013, Nr. 269.



2:1



357



2:1

- 357 AR-Denar, 13 v. Chr., Rom, *C. Marius*; 3,72 g. Kopf r., dahinter Lituus//Kaiser steht l. mit Simpulum. Banti/Simonetti 255 (dies Exemplar); BMC 100; Coh. vergl. 455 (irrtümliche Beschreibung); RIC² 398. Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, winz. Prüfpunze auf dem Avers, vorzüglich 4.000,--
- Exemplar der Sammlung Walter Niggeler II, Auktion Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 1966, Nr. 1047; der Sammlung Dr. Ernst Justus Haeberlin, Auktion Cahn/Hess Nachf., Frankfurt am Main 1933, Nr. 3274 und der Sammlung eines Juristen, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5751.
- Das Stück ist abgebildet bei Zanker, Paul, Augustus und die Macht der Bilder, München 2003, Abb. 103 b-c.
- Die meisten Exemplare dieses seltenen Denars zeigen auf dem Revers den Kaiser nicht nur mit Simpulum, sondern auch mit einem (allerdings schlecht in Szene gesetzten) Lituus. Der Lituus wurde wahrscheinlich nachträglich in die Stempel graviert. Anlaß der Änderung könnte laut Alexa Küter der Tod des Lepidus gewesen sein; das Ziel die Einstimmung auf die Wahl des neuen *pontifex maximus*.
- Die hier vorliegende, ursprüngliche Reversdarstellung ohne Lituus ist außerordentlich selten und zeigt den Kaiser kontextlos als *homo pius*, nicht aber im Moment des Opfern, denn das Simpulum ist hier Attribut, nicht Handlungswerkzeug; siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 230.



1,5:1



358



1,5:1

- 358 AR-Denar, 11/10 v. Chr., Lugdunum; 3,79 g. Kopf r.//Stier stößt r. BMC 451; Coh. 137; RIC² 167 a. 600,--
- Exemplar der Auktion Rauch 112, Wien 2021, Nr. 796. R Winz. Kratzer, min. Auflagen, vorzüglich



1,5:1



359



1,5:1

- 359 AR-Denar, 11/10 v. Chr., Lugdunum; 3,86 g. Kopf r.//Stier stößt r. BMC 451; Coh. 137; RIC² 167 a. 150,--
- Exemplar der Sammlung Fritzottto Bauss. R Feine Tönung, gutes sehr schön



360



- 360 AR-Denar, 11/10 v. Chr., Lugdunum; 3,46 g. Kopf r.//Stier stößt r. BMC 451; Coh. 137; RIC² 167 a. 150,--
- Exemplar der Sammlung Fritzottto Bauss. R Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön
- Exemplar der Auktion Auctiones 15, Basel 1985, Nr. 580; der Auktion Lanz 40, München 1987, Nr. 582 und der Liste Münzen & Medaillen AG 506, Basel 1988, Nr. 50.



361

- 361 Æ-As, 8/3 v. Chr., Lugdunum; 10,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, darauf rechteckiger Gegenstempel des Publius Quinctilius Varus: VAR (ligiert)//Ara Lugdunensis. Gegenstempel: Werz Typ 227. BMC 550; Coh. 240; RIC² 230. **Sehr seltener Gegenstempel.**

Erworben vor 2003.

Einschnitt auf dem Avers, schön/gering erhalten, Gegenstempel sehr schön

400,--

Publius Quinctilius Varus ging mit drei Legionen in der Schlacht am Teutoburger Wald unter. Varus kann seine Gegenstempel nur in der Zeit zwischen 7 und 9 n. Chr. auf die Münzen gebracht haben, als er Legat des Augustus in Germanien war. Gegenstempel des Varus auf Ara-Lugdunensis-Assen sind auch in Kalkriese bei Osnabrück, dem Ort der Varusschlacht gefunden worden (siehe z. B. Berger S. 122, FNr. 11046).



363



362



363

- 362 Æ-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. **Kratzer, sehr schön-vorzüglich**

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch X, Strike: 4/5, Surface 2/5, scratches.

Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. das Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Mönchsee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.

250,--

- 363 Æ-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 10,75 g. Kopf r.//Bündel von sechs Ähren. RPC 2214.

Feine Tönung, etwas korrodiert, etwas befeilt, sehr schön

400,--

Exemplar der Sammlung Fritzotto Bauss.

Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 506, Basel 1988, Nr. 48.



1,5:1



364



1,5:1

- 364 Æ-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,87 g. Kopf r.//Geschmückter Altar. Banti/Simonetti 331 (dies Exemplar); RPC 2215.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, Doppelschlag, vorzüglich/gutes sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Kommerzienrat H. Otto, Auktion Adolph Hess Nachf. 207, Luzern 1931, Nr. 919; der Sammlung Walter Niggeler II, Auktion Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 1966, Nr. 1026 und der Auktion Auctiones 7, Basel 1977, Nr. 657.

Das Stück ist abgebildet bei Sutherland, Cistophori of Augustus, Nr. 371 a.



365



366



367

- 365 *Æ*-Tetradrachme, Jahr 26 (= 5 v. Chr.), Antiochia (Syria); 14,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche sitzt r., unten schwimmender Orontes. McAlee 180; Prieur 50; RPC 4151.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

250,--

Erworben am 15. November 2010 von Frank Reinhardt.

Die Rückseite dieses Stückes zeigt die berühmte Statue der Tyche von Antiochia, die Eutychedes, ein Schüler des Lysippos, geschaffen hat.

In den Jahren 7/6 bis 5/4 v. Chr. war Publius Quinctilius Varus Statthalter der wichtigen Provinz Syrien. Im Jahr 4 v. Chr. mußte er in dieser Funktion in Judaea intervenieren und ließ 2000 Aufständische kreuzigen; ferner kam es zu einer ersten Plünderung des Tempels in Jerusalem durch römische Truppen. Im Jahre 6/7 n. Chr. bekam er den Statthalterposten für Gallien mit dem Oberbefehl am Rhein zuerkannt. Im Jahre 9 n. Chr. fiel er in der clades Variana, der Varusschlacht bzw. der Schlacht im Teutoburger Wald in Kalkriese bei Osnabrück.

- 366 *Æ*-Tetradrachme, Jahr 28 (= 4/3 v. Chr.), Antiochia (Syria); 15,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche von Antiochia sitzt r. mit Palmzweig, unten schwimmender Flußgott Orontes. McAlee 182; Prieur 52; RPC 4153.

Gutes sehr schön

300,--

- 367 - für Tiberius. *Æ*-As, 12/14, Lugdunum; 11,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ara Lugdunensis. BMC 585; Coh. 37; RIC² 245.

Leicht korrodiert, fast vorzüglich

100,--

Erworben am 27. Dezember 2006 bei der Firma Herinek, Wien.

Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der drei Gallien an diesem Altar ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.



1,5:1



368



1,5:1

- 368 Tiberius, 14-37. *AV*-Aureus, Lugdunum; 7,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 30; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 25.

Sehr attraktives Exemplar von feinem Stil, kl. Randfehler, sehr schön/fast vorzüglich

5.000,--

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



1,5:1



369



1,5:1

- 369 *AV*-Aureus, Lugdunum; 7,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 29.

Sehr schön

2.500,--

Erworben am 1. September 2005 bei der Firma Herinek, Wien.



1,5:1



370



1,5:1

- 370 AR-Denar, Lugdunum; 4,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Schürfstelle am Rand, etwas Belag, kl. Kratzer, vorzüglich 500,--
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch AU, Strike: 5/5, Surface: 2/5, scratches.
Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).



371



372



- 371 AR-Denar, Lugdunum; 3,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Schürfstelle auf dem Avers, sonst knapp vorzüglich 250,--
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU, Strike: 5/5, Surface: 2/5, scuff.
Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).
- 372 Æ-Quadran, 14/21, Lugdunum; 4,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ara Lugdunensis. BMC 62; Coh. 39; RIC² 32. RR Sehr schön 100,--
Erworben am 21. Juli 2010 bei der Firma Herinek, Wien.
Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der 'drei Gallien' an diesem Altar ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.



1,5:1



373



1,5:1

- 373 Æ-Spintria, 22/37, Rom; 4,31 g. Beischlaf-Szene: Frau liegt in Bauchlage l. auf Kline und wird von einem hinter ihr knieenden Mann beglückt//In Kranz: VIII. Buttrey -; Simonetta/Riva -. Von allergrößter Seltenheit. Fast vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 146.
Die Bezeichnung "Spintria" für diese Stücke beruht auf Sueton, Tiberius 43: "In seiner Abgeschiedenheit auf Capri aber kam ihm der Gedanke, ein Sesselzimmer, Ort für geheime Ausschweifungen einzurichten. Von überallher hat man ihm ganze Scharen von Mädchen und Lustknaben sowie Erfinder widernatürlicher Beischlafmethoden, die er spintriae nannte, dorthin geschafft; diese sollten, in Dreierreihe miteinander verbunden, so, daß er es genau sehen konnte, miteinander Unzucht treiben, damit durchs Zusehen seine nachlassenden sexuellen Gelüste wieder angestachelt würden. Die Schlafzimmer, die über viele Orte verteilt waren, stattete er mit Gemälden und Standbildchen mit Szenen voller Wollust aus und legte zur Information die Bücher der Elephantis aus, damit niemandem bei den sexuellen Praktiken ein Muster für die befohlene Stellung fehle."



1,5:1



374



1,5:1

- 374 Æ-Spintria, 22/37, Rom; 4,78 g. Fellatio-Szene: Mann lagert l. auf Kline, davor sitzt eine Frau r. und verwöhnt seinen erigierten Phallus//In Kranz: VIII. Buttrey S. 60, Szene 6/VIII. RR Leicht geglättet, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Sammlung Consul Eduard Friedrich Weber, Auktion Jacob Hirsch XXIV, München 1909, Nr. 3647 und der Sammlung Amadeus, Auktion Giessener Münzhandlung 100, München 1999, Nr. 658.



375



376



- 375 - für Livia. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 23,81 g. SPQR/IVLIAE/AVGVST Carpentum r., von zwei Maultieren gezogen//SC. BMC 76; Coh. 6; RIC² 51. R Etwas korrodiert, Prägeschwächen, sehr schön 250,--
Erworben vor 2003.

Den kaiserlichen Damen wurden die Privilegien von Vestalinnen verliehen (freilich ohne ihnen deren Pflichten aufzuerlegen): u. a. Sacrosanctitas, das ius trium liberorum (welches ihnen juristische Unabhängigkeit und die Möglichkeit, ihren Besitz selbst zu verwalten, verlieh) und schließlich das außergewöhnliche Recht, in einem Carpentum zu fahren, was auf dem Avers unserer Münze herausgestellt wird.

- 376 - für Drusus. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 24,87 g. Büsten zweier Kinder auf Füllhörnern, dazwischen geflügelter Caduceus//SC. BMC 95; Coh. 1 (Drusus); RIC² 42. Etwas korrodiert, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Lanz 78, München 1996, Nr. 521 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8604; später erworben am 23. September 2009 bei der Firma Rutten & Wieland.

Auf dem Füllhorn sind die Büsten der beiden Zwillingssöhne des Drusus aus der Ehe mit der älteren Livilla, Tiberius Gemellus und der nach seinem berühmten Onkel benannte Germanicus dargestellt.



378



377



378

- 377 - mit Nero und Drusus Caesares. Æs, Carthago Nova (Hispania); 13,34 g. Kopf des Tiberius l.//Köpfe der Caesares Drusus und Nero einander gegenüber. RPC 179; Villaronga/Benages 3149. Min. korrodiert, Prägeschwächen, gutes sehr schön 100,--

- 378 **Gaius Caligula, 37-41.** Æ-Sesterz, 40/41, Rom; 27,78 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und grüßt fünf Soldaten. BMC 67; Coh. 3; RIC² 48. R Schön 200,--
Erworben 2008 bei der Firma Herinek, Wien.

Die Adlocutio ist die feierliche Ansprache des Imperators an das Heer, das zu diesem Zweck in Paradeaufstellung angetreten ist, die Standartenträger in der ersten Reihe, so auch auf unserem Stück.



380



379



380

- 379 - für Divus Augustus. Æ-Dupondius, Rom; 15,55 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Augustus sitzt l. mit Zweig. BMC 88; Coh. 87; RIC² 56. Min. korrodiert, fast vorzüglich/vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Lanz 112, München 2002, Nr. 301.

Die Rückseite bezieht sich auf den Regierungsantritt des Caligula in Rom, als der Kaiser vor Senat, Rittern und Vertretern der Plebs eine Rede hielt (Cassius Dio 59,6; Sueton, Caligula 14), die den consensus universorum bestätigen sollte. Siehe v. Kaenel in Schweizer Münzblätter 1979, S. 39.

- 380 **Claudius, 41-54.** Æ-Sesterz, 50/54, irreguläre Münzstätte; 23,77 g. TI CLAVDIVS CAESAR AVG PM TP P IMP P Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: EX S C/P /OB CIVES/SERVATOS. BMC zu 185; Coh. zu 38; RIC² zu 112. Geglättet, gutes sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 103, Köln 2015, Nr. 326.
Es handelt sich um einen nicht näher zu lokalisierenden Beischlag.



382



381



382

- 381 Æ-As, 50/54, Rom; 11,22 g. Kopf l.//Constantia steht l. mit erhobener Rechten und Speer. BMC 199; Coh. 14; RIC² 111. Felder min. geglättet, winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 466 und der CNG Mail Bid Sale 82, Lancaster 2009, Nr. 979.
- 382 - für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 29,97 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102. Felder stellenweise min. geglättet, fast vorzüglich 2.000,--
Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.



2:1



383



2:1

- 383 - für Nero Claudius Drusus. A-Aureus, 41/45, Rom; 7,76 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Vexillum zwischen gekreuzten Schilden, Speeren und Trompeten. BMC 104; Calicó 317; Coh. 5; RIC² 73. Kl. Kratzer, sonst vorzüglich 12.500,--
Exemplar aus dem Bestand der Firma Schulman, Auktion Schulman 365, Amsterdam 2020, Nr. 1527 und der Auktion Sternberg X, Zürich 1980, Nr. 284.
Nero Claudius Drusus war der Vater des Kaisers Claudius und Bruder des Tiberius. Er gehörte zu den erfolgreichsten Generälen des Augustus im Kampf mit den Germanen. Er starb im Alter von 29 Jahren bei einem Sturz vom Pferd, nachdem er die Elbe erreicht hatte.



384



385



- 384 Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 26,95 g. Kopf l.//Claudius sitzt l. mit Zweig, darunter Waffen. BMC 208; Coh. 8; RIC² 109. Grünschwarte Patina, Schrötlingsriß, etwas korrodiert, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 263.
- 385 Nero, 54-68. Æ-Sesterz, um 64, Rom; 25,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Triumphbogen. BMC 187; Coh. 307; RIC² 147. Dunkelbraune Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Knobloch, Auktion Stack's, New York 1.-3. Mai 1980, Nr. 212; der Auktion Lanz 60, München 1992, Nr. 357; der Sammlung B. K. Thurlow, Auktion CNG 24, New York 1992, Nr. 403 und der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 269.



- 386 *Æ*-Sesterz, um 64 (?), Rom (?); 25,99 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Triumphbogen. RIC² vergl. 150. Stark überarbeitet und geglättet, sonst vorzüglich 1.000,--
Aufgrund der Überarbeitung läßt sich das Stück keiner RIC-Nr. eindeutig zuordnen. Vermutlich handelt es sich um den Typ RIC 150, der stark überarbeitet wurde.



- 387 *Æ*-As, um 64, Rom; 6,92 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Nero als Apollo Citharoedus steht r. mit Lyra. BMC 256; Coh. 248; RIC² 211. RR Gelbe Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 271.
Der Münztyp ist auch bei Sueton erwähnt (Nero 25, 2): "(...) ebenso ließ er Statuen aufstellen, die ihn als einen Sänger, der zur Kithara singt, darstellten. Mit diesem Bild ließ er auch Münzen prägen."



- 388 *AV*-Aureus, 64/65, Rom; 7,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 61; Calicó 405; Coh. 66; RIC² 48. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Kratzer, sehr schön 1.500,--
Im Jahre 64 wurde Rom von dem großen Brand verwüstet, für den Nero schließlich die stadtrömischen Christen verantwortlich machte - doch die Gerüchte, dass Nero selbst den Brand legen ließ, verstummten nie. Die Concordia, also Eintracht, von der die Rückseite der Münze spricht, war in der Realität nicht gegeben.



- 389 *AV*-Aureus, 64/65, Rom; 7,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 67; Calicó 412; Coh. 118; RIC² 52. Prüfstellen am Rand, kl. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--
Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.



2:1



390



2:1

- 390 *AV*-Aureus, 64/66, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Geschlossene Türen des Janustempels. BMC 64; Calicó 409; Coh. 114; RIC² 50 und 58.
 R Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 15.000,--
 Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 245; der Heritage CIGF Signature Sale 3032, Chicago 2014, Nr. 23555 (mit dem Vermerk "NGC (photo-certificate) Choice XF 4/5 - 4/5") und der Auktion Gemini XII, Chicago 2015, Nr. 342.



391



392



393



- 391 *Æ*-Sesterz, um 65, Rom; 28,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Schild. BMC -; Coh. -; RIC² vergl. 277/278.
Sehr seltene Variante. Gelbbraune Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 274.
- 392 *Æ*-Sesterz, 65, Lugdunum; 27,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ceres sitzt l. mit Ähren und Fackel, davor steht Annona r. mit Füllhorn, in der Mitte Modius, im Hintergrund Prora. BMC -; Coh. 17; RIC² 430.
 R Grüne Patina, etwas korrodiert und geglättet, vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 275.
- 393 *Æ*-Dupondius, um 65, Lugdunum; 12,88 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 351; Coh. 346; RIC² 412.
 Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich 300,--
 Exemplar der Auktion Lanz 112, München 2002, Nr. 343.



1,5:1



394



1,5:1

- 394 *AV*-Aureus, 65/66, Rom; 7,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 87; Calicó 443; Coh. 313; RIC² 59.
 Fast sehr schön 1.000,--



- 395 *Æ*-Sesterz, 66, Lugdunum; 22,39 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser und ein Soldat reiten r. mit je einer Lanze. BMC 316; Coh. 88; RIC² 508. R Dunkle Patina, kl. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, vorzüglich/sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 258.
Die Rückseite zeigt eine Decursio, d. h. den Kaiser bei einer Parade.



- 396 **Galba, 68-69.** *Æ*-Denar, 68, spanische Münzstätte; 3,13 g. Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten// Drapierte Büste der Hispania r. mit Lorbeerkranz, dahinter Speere, darunter Rundschild, r. zwei Ähren. BMC 162; Coh. 77; RIC² 2. RR Fast sehr schön 400,--
- 397 **Otho, 69.** *Æ*-Denar, Rom; 3,42 g. Kopf r.//Pax steht l. mit Zweig und Caduceus. BMC 3; Coh. 3; RIC² 4. Fast sehr schön 200,--
Erworben 1995 bei der Firma Herinek, Wien.
Die Beschwörung der pax orbis terrarum (der Frieden des Erdkreises) zeigt bei einem Kaiser, der kaum Italien beherrschte, ein völlig unrealistisches Wunschdenken.



- 398 **Vespasianus, 69-79.** *Ä*-Aureus, 71, Rom; 7,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Neptun steht l. mit Aphlaston und Zepter, Fuß auf Globus. BMC 54; Calicó 653 a; Coh. 272; RIC² 44. R Vorzüglich 10.000,--
Exemplar der Auktion Aureo & Calico 242, Barcelona 2012, Nr. 1028.



399

- 399 Æ-Sesterz, 71, Rom; 26,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 555; Coh. vergl. 326; RIC² 243. Wohl aktive Korrosionsstellen, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 695 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 4937.



1,5:1



400



1,5:1

- 400 A-Aureus, 77/78, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Ceres steht l. mit Ähren und Zepter. BMC 299; Calicó 593; Coh. -; RIC² 967. R Bearbeitungsstellen am Rand, kl. Kratzer, sehr schön 2.000,--



2:1



401



2:1

- 401 - für Domitianus. A-Aureus, 76/77, Rom; 7,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Füllhorn. BMC 196; Calicó 817; Coh. 46; RIC² 918. Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2837.



1,5:1



402



1,5:1

- 402 A-Aureus, 77/78, Rom; 7,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Wölfin steht l. und säugt Romulus und Remus, im Abschnitt Boot. BMC 237; Calicó 820; Coh. 50; RIC² 960. Kl. Prüfstellen am Rand, gutes sehr schön 3.000,--



403

- 403 Titus, 79-81. Æ-Sesterz, 80/81, thrakische Münzstätte; 25,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 309; Coh. 141 var.; RIC² 498.

Gutes Porträt, braungrüne Patina, Felder geglättet, gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 285.



404

- 404 - für Julia Titi. Æ-Denar, 80/81, Rom; 3,12 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Speer und Helm. BMC 141; Coh. 14; RIC² 388.

R Fast sehr schön

200,--

Erworben am 29. Dezember 2012 bei der Firma Herinek, Wien.



3:1

405

3:1

- 405 Domitianus, 81-96. AV-Aureus, 82/83, Rom; 7,77 g. IMP CAES DOMITIANVS AVG P M Kopf r. mit Lorbeerkranz//IVPPITER CONSERVATOR Adler steht v. v. auf Blitz, Kopf l. BMC 51; Calicó 895; Coh. 319; RIC² 143.

Prachtexemplar. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

40.000,--

Exemplar der Auktion NFA XXVII, New York 1991, Nr. 116.

Dem Jupiter Conservator fühlte sich Domitianus besonders verpflichtet; er weihte ihm einen Tempel und einen Altar (Tac. H. III. 74). Hiermit dankte Domitian dem Gott für seine Rettung aus dem Capitol im Jahre 69. Nach der Abdankung des Vitellius wollten dessen Anhänger diese rückgängig machen und griffen die Anhänger Vespasians, unter denen auch Domitian weilte, auf dem Capitol an und brannten es nieder. Domitian hatte sich schon beim Beginn des Ansturms im Hause eines Tempelhüters verborgen und entkam im Leinenkleid eines Isispriesters. An der Stelle, wo das Haus des Tempelhüters gestanden hatte, ließ Domitian noch als Caesar ein kleines Heiligtum zu Ehren des Jupiter Conservator errichten.



406



1,5:1



406

- 406 Æ-As, 87, Rom; 10,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 402; Coh. 329; RIC² 547. Braune Patina, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 164, München 2008, Nr. 388.



1,5:1



407



1,5:1

- 407 Nerva, 96-98. Æ-Quinar, 97, Rom; 1,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC -; Coh. 147; King 6; RIC 21. R Sehr schön 300,--
Erworben am 27. Dezember 2013 bei der Firma Herinek, Wien.



408



409



410



411



- 408 Æ-Cistophor, 97, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte oder Rom; 10,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Legionsadler zwischen Standarte und Vexillum. RPC 1298. R Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 1951.
- 409 Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 101/102, Rom; 26,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 745 var.; Coh. 636 var.; MIR 107 c; RIC 432 var. Grüne Patina, min. korrodiert, etwas geglättet, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Arthur M. Woodward, Auktion Glendining, London 27. September 1962, Nr. 322 und der Auktion CNG 70, Lancaster 2005, Nr. 953.
- 410 Æ-Sesterz, 103/104, Rom; 26,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Circus Maximus, im Inneren Spina und Obelisk. BMC 853; Coh. 545; MIR 175 a; RIC 571. RR Kl. Schrötlingsriß, schön 250,--
Erworben am 18. September 2012.
- 411 Æ-Dupondius, 103/105, Rom; 13,20 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Trophäe. BMC 905; Coh. 573; MIR 196 a; RIC 586. Hellgrüne Patina, winz. Kratzer, min. korrodiert, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion NAC 23, Zürich 2002, Nr. 1538 und der Auktion CNG Mail Bid Sale 78, Lancaster 2008, Nr. 1771.



412



413



- 412 Æ-Sesterz, 104/107, Rom; 27,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria steht r. und befestigt Schild mit der Aufschrift VIC/DAC an Palme. BMC 812; Coh. 454; MIR 204 b; RIC 527.
 Leicht geglättet und überarbeitet, Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 176, Solingen-Ohligs 2016, Nr. 435.
- 413 Æ-Sesterz, 107/110, Rom; 27,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fortuna steht l. mit Steuer-
 ruder und Füllhorn, davor Prora. BMC 797; Coh. 477; MIR 329 b; RIC 500.
 Grünbraune Patina, etwas korrodiert, attraktives Exemplar, fast vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion Lanz 109, München 2002, Nr. 397.



414



415



- 414 Æ-Sesterz, 112/113, Rom; 25,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren
 und Füllhorn, davor Kind, im Abschnitt ALIM ITAL. BMC 973; Coh. 10; MIR 444 b; RIC 604.
 Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 98, Köln 2012, Nr. 69.
 Das Stück feiert die Alimenta Italiae. Dieses Programm zur Unterstützung armer Kinder war von Nerva
 eingerichtet worden und wurde von Traianus fortgeführt.
 Die Alimenta dienten einerseits der Förderung des Kindernachwuchses, andererseits aber auch einer Unterstützung
 des kleinen und mittleren Grundbesitzes. Denn die Unterstützung der Kinder wurde mittels der Zinsen von günstig
 an Landbesitzer vergebener Kredite finanziert.
 Sehr schön 150,--
- 415 Æ-Sesterz, 114, Rom; 27,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus
 und Füllhorn. BMC 1015; Coh. 351; MIR 499 v; RIC 671.
 Grüne Patina, fast vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2141.



416



417



- 416 Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 26,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt auf Plattform r.,
 daneben zwei Offiziere, davor fünf Soldaten. BMC 1017; Coh. vergl. 176; MIR 548 v; RIC 655.
 Erworben vor 2003.
 Auf der Rückseite ist eine Adlocutio dargestellt.
 R Schrötlingsriß, fast sehr schön 300,--
- 417 Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 29,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt auf Plattform r.,
 daneben zwei Offiziere, davor fünf Soldaten. BMC 1019; Coh. 178; MIR 549 v; RIC 658.
 R Dunkelgrüne Patina, Felder des Averses etwas geglättet, vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 109, München 2002, Nr. 409.
 Auf der Rückseite ist eine Adlocutio dargestellt.



419



418



419

418 *AR*-Denar, 116/117, Rom; 3,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 634; Coh. 150; MIR 579 v; RIC 315. Scharf gereinigt, fast vorzüglich 60,--

419 *AE*-Sesterz, 116/117, Rom; 22,11 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Speer und Schwert; l. und r. lagern Euphrat, Tigris und Armenia. BMC 1033; Coh. 39; MIR 590 v; RIC 642. R Etwas korrodiert, sonst gutes sehr schön 250,--

Erworben am 4. Juli 1995 bei der Firma Herinek, Wien.

Dieses Stück feiert die Eingliederung der beiden neuen Provinzen Armenien und Mesopotamien in das Reich.



1,5:1



420



1,5:1

420 *AE*-Dupondius, 116/117, Rom; 14,17 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. zwischen zwei Trophäen. BMC 1052; Coh. 356; MIR 586 v; RIC 676. Grüne Patina, etwas geglättet, winz. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 732 und der Auktion NAC 52, Zürich 2009, Nr. 421.

Die Reversdarstellung verweist auf den siegreichen Feldzug des Traianus gegen die Parther, den Traianus ab dem Jahre 113 n. Chr. führte und für den ihm der Beiname Parthicus verliehen wurde. Die beiden Tropaea (ein dakisches und ein parthisches) verweisen auf die militärischen Erfolge des Kaisers, der in Uniform als siegreicher Feldherr abgebildet wird. Allerdings konnten die eroberten Gebiete im Osten im Gegensatz zu Dakien nicht lange gehalten werden.



1,5:1



421



1,5:1

421 *AE*-As, 116/117, Rom; 12,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Trophäen. BMC 1055; Coh. -; MIR 587 v (dies Exemplar erwähnt); RIC 681. RR Dunkelgrüne Patina, vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion SKA 3, Bern 1985, Nr. 545; der Auktion Sternberg XXXV, Zürich 2000, Nr. 505 und der Sammlung Jürgen K. Schmidt, Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 1966.



1,5:1



422



1,5:1

- 422 *Æ*-Cistophor, 98, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte; 10,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Bündel von sechs Ähren. RPC 1317. **R Feine Tönung, vorzüglich** 750,--
Exemplar der Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 1957.



423



- 423 *Æ*-Cistophor, 98/99, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte; 10,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz// Bündel von sechs Ähren. RPC 1317. **R Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön** 250,--
Erworben am 27. Dezember 2007 bei der Firma Herinek, Wien.



1,5:1



424



1,5:1

- 424 *Æ*-As, 116, Rom, für den Umlauf in Syrien; 7,81 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//In Kranz: SC. BMC 1093; Butcher 20; Coh. -; MIR 937 v; RIC 647; RPC 3673. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hervorragendes Porträt.** Grüne Patina mit braunen Auflagen, hervorragend zentriert, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Triton XI, New York 2008, Nr. 920.



425



426



- 425 *Æ*-Drachme, Jahr 12 (= 108/109), Alexandria (Aegyptus), *Aphroditopolites Nomos*; 19,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Isis-Hathor/Demeter steht l. mit Ährenkrone und Statue der Isis, der Zauberreichen. Dattari 6190 (dort unter Antaiopolites, dies Exemplar); Dattari/Savio S. 295 (dies Exemplar); Geissen -; Kampmann/Ganschow N 3.1 (dies Exemplar zitiert); RPC 6378.4 (dies Exemplar); Weber/Geissen S. 201, I.1 (dies Exemplar erwähnt in Anm. 22). **Von großer Seltenheit.** Schön 750,--
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari und der Auktion Naville Numismatics 64, London 2021, Nr. 406.
- 426 *Æ*-Drachme, Jahr 13 (= 109/110), Alexandria (Aegyptus), *Menelaetes Nomos*; 19,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aegis l.//Harpokrates mit Krokodilleib steht l. auf einer mit einer Girlande geschmückten Basis, führt die Rechte zum Mund und hält Füllhorn. Dattari/Savio 11031 (dies Exemplar); Geissen -; Kampmann/Ganschow N31.3; RPC 6444.3 (dies Exemplar); Weber/Geissen S. 377, Nr. 1 b (dies Exemplar erwähnt in Anm. 51). **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari und Exemplar der Auktion Naville Numismatics 71, London 2022, Nr. 316.



427



- 427 **Hadrianus**, 117-138. Æ-Sesterz, 119/120, Rom; 27,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert// Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1153; Coh. 1192; RIC² 243.

Braune Patina, kl. Schrötlingsriß, knapp vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 240.



2:1



428



2:1

- 428 **AV-Aureus**, 124/125, Rom; 7,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Wölfin l. säugt Romulus und Remus. BMC 448; Calicó 1233 b; Coh. vergl. 422; RIC² 709.

Hervorragendes Porträt, kl. Schürfstelle auf dem Avers, sonst vorzüglich

12.500,--

Exemplar der Auktion NFA XVI, New York 1985, Nr. 435.



1,5:1



429



1,5:1

- 429 **AV-Aureus**, 125/127, Rom; 7,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser reitet r. mit erhobener Rechten. BMC 433; Calicó 1218 a; Coh. 406; RIC² 781.

Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

3.000,--



431



430



431

- 430 **AV-Aureus**, 125/127, Rom; 7,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser reitet r. mit erhobener Rechten. BMC 433; Calicó 1215 a; Coh. 406; RIC² 781.

Feine Tönung, Bearbeitungsstelle am Rand, schön-sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 602 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2021, Nr. 91.

- 431 **Æ-Sesterz**, 129/130, Rom; 24,44 g. Drapierte Büste r.//Galeere r. BMC vergl. 1385 A; Coh. vergl. 703; RIC² 1315.

Sehr schön

500,--



1,5:1



432



1,5:1

- 432 *AR*-Denar, 130/133, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aegyptos lagert l. mit Sistrum, davor Ibis auf Säule. BMC 801 Anm.; Coh. 107; RIC² 1481. **Seltene Variante.** Gutes sehr schön 125,--
- Exemplar der Auktion Rauch 48, Wien 1992, Nr. 473.
Die Säule, auf der der Ibis steht, ist beim vorliegenden Stück außergewöhnlich groß.
Dieses Stück stammt aus der Serie der Prägungen zu Hadrians zweiter großer Reise durch die Provinzen.



1,5:1



433



1,5:1

- 433 *AR*-Denar, 130/133, Rom; 3,67 g. Kopf r.//ALEXA-ANDRIA Alexandria steht l. mit Sistrum und Schlange in Korb. BMC 823; Coh. 154; RIC² 1502. **R** Gutes sehr schön 150,--
- Exemplar der Auktion Rauch 47, Wien 1991, Nr. 395.



1,5:1



434



1,5:1

- 434 *AE*-Sesterz, 130/133, Rom; 26,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Africa lagert l. mit Elefantenskalp, zwei Ähren und Füllhorn. BMC 1709 Anm.; Coh. 148; RIC² 1619. **RR** Sehr schön 500,--
- Exemplar der Auktion Rauch 59, Wien 1997, Nr. 297.



1,5:1



435



1,5:1

- 435 *AR*-Denar, 133/135, Rom; 3,36 g. Kopf r., l. drapiert//Salus steht r. und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 715; Coh. 1335; RIC² 2048. **Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich** 250,--
- Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 527.



436

- 436 Æ-Drachme, Jahr 21 (= 136/137), Alexandria (Aegyptus); 24,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Sechssäuliger Altar des Agathodaimon; zwischen den mittleren Säulen opfert Agathos Daimon (oder Agathe Tyche?) l. über Altar. Dattari/Savio 7825 (dies Exemplar); Geissen 1214 var.; Kampmann/Ganschow 32.727; RPC 6145.15 (dies Exemplar).

R Schön

300,--

Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari und der Auktion Naville Numismatics 64, London 2021, Nr. 343.

Die Deutung des Bauwerks auf dem Revers ist nicht unumstritten, doch ist Joseph Vogts Argumentation, daß die auf Prägungen des 23. Jahres des Antoninus Pius in Verbindung mit dem Bauwerk dargestellte Schlangendyas Agathos Daimon und Agathe Tyche Inhaber des Altars ist, durchaus von Gewicht. Wir halten die Deutung des Bauwerkes als Altar des Agathodaimon daher für überzeugend. Der Altar erscheint auf Prägungen des 21. Jahres des Hadrian, also auch auf dem vorliegenden Stück, das erste Mal auf Münzen.



1,5:1

437

1,5:1

- 437 - und Divus Traianus. AV-Aureus, 117, Rom; 7,33 g. Gepanzerte Büste des Hadrianus r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste des Divus Traianus r. mit Lorbeerkrantz. BMC 44; Calicó 1412; Coh. 2; RIC 24 a leicht var.

R Sehr schön

4.000,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.



2:1

438

2:1

- 438 - für Sabina. Æ-As, Rom; 12,23 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Ceres sitzt l. auf Getreidekorb mit Ähren und Fackel. BMC 1900; Coh. 70; RIC² 2494.

Helle Tönung, Schrötlingsriß, etwas korrodiert, vorzüglich

10.000,--

Erworben bei der Firma Tradart, Brüssel, im März 1993 (Nr. 229) und Exemplar der Auktion Lansky 1, Mont 2019, Nr. 88 ("zuvor erworben von Michel-Max Bendenoun").



1,5:1

439

1,5:1

- 439 - für Aelius. AR-Denar, 137, Rom; 3,55 g. Kopf l.//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 971; Coh. 52; RIC² 2635.

R Feine Tönung, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 777 und der Auktion Roma Numismatics XXII, London 2021, Nr. 785.



2:1



440



2:1

- 440 **Antoninus I. Pius, 138-161. A-Aureus, 138, Rom; 7,42 g. Kopf r.//Pietas steht l. mit Weihrauchdose und erhobener Rechten, davor Altar. BMC 30; Calicó 1475; Coh. -; RIC 14 a.**
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--
 Exemplar der Auktion Bank Leu 10, Zürich 1974, Nr. 163.



442



441



442

- 441 **A-Denar, 138, Rom; 2,65 g. Kopf r.//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 17; Coh. 77; RIC 11.**
 Feine Patina, kl. Feilstelle am Rand, gutes sehr schön 50,--
 Exemplar der Sammlung Fritzotto Baus.

- 442 **A-Sesterz, 140/144, Rom; 27,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Wölfin r. säugt Romulus und Remus. BMC 1318; Coh. 917; RIC 648.**
 Dunkelbraune Patina, etwas korrodiert, sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 30, Köln 1977, Nr. 795 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8779.



1,5:1



443



1,5:1

- 443 **A-Aureus, 145/161, Rom; 7,28 g. Gepanzerte Büste r.//Roma sitzt l. mit Palladium und Speer, unten Schild. BMC 555; Calicó 1654 a (Avers stempelgleich); Coh. 938; RIC 147 b.**
 Gutes sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 145, New York 2009, Nr. 109.



444



1,5:1



444

- 444 **A-Sesterz, 148/149, Rom; 26,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 1825; Coh. 232; RIC 855.**
 Vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Bank Leu 50, Zürich 1990, Nr. 312 und der Sammlung P. Fischer, Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 514.



445



446



- 445 Æ-Sesterz, 149, Rom; 22,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Büsten zweier Kinder auf Füllhörnern. BMC 1827 Anm.; Coh. -; RIC 857. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Cahn 75, Frankfurt am Main 1932, Nr. 1174.
Die Prägung feiert die Geburt zweier Söhne des Marcus Aurelius und der Faustina filia im Jahr 149. Die beiden Zwillinge Titus Aelius Antoninus und Titus Aelius Aurelius starben aber wohl noch im Jahr ihrer Geburt.
- 446 Æ-Sesterz, 151/152, Rom; 26,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Patera und Zepter, davor Schlange um Altar gewunden. BMC S. 316 Anm.; Coh. 728; RIC 886. Graugrüne Patina, gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 348.



447



448



- 447 Æs, 138/140, Ephesos (Ionia); 27,31 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Achtsäuliger Tempel der Artemis Ephesia, im Inneren Kultstatue. Karwiese 218; RPC online 2251 (temporary number). RR Sehr schön 300,--
Erworben am 22. August 2008 bei der Firma Herinek, Wien.
- 448 Æ-Drachme, Jahr 10 (= 146/147), Alexandria (Aegyptus); 21,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Patera und Zepter auf Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Dattari/Savio 2933; Geissen 1560; Kampmann/Ganschow 35.367; RPC online 13589 (temporary number). Felder leicht geglättet, sehr schön 150,--
Erworben im März 1992 bei der Firma Herinek, Wien.



2:1



449



2:1

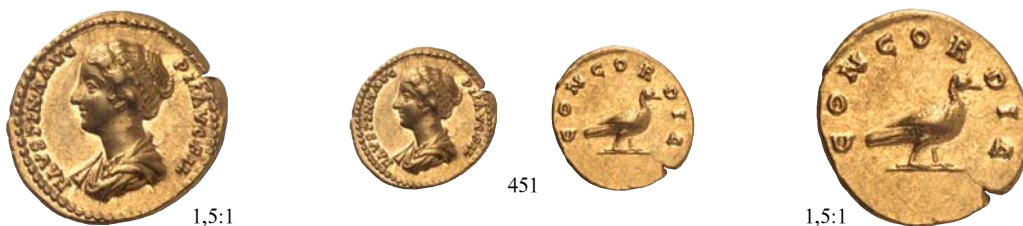
- 449 - für Diva Faustina mater. AV-Aureus, nach 141, Rom; 7,31 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus. BMC 371; Calicó 1743 b; Coh. 2; RIC 349 a. Gutes vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Gitta Kastner 6, München 1974, Nr. 315 und der Auktion NAC 119, Zürich 2020, Nr. 90.



450



- 450 Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 28,52 g. Drapierte Büste r. mit Schleier und Stephane//Pietas steht l. und opfert über Altar. BMC 1447; Coh. vergl. 240; RIC 1146 A. Sehr schön 100,--



- 451 - für Faustina filia. *A*-Aureus, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste l.//Taube steht r. BMC 1090; Calicó 2044; Coh. 60; RIC 503 b. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich/fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Hess/Leu 45, Luzern 1970, Nr. 549 (mit dem Vermerk "aus den Dubletten eines amerikanischen Museums") und der Auktion Morton & Eden 104, London 2019, Nr. 143.



- 452 - und Marcus Aurelius. *Æ*-As, 140, Rom; 9,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf r., l. drapiert. BMC -, vergl. 1222; Coh. vergl. 35; RIC -, vergl. 1223. R Min. korrodiert, Felder leicht geglättet, gutes sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Rauch 58, Wien 1996, Nr. 330.



- 453 - für Marcus Aurelius. *Æ*-Denar, 145/147, Rom; 3,63 g. Kopf r.//Honos steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 594; Coh. 110; RIC 429 a. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 2, München 1985, Nr. 268; der Auktion Hirsch Nachf. 174, München 1992, Nr. 753 und der Auktion The Bru Sale 3, Brüssel 2011, Nr. 983.



- 454 *A*-Aureus, 147/148, Rom; 7,11 g. Kopf r., l. drapiert//Fides steht r. mit Ähren und Früchtekorb. BMC vergl. 694; Calicó 1931; Coh. 626; RIC 445 A b. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 7.500,--



- 455 Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. *A*-Aureus, 161/162, Rom; 7,36 g. Gepanzerte Büste r.//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC -; Calicó 1911 (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC -. Sehr seltene Büstenvariante. Vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion NFA XVI, New York 1985, Nr. 462.



1,5:1



456



1,5:1

456 *AR*-Denar, 161/162, Rom; 3,27 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC -; Coh. -; MIR -; RIC -; Roman Silver Coins -.

Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich

200,--



1,5:1



457



1,5:1

457 *AR*-Denar, 161/162, Rom; 3,18 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC 177; Coh. 35; RIC 35.

Vorzüglich

125,--



458



459



458 *Æ*-Sesterz, 162/163, Rom; 28,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Patera und Zepter und füttert um Altar gewundene Schlange. BMC 1038; Coh. 564; RIC 843.

Grünbraune Patina, leicht geblättert, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 69, München 1994, Nr. 612 und der Sammlung Douglas O. Rosenberg, Auktion Triton IX, New York 2006, Nr. 1485.

459 *Æ*-Sesterz, 163/164, Rom; 23,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 1080 Anm.; Coh. 859; RIC 877.

R Sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 519.



1,5:1



460



1,5:1

460 - für Divus Antoninus. *Æ*-Sesterz, 161, Rom; 25,77 g. Kopf r.//Altar. BMC 886; Coh. 358; RIC 1272.

Grünbraune Patina, min. korrodiert, vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Astarte XXII, Lugano 2010, Nr. 174 und der Auktion Gemini IX, New York 2012, Nr. 491.



- 461 - für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 23,81 g. Drapierte Büste r.//Thron, darauf Zepter, darunter radschlagender Pfau. BMC 1577; Coh. 74; RIC 1704. R Gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 105, Köln 2016, Nr. 355.



- 462 Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 22,19 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Aeternitas sitzt l. mit Phönix auf Globus (?) und Zepter, davor drei Standarten. BMC 1556; Coh. 162; RIC 1711. RR Dunkelbraune Patina, etwas geglättet, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 380, Frankfurt am Main 2004, Nr. 812 und der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 2392.
Faustina filia erhielt als erste Kaiserin den Titel mater castrorum, da sie ihren Mann während der Markomannenkriege auch in das Feldlager begleitet hatte.
- 463 - für Divus Lucius Verus. Æ-Denar, 169, Rom; 3,46 g. Kopf r.//Rogus. BMC 505; Coh. 58; RIC 596 b. Vorzüglich 250,--
- 464 Lucius Verus, 161-169. Æ-Dupondius, 163/164, Rom; 11,11 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 1123; Coh. 227; RIC 1382. Dunkelgrüne Patina, etwas geglättet, sonst fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Jonathan P. Rosen, NFA Winter Mail Bid Sale, New York 18. December 1987, Nr. 795; der Sammlung James Fox, Auktion CNG 40, Lancaster 1996, Nr. 1543 und der Auktion CNG Mail Bid Sale 81, Lancaster 2009, Nr. 1046.



- 465 AV-Aureus, 165/166, Rom; 7,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria fliegt l. mit Diadem. BMC 424 var.; Calicó 2207 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 337; RIC 551. Fast vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Sammlung Leo Biaggi de Blasys Nr. 973 (erworben 1958 bei Ratto) und der Auktion NAC 51, Zürich 2009, Nr. 1047.
Das Stück feiert den Sieg über die Parther. 165 waren Seleucia und Ktesiphon von dem General Avidius Cassius eingenommen worden.



466 - für Lucilla. *A*-Aureus, Rom; 7,15 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 320; Calicó 2218; Coh. 69; RIC 783. R Fast vorzüglich 6.000,--

161 hatte Marcus Aurelius die Verlobung seiner Tochter Lucilla mit seinem Mitregenten Lucius Verus arrangiert. Auf dem Marsch in den Partherkrieg war dieser jedoch in Smyrna einer gewissen Panthea verfallen, so daß der alarmierte Marcus Aurelius Lucilla unverzüglich in den Osten sandte; die Heirat von Lucius Verus und Lucilla fand schließlich in Smyrna statt. 181 geriet sie in den Verdacht, an einer Verschwörung gegen Commodus beteiligt zu sein, wurde nach Capri verbannt und schließlich hingerichtet.



467 Commodus, 177-192. *A*-Aureus, 178, Rom; 7,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Castor steht l. mit Speer und hält sein Pferd am Zügel. BMC 774; Calicó 2337 b; Coh. 760; RIC 648. RR Prachtexemplar. Gutes vorzüglich 40.000,--

Exemplar der Auktion Christie's, New York 12. Juni 1993, Nr. 153 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9021. Castor erscheint auf dem Revers des prächtigen Stückes als Schutzpatron des Ritterstandes und als Beschützer des jungen Kaisers, der die Jugend Roms verkörpert.



468 *A*-Denar, 183/184, Rom; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht r. und schreibt auf einem an einem Baum befestigten Schild, davor sitzt Gefangener r. BMC 127; Coh. 438; RIC 79. Herrliche Patina, knapper Schrötling, vorzüglich 75,--

469 - mit Crispina. *A*es, 178/180, Byzantion (Thracia), *Magistrat Ailios Pontikos Heros*; 15,93 g. Drapierte Büsten der Crispina und des Commodus einander gegenüber//Korinthischer Helm r. RPC 3771 (temporary number); Schönert-Geiss vergl. 1448 ff. (V 83/T -). R Sehr schön 300,--
Erworben am 19. November 2004 bei der Firma Herinek, Wien.



470 Pertinax, 193. *A*-Denar, Rom; 2,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 15; Coh. 2; RIC 1 a. R Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, leichte Prägeschwäche, sonst fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Gemini XII, Chicago 2015, Nr. 381.



471

3:1

471 **Septimius Severus, 193-211.** *A*-Aureus, 200/201, Rom; 7,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Schriftrolle. BMC 189; Calicó 2459; Coh. 202; RIC 160.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion Goldberg 62, Beverly Hills 2011, Nr. 3203 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 806. Der Revers nennt Septimius Severus Fundator Pacis, Gründer des Friedens. Das Thema des Friedens nimmt nach dem brutalen Bürgerkrieg, der mit der Ermordung des Commodus begann, einen bedeutenden Raum in der Münzprägung ein. Die Terminologie, die den Kaiser als *fundator pacis*, *pacator orbis* etc. lobt, hatte sich freilich bereits unter Augustus entwickelt, der die Idee vom Kaiser als Weltheiland, der die Völker vom Krieg erlöst, durch seine Dichter propagieren ließ, so. z. B. in den messianischen Prophezeihungen der vierten Ekloge Vergils.



472 - **und Julia Domna.** AV-Aureus, 200/201, Rom; 7,09 g. Büste des Septimius Severus r. mit Aegis und Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Julia Domna r. BMC 192; Calicó 2587; Coh. 1; RIC 161 b.

Prachtexemplar. RR Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

60.000,--

Exemplar der Sammlung Fernand David (* 1861, † 1927).

Septimius Severus stellte nach den Bürgerkriegen seine Familie auf Aurei vor. Damit signalisierte er die Kontinuität des Herrscherhauses.



1,5:1



473



1,5:1

- 473 - für Julia Domna und Geta. AR-Denar, 196/211, Rom; 3,34 g. Drapierte Büste der Julia Domna r.// Drapierte Büste des Geta r. BMC 60; Coh. 1; RIC 571. R Herrliche Patina, gutes sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung G. R. Arnold ("Silver coins of the Severan Dynasty"), Auktion Glendining's, London 21. November 1984, Nr. 87 und der Auktion Leu 59, Zürich 1994, Nr. 301.



474



1,5:1



474

- 474 Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æ-As, 212, Rom; 9,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Elefant r. BMC 239; Coh. 210; RIC 495. Vorzüglich/sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Frank L. Kovacs, Auktion Helios Numismatik 1, München 2008, Nr. 325 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 736.



476



475



476

- 475 Æ-Antoninian, 217, Rom; 4,77 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. BMC 179; Coh. 374; RIC 285 c. Gutes sehr schön 75,--

- 476 - für Divus Septimius Severus. Æ-Sesterz, 211, Rom; 26,99 g. Kopf r.//Rogus. BMC 49; Coh. 90; RIC 490 B. RR Schrötlingsriß, Felder geglättet, sehr schön/fast sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 175, Solingen-Ohligs 2016, Nr. 648.



1,5:1



477



1,5:1

- 477 Macrinus, 217-218, für Diadumenianus. AR-Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 3,10 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87; Coh. 3; RIC 102. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--
Datierung nach Curtis Clay.



2:1



478



2:1

- 478 **Antoninus IV. Elagabal, 218-222.** Æ-Denar, 218/219, Antiochia; 3,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Quadriga r., darin der Stein von Emesa. BMC 284; Coh. 268; RIC 195.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, gutes vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 812.



479



480



481



479

- 479 Æ-Sesterz, 220, Rom; 25,66 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol geht l. mit erhobener Rechten und Peitsche, davor Stern. BMC 424; Coh. 156; RIC 300.
 Knapp sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 128, Solingen-Ohligs 2005, Nr. 376 und der Auktion Münz Zentrum 168, Solingen-Ohligs 2013, Nr. 588.
- 480 - für Julia Maesa. Æ-Denar, Rom; 3,21 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepher und lüftet Schleier. BMC 76; Coh. 36; RIC 268.
 Feine Tönung, fast vorzüglich 40,--
- 481 Severus Alexander, 222-235. Æ-Denar, 225, Rom; 2,72 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Altar. BMC 259; Coh. 276; RIC 50.
 Vorzüglich 50,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 175, München 1992, Nr. 1184.



1,5:1



482



1,5:1

- 482 Æ-Dupondius, 228, Rom; 13,65 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, Aegis l.//Kaiser steht l. mit ausgestreckter Rechten und Speer. BMC 546 Anm.; Coh. 516; RIC 601.
 Grüne Patina, Schrötlingsriß, vorzüglich 400,--
 Exemplar der Auktion Triton X, New York 2007, Nr. 700.
 Der Revers feiert Severus Alexander als "RESTITVTOR MON(ETAE)". Worauf sich dieser nur bei Severus Alexander belegte Titel bezieht, ist nicht bekannt. Die in der Historia Augusta (Lampridius) aufgestellte Behauptung, der Kaiser habe den Feingehalt der Silbermünzen verbessert, ist jedenfalls unwahr.



1,5:1



483



1,5:1

- 483 Æ-Sesterz, 230, Rom; 18,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Sol steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Peitsche. BMC 625; Coh. 390; RIC 500.

Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Rotbraune Patina, gutes vorzüglich Exemplar der Auktion Triton IX, New York 2006, Nr. 1537.

750,--



484



- 484 B-Tetradrachme, Jahr 4 (= 224/225), Alexandria (Aegyptus) oder Rom für den Umlauf in Ägypten; 14,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sarapis sitzt l. mit Zepter, davor Kerberos. Dattari 4359; Geissen 2425; Kampmann/Ganschow 62.53; RPC online 10295.

R Sehr schön

50,--



1,5:1



485



1,5:1

- 485 - für Orbiana. Æ-Denar, 225, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319.

Vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Stuttgart Auction 1 (Giessener Münzhandlung), Stuttgart 2010, Nr. 486.



1,5:1



486



1,5:1

- 486 - Diva Julia Maesa. Æ-Denar, 225, Rom; 2,44 g. Drapierte Büste r.//Pfau trägt Diva gen Himmel. BMC 217; Coh. 3; RIC 378.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Oberflächenverletzung auf dem Avers, fast vorzüglich Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 58, Lancaster 2001, Nr. 1258.

1.000,--



488



487



488

- 487 Maximinus I. Thrax, 235-238. Æ-Denar, 235/236, Rom; 3,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 58; Coh. 7; RIC 7 A.

Herrliche Patina, vorzüglich

50,--

- 488 Æ-Sesterz, 236/238, Rom; 25,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig, davor sitzt Gefangener. BMC 191; Coh. 109; RIC 90.

Grüne Patina, fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 72, Lancaster 2006, Nr. 1620.



489

- 489 B-Tetradrachme, Jahr 2 (= 235/236), Alexandria (Aegyptus); 12,63 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Büste des Nil r. mit Lotuskranz, davor Füllhorn. Dattari 4586 (bei Dattari/Savio irrtümlich als 10124 abgebildet); Geissen 2558; Kampmann/Ganschow 65.18; RPC online 10676 (temporary number). Sehr schön 100,--



1,5:1

490

1,5:1

- 490 - für Diva Paulina. Æ-Denar, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau. BMC 135; Coh. 1; RIC 1. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 64, München 1993, Nr. 662 und der Sammlung eines Ingenieurs, Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 443.



491

492

491

- 491 Gordianus II. Africanus, 238. Æ-Sesterz, 238, Rom; 16,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Zweig. BMC 29; Coh. 13; RIC 7. RR Etwas geglättet, gutes schön 300,--
Erworben 2011 bei der Firma Herinek, Wien.
- 492 Gordianus III., 238-244. Æ-Denar, 241, Rom; 3,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Zepter. Coh. 340; RIC 130. Vorzüglich 75,--
Eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina.



1,5:1

493

1,5:1

- 493 Æ-Sesterz, 241, Rom; 21,43 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Globus. Coh. 254; RIC 306 a. Grünbraune Patina, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 591; der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2006, Nr. 6955 und der Auktion Triton X, New York 2007, Nr. 716.



494



495



494

- 494 *Aes*, Odessos (Moesia inferior); 21,68 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Globus und erhobener Rechten//Kaiser reitet r. und schleudert Speer. RPC 1494.7 (dies Exemplar).
 Exemplar der Auktion Inasta 41, Dogana 2011, Nr. 1147. RR Min. korrodiert, sehr schön 300,--
 Der Aversstempel wurde auch in Markianopolis und Tomis verwendet. Die repräsentativen Gepräge entstanden in den drei Städten womöglich anlässlich der Siege des Kaisers über die Goten.
- 495 B-Tetradrachme, Jahr 3 (= 239/240), Alexandria (Aegyptus); 12,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Zeuskopf r. mit Lorbeerkrantz. Dattari 4787 (dies Exemplar); Geissen -, vergl. 2639; Kampmann/Ganschow 72.70; RPC 3760. Sehr schön 50,--
 Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln 11./12. April 1988, Nr. 990.
 Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.



2:1



496



2:1

- 496 - für *Tranquillina*. *A*-Denar, Rom; 2,57 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. -; RIC 252. Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 6.000,--
 Exemplar der Auktion Rauch 73, Wien 2004, Nr. 833 und der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 1246.
 Furia Sabinia Tranquillina war die Tochter des Prätorianerpräfekten Timesitheus. Ihre Reichsprägungen sind sehr selten.



497



498



499



- 497 **Philippus I.**, 244-249. *A*-Antoninian, 244/247, Rom; 3,80 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. mit Victoria und Zepter. Coh. 169; RIC 44 b. Vorzüglich/fast vorzüglich 40,--
- 498 *A*-Antoninian, 248, Rom; 3,92 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Löwe r. Coh. 173; RIC 12. Stempelglanz 125,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1162.
 Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1.000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.
- 499 *A*-Antoninian, 248, Rom; 3,36 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Wölfin l. säugt Romulus und Remus. Coh. 178; RIC 15. Sehr schön-vorzüglich 60,--
 Exemplar der Sammlung Fritzzotto Bauss.



500

- 500 Æ-Sesterz, 248, Rom; 16,65 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Antilope steht l. Coh. 190; RIC 161 a. Grünbraune Patina, Felder min. geglättet, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 155, München 2007, Nr. 350.



1,5:1

501

1,5:1

- 501 Æ-Sesterz, Rom; 17,86 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Coh. 10; RIC 166 a. Attraktives Exemplar. Grünbraune Patina, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 185, München 2010, Nr. 269.



502

503

- 502 - für Divus Vespasianus. Æ-Antoninian, 248, Rom; 4,04 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 651; RIC 79. R Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 150,--
Erworben vor 2002 bei der Firma Herinek, Wien.
Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

- 503 - für Divus Titus. Æ-Antoninian, 248, Rom; 3,04 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 404; RIC 81 a (Traianus Decius). R Feine Tönung, sehr schön 150,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 257, Lancaster 2011, Nr. 375.



504

505

- 504 Æ-Antoninian, 248, Rom; 3,98 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 405; RIC 82 b (Traianus Decius). R Breiter Schrötling, flauer Reversstempel, vorzüglich/fast vorzüglich 250,--
- 505 - für Divus Traianus. Æ-Antoninian, 248, Rom; 3,81 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 664; RIC 86 b (Traianus Decius). R Vorzüglich 250,--



506



507



- 506 - für **Divus Hadrianus**. *AR*-Antoninian, 248, Rom; 2,31 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 1509; RIC 87 (Traianus Decius). **RR** Feine Tönung, fast sehr schön/schön 150,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 299, Lancaster 2013, Nr. 402.
- 507 - für **Divus Antoninus I. Pius**. *AR*-Antoninian, 248, Rom; 3,21 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1189; RIC 90 (Traianus Decius). **Sehr schön-vorzüglich** 250,--



1,5:1



508



1,5:1



- 508 **Traianus Decius, 249-251**. *A*-Aureus, Rom; 4,08 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Die beiden Pannoniae stehen v. v. Calicó 3295; Coh. 85; RIC -. **Sehr schön** 3.500,--
Erworben 1982 von privat; Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 465 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 5042.



509



510



509

- 509 *AE*-Doppelsesterz, Rom; 54,45 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115 a. **Selten. Außergewöhnlich breiter Schrötling.** Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, gutes sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 1065.
- 510 *AE*-Doppelsesterz, Rom; 35,73 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Coh. 115; RIC 126 a. **R** Dunkle Patina, gutes sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 936 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 964.



2:1



511



2:1



- 511 - für **Hostilianus**. *A*-Aureus, 251, Rom; 3,74 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer. Calicó 3318 (dort mit irrtümllicher Averslegende); Coh. -; RIC -, vergl. 183 a. **Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich** 7.500,--
Erworben 1998.



1,5:1



512



1,5:1

- 512 **Gallienus, 253-268. A/-Aureus, 253/254, Rom, 1. Emission; 2,62 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 3517; Coh. 349; MIR 25 o; RIC 76 D.**

R Doppelschlag, kl. Kratzer und Graffiti, sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 874.



1,5:1



513



1,5:1

- 513 **A/-Aureus, 254/256, Rom, 2. Emission; 2,85 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 3517 a; Coh. -; MIR 96 m; RIC -.**

Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön

6.000,--

Erworben 2002 in München.



1,5:1



514



1,5:1

- 514 **A/-Aureus, 260/261, Rom, 6. Emission; 1,59 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, dahinter Standarte. Calicó 3510; Coh. -; MIR 416 I; RIC -.**

Von großer Seltenheit. Etwas korrodiert, Prägeschwächen, gutes sehr schön

2.000,--

Exemplar der Auktion Sotheby's, Zürich 28. Oktober 1993, Nr. 1692 und der Auktion Giessener Münzhandlung 207, München 2012, Nr. 683.



515



516



517



- 515 **A-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,34 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG I ADI VI P VI F Capricorn r. MIR 982 r; RIC 315.**

RR Sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Electronic Auction CNG 238, Lancaster 2010, Nr. 570.

Die Legio I Adiatrix war unter Gallienus in Pannonien stationiert und zog mit dem Kaiser nach Italien, wo sie auch an den beiden Alemannensiegen des Jahres 260 beteiligt war. Der Beinamen VI pia VI fidelis, den unser Stück der Legion beifügt, feiert einen dieser beiden Siege.

- 516 **B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,71 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG I MIN VI P VI F Minerva steht l. mit Victoria, Speer und Schild. MIR 988 r; RIC 322.**

RR Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön

150,--

Erworben am 13. November 2009.

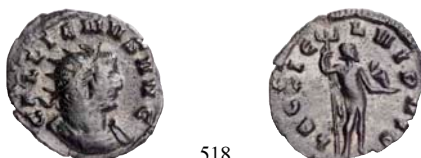
- 517 **B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 3,84 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//LEG II PART VI P VI F Kentaur springt r. mit Keule. MIR 997 r; RIC 336.**

Sehr schön

125,--

Erworben am 3. November 2010 bei der Firma Rutten & Wieland.

Der Revers preist die Treue der Legio II Parthica und feiert ihren Sieg in der großen Alemannenschlacht bei Mailand, wenn dort auch wahrscheinlich nur Vexillationen teilgenommen haben. Die Legion war von Septimius Severus aufgestellt worden und war auf dem Albanerberg bei Rom stationiert. Es waren Soldaten dieser Legion, die Maximinus Thrax ermordet hatten. Das Emblem der Legio II Parthica war der Kentaur, der daher auch auf dem Revers unseres Stückes erscheint.



518

- 518 Æ-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 1,77 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG XI C - L VI P VI F Neptun steht r. mit Dreizack und Delphin. MIR 1014 n; RIC 359. RR Sehr schön 125,--



519

- 519 AV-Aureus, 264/267, Rom; 1,09 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Uberitas steht l. mit Börse und Füllhorn. Calicó -; MIR 664 c (dies Exemplar); RIC -, vergl. 71 (dies Exemplar, irrtümlich beschrieben?). Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Revers etwas dezentriert, vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Sammlung Charles Stanford, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 6. Dezember 1907, Nr. 148 und der Sammlung Dr. Hans Krähenbühl (erworben am 9. Februar 1970 bei der Bank Leu), Auktion Leu Numismatik 8, Winterthur 2021, Nr. 356.

Das Bild der Reichtum verkörpernden Uberitas auf einem inmitten der blutgetränkten Jahre der Weltkrise des dritten Jahrhunderts geprägten Aureus, dessen Gewicht aufgrund der Inflation auf ein gutes Gramm reduziert ist, mag dem modernen Betrachter wie Hohn vorkommen. Doch waren seit Augustus die messianischen Prophezeihungen der vierten Ekloge Vergils mit dem Kaisertum verschmolzen; und von der Idee des Kaisers als Weltheiland, der den Weltfrieden und das Glück der Zeit bringt, konnte die kaiserliche Propaganda auch in den schlimmsten Zeiten nicht lassen.



520

- 520 Postumus, 260-268. AV-Aureus, Winter 263/264, Colonia; 6,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl, davor knieende Gestalt. Calicó 3737; Coh. 145; Elmer 362; RIC 276; Schulte 92. RR Kl. Schrötlingsrisse, leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 50.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 326, Zürich 2014, Nr. 116 und der Auktion Gemini XIII, 2017, Nr. 212.

Andreas Alföldi interpretiert die Reversdarstellung als ein Dokument der offiziellen Rezeption der Adoration. Laut Alföldi empfängt ein Vertreter der Bürgerschaft knieend eine Wohltat des Kaisers. Siehe Alföldi, Andreas, Die Ausgestaltung des monarchischen Zeremoniells am römischen Kaiserhofe, in: Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts. Römische Abteilung, Band 49 (1934), S. 58.

Diese Interpretation ist allerdings nicht unumstritten. Die Problematik der Interpretation liegt darin begründet, daß das vom Kaiser gehaltene Objekt nicht klar erkennbar ist. Siehe zur Diskussion Watson, Alaric, The representation of imperial authority: problems of continuity in mid-third century AD, unv. Diss., King's College, University of London 1992, S. 99 mit Anm. 72.



1,5:1



521



1,5:1

- 521 **Tetricus I., 271-274.** Æ-Abschlag von den Stempeln des Aureus, 272/273, Colonia; 3,02 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht v. v., Kopf l., mit Feldzeichen und Zepter. Calicó zu 3890; RIC zu 6; Schulte 45 (dort nicht als Abschlag); Sondermann -.

Von allergrößter Seltenheit. Als Abschlag wohl unediert. Prachtexemplar, vorzüglich
Die Funktion der Abschläge im Gallischen Sonderreich ist bislang nicht geklärt. Sebastian Sondermann vermutet eine Funktion als Donativum bzw. Auszeichnung.

2.500,--



1,5:1



522



1,5:1

- 522 **Regalianus, 260.** Æ-Antoninian, Carnuntum; 3,26 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. MIR² R 11; RIC 8 (irrtümliche Reverslegende, siehe Tafel XX, 8).

Von großer Seltenheit. Überprägungsspuren, gutes sehr schön/sehr schön
Publius Cassius (nicht Cornelius, wie von Robert Göbl vermutet) Regalianus war mit hoher Wahrscheinlichkeit Statthalter der Provinz Pannonia superior, als die geschlagenen Truppen des getöteten Usurpators Ingenuus ihn auf ihrem Marsch nach Nordwesten zum Kaiser ausriefen. Seine Usurpation war nur von kurzer Dauer; ob Regalianus von Gallienus besiegt oder von Barbaren getötet worden ist, ist eine offene Frage.

7.500,--



523



- 523 **Vabalathus, 271-272.** Æ-Antoninian, Ende 271/Anfang 272, Antiochia, 2. Emission; 3,19 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn, l. im Feld Stern. MIR 354; RIC 1.

Erworben am 21. Dezember 2014.

Nach dem Tod des Odaenathus übernahm seine Witwe Zenobia für ihren Sohn Vabalathus die Macht in Palmyra. 269 begannen die Palmyrener ihre Macht auszuweiten: Die Truppen marschierten nach Süden, wo sie in Bostra den Tempel des Jupiter Hammon zerstörten, gewannen die Kontrolle über Antiochia und drangen nach Ägypten vor, wo der palmyrenische General Zabdas von dem Ägypter Timagenes unterstützt wurde. Eine Ursache für die ägyptische Unterstützung der palmyrenischen Sache mag in der Propaganda des Vabalathus zu finden sein, der eine Abstammung der Zenobia von den Ptolemäern proklamierte und daher Alexandria als Stadt seiner Ahnen bezeichnete (Siehe Parsons, P. J., A Proclamation of Vabalathus?, Chron. d'Ég. 42 (1967), S. 397 ff.). Der Präfekt von Ägypten unterlag nach anfänglichen Erfolgen rasch. Dem Gegenschlag Aurelians hatte Zenobia wenig entgegenzusetzen: In der Schlacht bei Immae wurde der eigentlich überlegenen palmyrenischen Reiterei die schwere Panzerung in der sengenden Sonne zum Verhängnis, die römischen Truppen errangen einen glänzenden Sieg und konnten schließlich nach Palmyra vorstoßen und dort Zenobia und Vabalathus gefangen nehmen. Zenobia wurde wahrscheinlich nach Rom gebracht und dort im Triumphzug Aurelians gezeigt (vergl. HA Trig. Tyr. 30.27), starb aber möglicherweise auch auf dem Weg nach Rom (siehe u. a. Eutrop. 9.13.2). Vabalathus starb wahrscheinlich auf dem Weg nach Rom (Zosimos 1.61.1).

RR Schön +

200,--



1,5:1



524



1,5:1

- 524 **Tacitus, 275-276.** Æ-Quinar, Ticinum; 2,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. CBN -; King -; MER-RIC -; RIC -.

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Gutes sehr schön

1.000,--



1,5:1



525



1,5:1

- 525 **Probus, 276-282. B-Quinar, Ticinum; 1,23 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz, Helm, Victoria, Speer und Schild//Victoria steht v. v. mit Kranz und Palmzweig zwischen zwei Gefangenen. Coh. -; King 10; RIC -; Rosenbaum -.**

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina auf Silbersud, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1151.



2:1



526



2:1

- 526 **Carus, 282-283. AV-Aureus, 282/283, Siscia; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. Calicó 4284 (Abb., stempelgleich)/4285 (Beschreibung); Coh. 84; RIC 95.**

RR Fast Stempelglanz

8.000,--

Das stempelgleiche Stück im Calicó ist als lediglich drapiert beschrieben, das vorliegende Stück ist allerdings eindeutig drapiert und gepanzert.

Carus, der aus Narbo stammte, unterbrach die Reihe der illyrischen Kaiser. Er war auf militärischem Gebiet außerordentlich erfolgreich. Zunächst besiegte er Quaden und Sarmaten, was ihm den Titel Germanicus Maximus einbrachte. Danach wandte er sich im Osten gegen die Perser, während sein Sohn Carinus im Westen blieb. Über Armenien drang er auf sasanidisches Territorium vor und nahm sogar die Hauptstadt Ktesiphon ein. Die Victoria auf dem vorliegenden Stück dürfte den Sieg über die Perser feiern. Auf dem Weitermarsch starb er plötzlich (Ende Juli/Anfang August 283), vermutlich eines natürlichen Todes.



1,5:1



527



1,5:1

- 527 **Æ-Denar, Rom; 1,78 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. Coh. -; RIC -. Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich**

1.250,--



1,5:1



528



1,5:1

- 528 **Carinus, 283-285, für Divus Nigrinianus. Æ-Antoninian, Rom; 3,74 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 2; RIC 474.**

RR Silbersud, vorzüglich

2.000,--

Nigrinianus war höchstwahrscheinlich der Sohn des Carinus und der Magnia Urbica. Es ist allerdings nicht völlig auszuschließen, daß er der Sohn der Paulina, der Tochter des Carus war.



2:1



529



2:1

- 529 Diocletianus, 284-305. *A*-Aureus, 284/286, Cyzicus; 4,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz// Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter. Calicó 4524; RIC 299 D. R Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1



530



1,5:1

- 530 *A*-Aureus, 286, Cyzicus; 5,11 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Zwei Parzen stehen einander mit Füllhörnern gegenüber und halten ein Steuerruder, dazwischen Stern, r. steht eine weitere Parze mit Steuerruder und Füllhorn. Calicó 4449 a (dies Exemplar); Coh. 58 var. (kein Stern); Depeyrot 6/2 (dies Exemplar); RIC 294 var. (kein Stern). **Von allergrößter Seltenheit, wohl Unikum.** Leichter Doppelschlag auf dem Avers, winz. Kratzer, gutes sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Hess, Luzern 9. Mai 1951, Nr. 267; der Sammlung Walter Niggeler III, Auktion Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 1967, Nr. 1472; des Spink Numismatic Circular LXXIX/3, London 1971, Nr. 2788 und der CNG Electronic Auction 58, Lancaster 2001, Nr. 1323.

Datierung nach Lukanc.



2:1



531



2:1

- 531 *A*-Aureus, 294, Rom; 4,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4473; Coh. vergl. 221; RIC -. R Attraktives Exemplar mit perfekter Zentrierung, fast vorzüglich/vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Sammlung Brian Henry Grover (*1924; † 2015).

Jupiter war der "persönliche" Gott Diocletians, der Kaiser ließ sich deshalb auch als Jovius bezeichnen.



1,5:1



532



1,5:1

- 532 *A*-Argenteus, 295, Ticinium; 2,90 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Prägenschwäche, sonst gutes vorzüglich 300,--



3:1



533



3:1

- 533 **Maximianus I., 285-305. A-Aureus, 293/294, Rom; 5,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Herakles r. im Kampf mit der Lernäischen Hydra. Calicó 4662; RIC -.**

RR Kl. Randfehler, gut zentriert, vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--

Erworben am 23. März 1995 bei der Firma Berk (CICF Auction, Nr. 248).

Die Tötung der Hydra von Lerna war die zweite Aufgabe, die Eurystheus dem Herakles stellte. Herakles konnte die Aufgabe mit Hilfe seines Freundes Iolaos bewältigen, der nach dem Abschlagen eines Hauptes der Hydra mit einer Fackel den Hals ausbrannte und somit das Nachwachsen der Köpfe unterband.



1,5:1



534



1,5:1

- 534 **A-Argenteus, 294, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Vorzüglich/Stempelglanz**

400,--



1,5:1



535



1,5:1

- 535 **A-Argenteus, 294/295, Siscia; 2,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Vorzüglich-Stempelglanz**

500,--



1,5:1



536



1,5:1

- 536 **A-Denar, 294/295, Ticinum; 1,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Utilitas steht l. RIC 27 b.**

Von großer Seltenheit. Sehr schön

200,--

Der RIC bezeichnet diese Bronzemünze als Follis-Teilstück, doch dürfte es sich eher um einen als Auswurfmünze geprägten Schau- bzw. Festdenar handeln (siehe Weiser, Wolfram, Nominale römischer Münzen des 3.-5. Jahrhunderts n. Chr., in: GN 200 (2000), S. 319 und Zschucke, Carl-Friedrich, Die Bronze-Teilstück-Prägung der römischen Münzstätte Trier, Trier 1989, S. 14 f.).



1,5:1



537



1,5:1

- 537 **Constantius I., 293-306.** AR-Argenteus, 305/306, Serdica, 4. Offizin; 3,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Lagertor. RIC 11 a. 600,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 1236.



539



1,5:1



538



1,5:1



539

- 538 **Maximianus II. Galerius, 293-311.** AR-Argenteus, 294, Rom; 2,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 29 b. 400,--
 Vorzüglich/fast Stempelglanz

- 539 **Maxentius, 306-312 für Divus Romulus.** Æ-Follis, 308/310, Rom; 6,97 g. Kopf r.//Grabmonument. RIC 207. 400,--
 R Braune Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion The New York Sale II, New York 1999, Nr. 343 und der Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 2160.

Möglicherweise ist das auf dieser Münze dargestellte templum divi Romuli als Vorbau der Kirche der Hl. Kosmas und Damianus erhalten geblieben.



2:1



540



2:1

- 540 **Constantinus I., 306-337.** A-Medaillon; 4,83 g. IMP CONSTANTINVS P F AVG Gepanzerte Büste I. mit Helm, Speer und Schild//Punkt. Alföldi, Die constantinische Goldprägung 730; Coh. vergl. 763 (abweichende Legende); Gnecci -; vergl. Münsterberg, Einseitige Goldmünzen Constantins und seiner Söhne, NZ 56 (1923), S. 25; RIC -. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 106.

Dieses Stück gehört zu einer interessanten Gruppe von Kleinmedaillons (siehe auch Garbsch, J./Overbeck, B., Spätantike zwischen Heidentum und Christentum, München 1989, (Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 17, 1989), S. 43-45.), deren Gewicht deutlich unter dem Solidusgewicht von ca. 4,5 g liegt und die scheinbar alle getragen wurden. Münsterberg vermutet, daß diese Stücke von den Kaisern bei verschiedenen Anlässen als Geschenk verteilt wurden.

Das vorliegende Stück hebt sich durch sein überdurchschnittliches Gewicht und das Fehlen jeglicher Henkelspur oder Lochung von den übrigen Stücken ab.

- 541 Æ-Follis, 330/335, Nicomedia, 3. Offizin; 2,59 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Soldaten stehen einander gegenüber mit Speeren und Schilden, dazwischen zwei Standarten. RIC 188. Dazu: drei weitere Kleinfolles (Constantinus II., Constantius II. als Caesar, Constantius II. als Augustus). **4 Stück.** 1x sehr schön, sonst schön-sehr schön 30,--

Exemplare der Sammlung Frizotto Bauss.



- 542 *AV*-Solidus, 333, Constantinopolis; 4,08 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 68. RR Leicht beschnitten, winz. Kratzer, vorzüglich 10.000,--
Exemplar der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 841.



- 543 - für Divus Maximianus I. *Æ*-Follis, 311, Thessalonica, 2. Offizin; 4,33 g. Kopf r. mit Schleier//Tempel mit geschlossenen Türen, darauf Adler. RIC 48. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Etwas Silbersud, vorzüglich 400,--



- 544 - für Fausta. *Æ*-Follis, 318/319, Thessalonica; 3,22 g. Drapierte Büste r.//In Kranz: Stern. RIC 51. R Vorzüglich 200,--



- 545 Constans, 337-350. *AV*-Solidus, 337/340, Siscia; 4,48 g. FL IVL CONS - TANS P F AVG Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//VICTORIA DDD NNN AVG Victoria sitzt r. und schreibt SIC/V/SIC/X auf einen von einem Genius gehaltenen Schild, im Abschnitt SIS*. Depeyrot -; RIC -. Von allergrößter Seltenheit. Scheint unediert. Gelocht, sehr schön 1.000,--



1,5:1



546



1,5:1

- 546 *AV*-Solidus, 337/340, Thessalonica; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem// Victoria steht l. mit Trophäe und Palmzweig. RIC 28. **R** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--



1,5:1



547



1,5:1



- 547 *AV*-Solidus, 347/348, Treveri; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOTIS/X/MVLT/XX. RIC 135. Kl. Randverletzung, winz. Kratzer, gutes vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Jürgen K. Schmidt Collection, Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 2176.



1,5:1



548



1,5:1



- 548 **Constantius II.**, 337-361. *AR*-Siliqua, 337/347, Antiochia; 3,17 g. Kopf r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XV/MVLTIS/XX. RIC 35. **R** Herrliche Patina, kl. Schrötlingsriß, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 750,--



1,5:1



549



1,5:1



- 549 *AV*-Solidus, 355/361, Thessalonica; 4,24 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOTIS/XXX/MVLT/XXXX. RIC 193. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Leo Biaggi de Blasys (von diesem erworben 1958 bei der Bank Leu), Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 502 und der Auktion Giessener Münzhandlung 180, München 2009, Nr. 441.



550



1,5:1



550

- 550 *AV*-Solidus, 355/361, Antiochia, 4. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOTIS/XXX/MVLT/XXXX. RIC 162. **R** Sehr schön 250,--
Erworben am 16. Februar 1990 bei der Firma Herinek, Wien.



- 551 **Vetranio, 350.** Æ-Maiorina, Siscia, 5. Offizin; 4,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, dahinter A, davor Stern//Kaiser steht l. mit zwei Christogrammstandarten, oben Stern, l. A. RIC 281.

R Dunkle Patina, knapper Schrötling, vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 923.

Vetranio, ein Offizier des Constantius II., hatte sich in Pannonien zum Augustus ausrufen lassen, um zu vermeiden, daß die Balkan-Provinzen an Magnentius fielen. Als Constantius II. vom Perserfeldzug zurückkehrte, trat er Weihnachten 350 zurück und starb unbehelligt.



- 552 **Julianus II. Apostata, 360-363.** Æ-Siliqua, 360/363, Arelate, 3. Offizin; 3,06 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/X/MVLT/XX in Kranz. RIC 309.

Feine Tönung, fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 867.



- 553 **AV-Solidus, 361/363, Antiochia, 6. Offizin; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 195.**

R Sehr schön-vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 676.



- 554 **Valentinianus I., 364-375.** AV-Solidus, 364/367, Thessalonica; 4,52 g. Drapierte Büste l. mit Perldiadem, Mappa und Zepter//Kaiser steht v. v., zurückblickend mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenen. RIC 3 a.

RR Winz Kratzer auf dem Revers, vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Sternberg XXV, Zürich 1991, Nr. 454 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 658.



1,5:1



555



1,5:1

555 *AV*-Solidus, 364/367, Nicomedia, 6. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Labarum und Victoria auf Globus. RIC 2 b.

Doppelschlag auf dem Avers, fast vorzüglich

500,--



1,5:1



556



1,5:1

556 *AV*-Solidus, 364/367, Nicomedia, 10. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 2 a.

Vorzüglich

1.000,--



557



558



557 *AV*-Solidus, 364/367, Antiochia, 8. Offizin; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 2 a.

Schürfstelle am Rand, knapp sehr schön

250,--

558 *AV*-Solidus, 364/367, Antiochia, 2. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, l. Kreuz. RIC 2 b.

Graffito auf dem Avers, sehr schön

400,--

Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung.



1,5:1



559



1,5:1

559 **Valens**, 364-378. *AV*-Solidus, 364/367, Antiochia, 5. Offizin; 5,16 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Kreuzstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d.

In antiker Fassung mit Henkel, winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 320, Zürich 2011, Nr. 377; der Auktion Giessener Münzhandlung 207, München 2012, Nr. 721 und der Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 1050.



1,5:1



560



1,5:1

560 **Gratianus**, 367-383. *AV*-Solidus, 367/375, Treveri; 4,53 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 g.

Kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön/vorzüglich

1.000,--



- 561 **Eugenius, 392-394. AV-Tremissis, 393/394, Mediolanum; 1,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 29. R Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 15.000,--**

Exemplar der Sammlung Leo Biaggi de Blasys (1906-1979), Nr. 2315; der Sammlung Giuseppe Mazzini, Nr. 10 v und der Auktion NGS 8, Genf 2014, Nr. 181.

Nach dem Tod des Valentinian II. erhob der magister militum Arbogast Eugenius zum Augustus. Eugenius, der eigentlich ein Christ war, wandte sich bald einer römischerfreundlichen Religionspolitik zu: der Altar der Victoria wurde in die Curia zurückgebracht, Tempel wurden wieder geöffnet, religiöse Feste gefeiert und Opfer dargebracht. 394 marschierte Theodosius I. gegen Eugenius und am 5. September trafen sich die Heere am Frigidus (Wippach). Arbogast ließ Jupiterstatuen aufstellen, deren Blitze nach Osten gerichtet waren, auf den Standarten der Truppen wurden Bilder des Hercules angebracht. Der Schlachtverlauf war am ersten Tage günstig, die Truppen des Theodosius wurden stark dezimiert. Nach einem vor aller Augen vollzogenen Gebet des Theodosius brachte ein Wetterumschwung am 6. September die Wende, die Truppen des Eugenius wurden vernichtet, er selbst gefangengenommen und getötet, der prominente Senator und Prätorianerpräfekt Virius Nicomachus Flavianus, der lieber sterben wollte als seine Romanitas aufzugeben, wählte den Freitod. Mit dem Ringen am Frigidus, das den Charakter eines Religionskrieges hatte, setzte sich das Christentum im römischen Reich politisch endgültig durch.



- 562 **Arcadius, 383-408. AV-Solidus, 395/402, Mediolanum; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenen. RIC 1205. Fast vorzüglich 500,--**

Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung.



- 563 **AV-Solidus, 397/402, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora. RIC 7. Gutes sehr schön/sehr schön 250,--**

Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung.



- 564 **AV-Tremissis, 402/406, Ravenna; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus. RIC 1288. RR Verbrauchter Reversstempel, vorzüglich 750,--**



1,5:1



565



1,5:1

- 565 Honorius, 393-423. A-Solidus, 402/406, Ravenna; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1287. Vorzüglich 750,--



1,5:1



566



1,5:1



- 566 A-Solidus, 402/406, Ravenna; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1287. Gutes sehr schön 400,--



2:1



567



2:1



- 567 A-Tremissis, 402/406, Ravenna; 1,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus. RIC 1289. R Kl. Kratzer, vorzüglich 500,--



1,5:1



568



1,5:1



- 568 A-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, 1. Stern. RIC 201. R Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 500,--

Erworben 1995 bei der Firma Herinek, Wien.



1,5:1



569



1,5:1



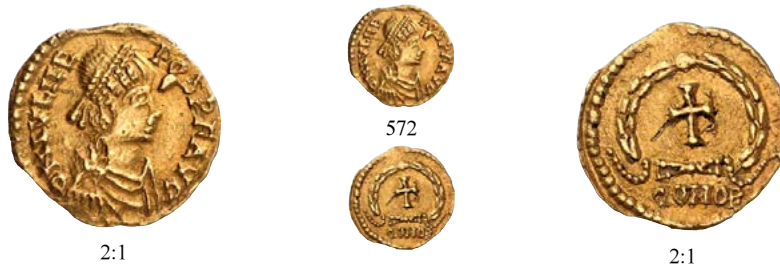
- 569 Theodosius II., 408-450. A-Solidus, 423, Ravenna; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem mit angewinkeltem Knie. RIC 1801. RR Graffiti, sonst fast vorzüglich/vorzüglich 750,--



- 570 **A**-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, l. Stern. RIC 313. Gutes sehr schön/vorzüglich 400,--



- 571 **Maiorianus**, 457-461. **A**-Tremissis, Mediolanum; 1,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 2640. RR Kl. Kratzer, sehr schön/vorzüglich 2.000,--



- 572 **Julius Nepos**, 474-480. **A**-Tremissis, 474/475, Ravenna; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 3214. Kl. Kratzer, kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Julius Nepos war der letzte weströmische Kaiser. Er wurde auch nach der Entthronung des Romulus Augustus sowohl von Zeno als auch von Odovacar anerkannt. Als Nepos 480 Vorbereitungen traf, um seine Macht auch faktisch wiederherzustellen, wurde er von seinen eigenen Anhängern in Dalmatien ermordet.



- 573 **A**-Tremissis, 477/480, Mediolanum; 1,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 3242. Gutes sehr schön/vorzüglich 4.000,--



- 574 **Zeno**, 474-491. **A**-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 910. Geprägt mit etwas rostigem Aversstempel, vorzüglich 400,--
Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung.

VÖLKERWANDERUNG



1,5:1



575



1,5:1



ITALIA

- 575 **Odoaker, 476-493.** AV-Tremissis im Namen des Zeno, Mediolanum; 1,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 3612. **R Sehr schön** 750,--



1,5:1



576



1,5:1



WESTGOTEN

- 576 **Theoderich, 419-451.** AV-Solidus im Namen des Honorius, 418/423, gallische Münzstätte; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 3705 var. **Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön** 750,--
Exemplar der Auktion Rauch 50, Wien 1993, Nr. 490.



1,5:1



577



1,5:1



- 577 **Anonym.** AV-Tremissis im Namen des Valentinianus III., 439/455, gallische Münzstätte; 1,50 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 3722 (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Victor Luneau, Auktion Platt, Paris 26.-28. Juni 1922, Nr. 786.



1,5:1



578



1,5:1



OSTGOTEN

- 578 **Athalarich, 526-534.** AV-Tremissis im Namen des Iustinianus I., 527/539, Rom oder Ravenna; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuz, r. Stern. Hahn, MIB 29 a; Kraus 10; Metlich 37.1. **Winz. Kratzer, Graffito auf dem Revers, fast vorzüglich** 750,--
Das Stück wurde möglicherweise auch unter Theodahat oder Witigis geprägt.



1,5:1



579



1,5:1



LANGOBARDEN

- 579 **BENEVENT.** Adelchis, 853-878. AR-Denar im Namen des Kaisers Ludwig II. und der Kaiserin Angilberga, 866/871; 0,72 g. Kreuz auf zwei Stufen//Kreuz. CNI XVIII, S. 185, 42; Grierson/Blackburn 1117. **RR Vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1315.

BYZANTINISCHE MÜNZEN



BYZANZ

- 580 **Phocas, 602-610.** *A*-Solidus, 603/607, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,51 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 i; Sear 618. Leicht dezentriert, vorzüglich 200,--
- 581 **Iustinianus II., 1. Regierung, 685-695.** *A*-Tremissis, 687/692, Constantinopolis; 1,31 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz. DOC 13; Sear 1255. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



NICAEA

- 582 **Johannes III., 1222-1254.** *A*-Hyperperon (Scyphat), 1232/1254, Magnesia; 4,31 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 4 c; Sear 2073. Starke Prägeschwäche, kl. Graffito auf dem Revers, vorzüglich 200,--

KREUZFAHRER



TRIPOLIS

- 583 **Bohemund VI., 1251-1275.** *A*-Gros; 4,28 g. Kreuz in Vierpaß//Stern in Achtpaß. Malloy/Preston/Seltman 22; Metcalf² 490-493. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 2001.

ORIENTALISCHE MÜNZEN



GUPTA IN INDIEN




- 584 **Chandragupta I., 319-335.** *A*-Stater, King and Queen Type; 7,40 g. Kumaradevi und Chandragupta I. stehen einander gegenüber//Lakshmi sitzt v. v. auf Löwen. Kumar Class I., Variante A.1. Beidseitig Einkerbung durch eine Zange o. ä., sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 1713 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 646.

FATIMIDEN IN ÄGYPTEN

- 585 **Abu 'Ali al-Mansur al-Amir bi-Ahkam Allah, 1101-1130.** *A*-Dinar, 504 AH (= 1110/1111), Misr; 4,41 g. Mitchiner 572. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--

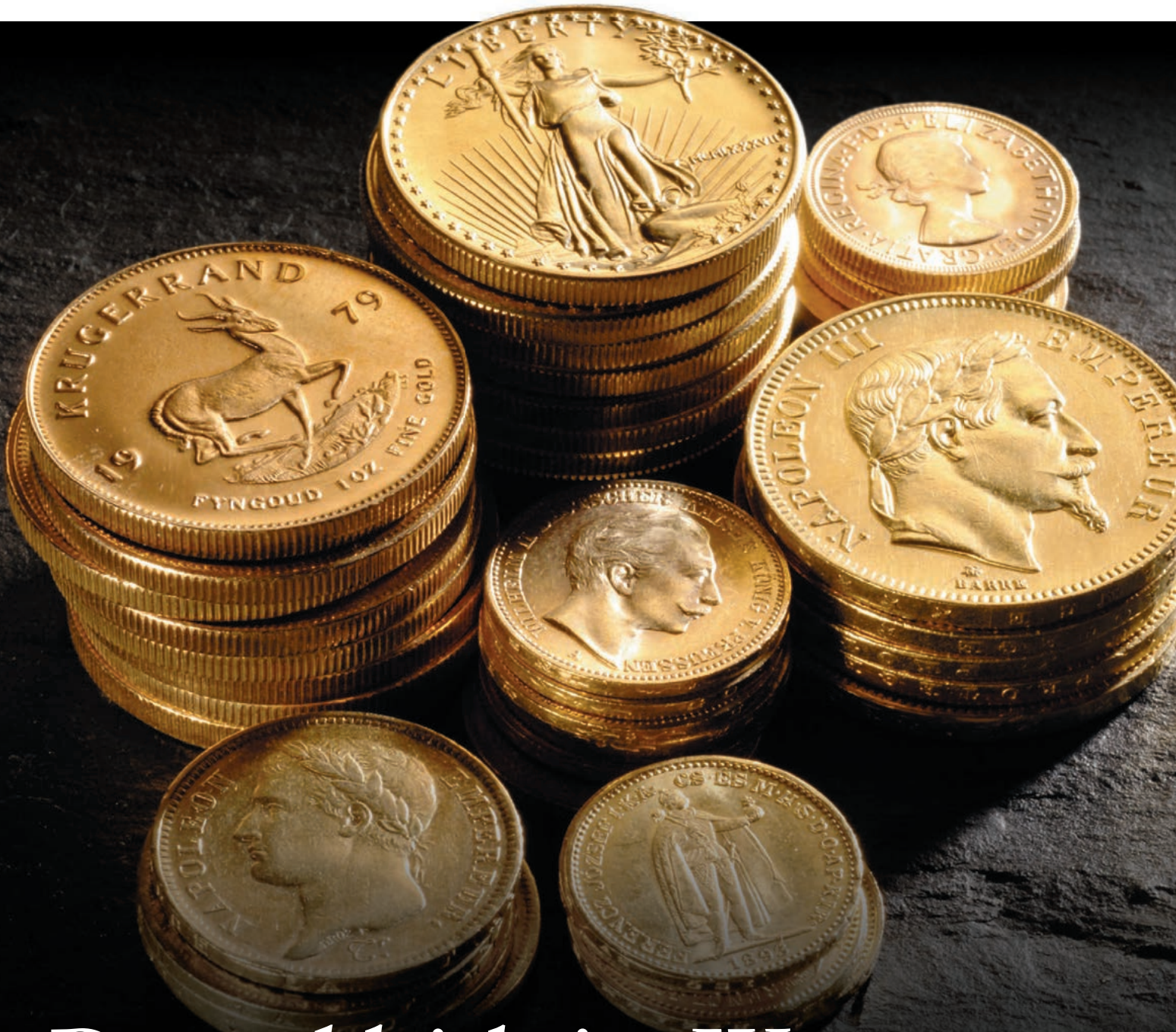


Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.





-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf



+49 541 96202 0



Der goldrichtige Weg

-  Großes Angebot von Anlagegold
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Täglich neue Highlights im Online-Shop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.



Musterauftrag für schriftliche Gebote

KUNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-452280
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to give for the Künker may increase my bids by: 10% 20% 30% 4%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:
 My total bids (without buyer's premiums) should not exceed the following amount: € 2.000,-
 Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, use the different way of writing numbers: 0125456789

Nummer	Limit €	Bemerkungen	Nummer	Limit €	Bemerkungen
<u>130</u>	<u>180,-</u>		<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>		<u>oder</u>		
<u>245</u>	<u>130,-</u>		<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>		<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>700</u>	<u>270,-</u>		<u>3085</u>	<u>300,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>				
<u>1558</u>	<u>300,-</u>				

Ich möchte meine erzielten Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgendem Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in: Osnabrück München München
 Messekomplexe Künker am Dorn

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours or the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
 Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobilburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 759
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 78
 Geschäftsführer: Dr. Andrea Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	tracce de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Britta Maria Schroeter M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A.

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFF
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

